

Canon

Bedienungsanleitung



# BJC-50

FARB-BUBBLE JET DRUCKER



FARB-BUBBLE-JET-DRUCKER

# BJC-50

## BEDIENUNGSANLEITUNG

**DEUTSCH**

Diese Bedienungsanleitung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Änderungen der hierin enthaltenen Informationen bleiben vorbehalten. Canon haftet weder für direkte noch für indirekte Schäden, die durch diese Anleitung oder deren Gebrauch entstehen.

1998 Canon Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Japan.

***Anmerkung zu den Warenzeichen:***

Canon und BJ, BJC und Bubble Jet sind Warenzeichen von Canon Inc.

Microsoft, Windows, das Windows-Logo und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.

# FCC Bestimmungen (für die Vereinigten Staaten)

Color Bubble Jet Printer, Model K10158

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Use of shielded cable is required to comply with class B limits in Subpart B of Part 15 of FCC Rules.

Do not make any changes or modifications to the equipment unless otherwise specified in the manual. If such changes or modifications should be made, you could be required to stop operation of the equipment.

Canon U.S.A. Inc.  
One Canon Plaza, Lake Success, NY 11042, U.S.A.  
Tel No. (516) 328-5600

## Kanadische Funkstörungsbestimmungen

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus as set out in the interference-causing equipment standard entitled "Digital Apparatus", ICES-003 of the Industry and Science Canada.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: "Appareils Numériques", NMB-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

## Das internationale ENERGY STAR® Programm

Dieses Gerät ist ein ENERGY STAR® \* Drucker - Canon hat befunden, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® Richtlinien für Wirtschaftlichkeit erfüllt.



\*Das internationale ENERGY STAR® Programm für Bürogeräte ist ein globales Programm, das energiesparende Maßnahmen in Verbindung mit Computern und anderen Bürogeräten fördert. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch effektiv reduzieren. Es handelt sich um ein offenes System mit freiwilliger Beteiligung von Unternehmen. Die abgedeckten Produkte sind Büroprodukte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Fotokopierer. Ihre Normen und Logos gelten einheitlich für alle beteiligten Länder.

<b>Kapitel 1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
	Zum Gebrauch dieser Bedienungsanleitung .....	6
	Symbole .....	7
	Eigenschaften und Vorteile.....	8
	Kompakt und tragbar .....	8
	Ausgezeichnete Druckqualität und hohe Geschwindigkeit bei Farb- und Schwarzweißdrucken .....	8
	Zubehör und Verbrauchsmaterialien .....	9
	Druckköpfe und Tintenpatronen .....	9
	Druckmedien .....	11
	Stromanschluß.....	12
	Zubehör .....	13
<b>Kapitel 2</b>	<b>Einrichten des Druckers.....</b>	<b>14</b>
	Wahl des Aufstellungsortes .....	14
	Prüfen des Druckers.....	15
	Vorderansicht .....	15
	Rückansicht.....	17
	Bedienfeld .....	17
	Installieren des Batterieteils.....	19
	Anschließen des Druckers an Ihren Computer .....	22
	Anschließen an die parallele Schnittstelle .....	22
	Einrichten der drahtlosen IrDA-Schnittstelle .....	23
	Anschließen des Netzteils.....	26
	Anschließen des Netzteils .....	26
	Ein- und Ausschalten des Druckers .....	27
	Installieren des Druckkopfes .....	28
	Wahl des geeigneten Druckkopfes.....	28
	Hinweise zu den Druckköpfen.....	29
	Installieren des Druckkopfes.....	30
	Erstellen eines Testdrucks .....	33
	Installieren und Benutzen von Druckertreibern.....	36
	Installieren eines Druckertreibers für Windows 95/3.1 .....	36
	Installieren eines Druckertreibers für DOS-Programme.....	36
	Auswahl eines DOS-Treibers aus Ihrem Computer- programm.....	37
<b>Kapitel 3</b>	<b>Papierhandhabung .....</b>	<b>38</b>
	Wahl des richtigen Papiers .....	38
	Normalpapier .....	38
	Spezialmedien .....	39
	Briefumschläge .....	39
	Einlegen von Papier und anderen Medien .....	40
<b>Kapitel 4</b>	<b>Erstellen von Testdrucken .....</b>	<b>45</b>
	Start der Testdrucke.....	45
	Mustertestdrucke.....	47
	Demonstration .....	47
	Druckereinstellungen .....	48
	Wellenmuster .....	48

	Düsentestmuster .....	49
	Font-Muster.....	49
	Hexadezimaler Dump-Test .....	50
<b>Kapitel 5</b>	<b>Farbdruck und Schwarzweißdruck .....</b>	<b>51</b>
	Wechsel zwischen Farb- und Schwarzweißdruck .....	51
	Drucken mit Windows .....	51
	Drucken mit DOS-Programmen.....	51
	Vorbereiten Ihres Druckers .....	52
	Wechsel der Druckköpfe.....	52
	Drucken mit einem Farbdruckkopf.....	57
	Die Vorteile des Farbdrucks .....	57
	Wahl der Druckmedien .....	57
	Was Ihre Software alles kann.....	58
	Wie Ihre Ausdrücke mit den auf den Bildschirm gezeigten Farben übereinstimmen .....	59
	Kosten des Farbdrucks .....	61
<b>Kapitel 6</b>	<b>Wartung und Pflege des Druckers .....</b>	<b>62</b>
	Aufladen und Auswechseln des Batterieteils .....	62
	Aufladen des Batterieteils .....	62
	Auswechseln des Batterieteils.....	64
	Auswechseln der Tintenpatronen .....	66
	Handhabung der Tintenpatronen.....	66
	Prüfen der Tintenpatronen .....	67
	Austausch einer Tintenpatrone.....	68
	Auswechseln der Druckköpfe.....	72
	Installieren des Farb-Scankopfes IS-12 .....	73
	Entfernen des Druckkopfes .....	73
	Installieren des Scankopfes .....	75
	Entfernen des Scankopfes .....	76
	Reinigen des Druckers .....	78
	Vor der Reinigung.....	78
	Innen- und Außenreinigung .....	79
	Reinigen des Druckkopfes .....	80
	Hinweise zu Transport und Lagerung des Druckers.....	81
<b>Kapitel 7</b>	<b>Schnelle Hilfe.....</b>	<b>83</b>
	Checkliste .....	83
	Fehlermeldungen durch die CHARGE/ERROR-Anzeige.....	84
	Beheben von Papierstaus .....	86
	Probleme beim Betrieb .....	87
	Probleme bei der Druckqualität .....	89
	Weißer Streifen, fehlende Punkte oder unregelmäßige Punkte..	89
	Probleme beim Farbdruck.....	92
	Andere Probleme beim Drucken .....	94
	Wo Sie weitere Hilfe finden .....	97

<b>Anhang A</b>	<b>Papierspezifikationen .....</b>	<b>99</b>
	Papierformat .....	99
	Papierart .....	99
	Papiergewicht .....	99
	Druckbereich.....	100
	Papier und Spezialmedien.....	100
	Briefumschläge .....	101
<b>Anhang B</b>	<b>Codeseiten und Zeichensätze .....</b>	<b>102</b>
	Codeseiten.....	102
	Zeichensätze .....	108
	BJ-Modus .....	108
	LQ-Modus.....	111
<b>Anhang C</b>	<b>Zusammenfassung der Druckerbefehle.....</b>	<b>114</b>
	Druckerkontrollcodes in Lotus 1-2-3.....	114
	Zusammenfassung der Befehle im BJ-Modus .....	115
	Basic-Kontrollcodes .....	116
	ESCape-Sequenzen .....	116
	Codes im Wechselgrafikmodus (AGM) .....	119
	Verschiedene Kontrollcodes .....	119
	ESCape-Sequenzen beim Farbdruck.....	120
	Zusammenfassung der Befehle im LQ-Modus .....	120
	Basic-Kontrollcodes.....	120
	ESCape-Sequenzen .....	121
	ESCape-Sequenzen beim Farbdruck.....	124
<b>Anhang D</b>	<b>Zubehör und Verbrauchsmaterialien .....</b>	<b>125</b>
	Verbrauchsmaterialien .....	125
	Papier und Spezialmedien.....	126
	Zubehör .....	126
<b>Anhang E</b>	<b>Spezifikationen .....</b>	<b>127</b>
	Druckerspezifikationen.....	127
<b>Anhang F</b>	<b>Schnittstellenspezifikationen .....</b>	<b>131</b>
	Parallele Schnittstelle.....	131
	IrDA-Schnittstelle .....	131
<b>Glossar .....</b>		<b>132</b>
<b>Index .....</b>		<b>143</b>



# Kapitel 1

# Einleitung

---

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Canon-Bubble-Jet-Druckers BJC-50. Wir danken Ihnen, daß Sie sich für diesen Drucker entschieden haben, der all Ihre Druckanforderungen erfüllen wird. Der BJC-50 ist kompakt, leicht und erstellt Farbdrucke in ausgezeichneter Qualität. Wir hoffen, daß Sie mit diesem Produkt modernster Bubble-Jet-Technik zufrieden sind.

## Zum Gebrauch dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Informationen zum Drucker, wie z.B. Einrichtung, Grundbetrieb, Verbrauchsmaterialien und Zubehör, tägliche Pflege, Fehlersuche, Zeichensätze, Druckerbefehle und so weiter. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie viel Freude an Ihrem Drucker haben. Die Anleitung besteht aus acht Kapiteln.

### **Kapitel 1 Einleitung**

Hierin werden Eigenschaften, Zubehör und Verbrauchsmaterialien des Druckers vorgestellt.

### **Kapitel 2 Einrichten des Druckers**

Hierin werden Hinweise zum Einrichten des Druckers und der Druckereinstellungen gegeben. Außerdem werden die Teile des Druckers beschrieben und Tips zur Pflege Ihres Druckers gegeben.

### **Kapitel 3 Papierhandhabung**

Hierin wird erklärt, welches Papier und welche Spezialmedien sich für den Druck eignen und wie diese in den Drucker eingelegt werden. Außerdem werden Hinweise zur Handhabung der Druckmedien gegeben.

### **Kapitel 4 Erstellen von Testdrucken**

Hierin wird beschrieben, wie die Testdrucke durchgeführt werden.

### **Kapitel 5 Farbdruck und Schwarzweißdruck**

Hierin werden hilfreiche Hinweise gegeben, wie man optimale Ergebnisse beim Farbdruk mit dem Farbdruckkopf BC-11e und beim Schwarzweißdruck mit dem Schwarzdruckkopf BC-10 erzielen kann.

## Kapitel 6 Wartung und Pflege des Druckers

Hierin wird beschrieben, wie Tintenpatronen und Druckköpfe gewechselt und Druckkopf und Drucker gereinigt werden; außerdem wird hier erklärt, wie der Drucker am besten transportiert und gelagert wird. Weiterhin wird hier die Installation des als Zubehör lieferbaren Farb-Scankopfes IS-12 beschrieben.

## Kapitel 7 Schnelle Hilfe

Hierin wird detailliert beschrieben, wie die Hauptfehlerursachen behoben werden können. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses Kapitel durchlesen.

## Anhang

Hierin sind Papierspezifikationen, Tabellen mit Zeichensätzen, Druckerbefehle, Zubehör und Spezifikationen aufgeführt.

---

## Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Sie auf Informationen hinzuweisen, die zum sicheren und effizienten Betrieb Ihres Druckers beitragen.



Achtung

---

DIESES ZEICHEN WARNT VOR FALSCHER HANDHABUNG ODER VOR BEDINGUNGEN, DIE ZUR BESCHÄDIGUNG VON HARDWARE ODER SOFTWARE FÜHREN KÖNNEN.

---



Hinweis

---

Dieses Zeichen weist auf Ratschläge und Vorschläge hin.

---



(☞12)

Eine eingeklammerte Zahl, vor der dieses Zeichen steht, gibt die Seitenzahl an, auf der Sie weitere Informationen zum vorhergehenden Satz oder Abschnitt finden können.

## Bitte lesen Sie zuerst diesen Abschnitt!

Prüfen Sie beim Auspacken des Kartons bitte, ob alle Teile vorhanden sind. Vergleichen Sie die Teile hierzu bitte mit diesem Blatt, auf dem auch gezeigt wird, wie das Klebeband und das Verpackungsmaterial entfernt werden.

## Kurzanleitung

In der Kurzanleitung ist zusammengefaßt, wie der Drucker eingerichtet und der Windows-Druckertreiber installiert wird. Wenn Sie sich mit Computern und Druckern auskennen, folgen Sie bitte den hier aufgeführten Anweisungen und Abbildungen, um Ihren Drucker so schnell wie möglich einzurichten.

## Eigenschaften und Vorteile

In diesem Abschnitt sind die Eigenschaften und Vorteile des BJC-50 zusammengefaßt.

---

### **Kompakt und tragbar**

Dank seiner besonders kompakten und leichten Konstruktion paßt Ihr neuer Drucker sogar in eine Aktentasche. Trotz seiner geringen Größe können Sie mit dem Drucker Farbdrucke auf Normalpapier und einer Vielzahl anderer Medien erstellen. Mit dem aufladbaren Lithium-Ion-Batterieteil können Sie Ihren Drucker auch ohne Netzteil benutzen. Mit dem Batterieteil können Sie bis zu 100 Seiten normalen Text in schwarzweiß mit 1.500 Zeichen pro Seite drucken.

---

### **Ausgezeichnete Druckqualität und hohe Geschwindigkeit bei Farb- und Schwarzweißdrucken**

Mit dem Windows-Druckertreiber kann Ihr Drucker Farbdrucke mit einer Auflösung von 720 x 360 dpi (horizontal x vertikal) drucken. Zusätzlich können Sie mit dem neuen Farbdruckkopf BC-11e Tintentröpfchen in zwei verschiedenen Größen erzeugen. Hierdurch erhalten Sie eine hervorragende Druckqualität, vor allem bei Grafiken.

### **Qualitätstinte**

Die Druckköpfe enthalten qualitativ hochwertige Tinten. Der Schwarzdruckkopf BC-10 wird für Schwarzweißdrucke und der Farbdruckkopf BC-11e für Farbdrucke verwendet. Durch die moderne Tintenzusammensetzung werden viele Probleme von vornherein ausgeschlossen, die sonst bei Tintenstrahldruckern vorkommen können. Die Tinten sind nicht lichtempfindlich. Sie trocknen schnell, sehen auf Normalpapier hervorragend aus und sind besonders schmierfest.

### **Leiser Druck**

Der BJC-50 ist besonders leise, da die Zeichen nicht durch Anschlag gedruckt werden.

### **Einfache Wartung und Pflege**

Der BJC-50 verfügt über austauschbare Druckköpfe, so daß der Wartungsaufwand gering ist. Der Farbdruckkopf BC-11e besteht im wesentlichen aus drei Bestandteilen: einer Farbtintenpatrone, einer Schwarztintenpatrone und einem Druckkopf. Der Schwarzdruckkopf BC-10 besteht im wesentlichen aus zwei Bestandteilen: einer Schwarztintenpatrone und einem Druckkopf.

### **Drahtloser Anschluß**

Der BJC-50 verfügt über eine eingebaute Infrarot-IrDA-Schnittstelle. Bei einem entsprechend ausgestatteten Computer ist durch diese Vorrichtung eine drahtlose Schnittstelle möglich. Wenn Ihr Computer über eine IrDA-Schnittstelle verfügt, verbessert dies die Tragbarkeit.

## Scanner

Wenn Sie den Schwarz- oder den Farbdruckkopf gegen den als Zubehör lieferbaren Farb-Scankopf IS-12 austauschen, können Sie den Drucker in einen Farbscanner umwandeln.

## Umweltfreundliche Konstruktion

Innerhalb von zwei Minuten nach Beendigung eines Druckauftrags schaltet der BJC-50 automatisch auf den energiesparenden Standby-Modus (3W) um. Erhält der Drucker innerhalb von 30 Minuten keine Daten, schaltet er sich automatisch ab, um Energie zu sparen. Die stabile und doch einfache Konstruktion des BJC-50 kommt mit einer äußerst geringen Schraubenzahl aus, so daß der Drucker am Ende seiner Lebensdauer zum Recyceln leicht auseinandergenommen werden kann. Das Gehäuse besteht aus einem Kunststoff, der während des Recyclingprozesses nur eine geringe physikalische Veränderung durchmacht.

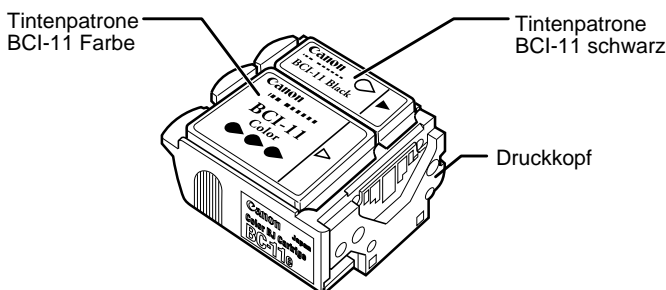
## Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Canon bietet Ihnen die folgenden Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien an. Wenn Sie eines dieser Teile benötigen, wenden Sie sich bitte immer an einen autorisierten Canon-Händler oder an Ihren Canon-Vertriebspartner vor Ort

### Druckköpfe und Tintenpatronen

#### Farbdruckkopf BC-11e

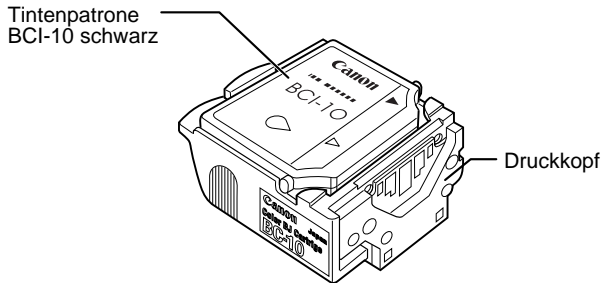
Der BC-11e enthält einen Bubble-Jet-Druckkopf und zwei auswechselbare Tintenpatronen: BCI-11 Farbe und BCI-11 schwarz, wie unten aufgeführt.



- **BCI-11 schwarz:** Als Ersatz für die im Farbdruckkopf BC-11e verwendete schwarze Tintenpatrone.
- **BCI-11 Farbe:** Als Ersatz für die im Farbdruckkopf BC-11e verwendete dreifarbige Tintenpatrone.

## Der Schwarzdruckkopf BC-10

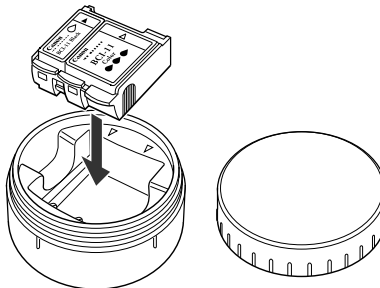
Der BC-10 enthält sowohl einen Druckkopf als auch eine auswechselbare schwarze Tintenpatrone. Dieser Druckkopf ist bei Schwarzweißdruck kostengünstiger und ermöglicht einen schnelleren Druckverlauf.



- **BCI-10 schwarz:** Als Ersatz für die im Schwarzdruckkopf BC-10 verwendete schwarze Tintenpatrone.

## Druckkopfbehälter SB-10

Als Zubehör ist zusätzlich zu dem im Lieferumfang enthaltenen Aufbewahrungsbehälter ein zweiter Behälter lieferbar, in dem sich angebrochene Farbdruckköpfe BC-11e oder Schwarzdruckköpfe BC-10 lagern lassen.



## Farb-Scankopf IS-12

Durch diesen als Zubehör lieferbaren Scankopf wird Ihr Drucker in einen Farbscanner umgewandelt. Um den Drucker als Scanner zu benutzen, benötigen Sie den Farb-Scankopf IS-12, Windows 95 und ein Canon-Druckerkabel BIFC-50 (die IrDA-Schnittstelle ist bei dieser Anwendung nicht empfehlenswert), um Drucker und Computer zu verbinden. Der Farb-Scankopf IS-12 gehört an die Stelle, an der sich sonst der Druckkopf befindet.



Hinweis

---

Für diese Anwendung benötigen Sie den mit dem Drucker mitgelieferten Scannertreiber IS Scan 1.20 oder eine höhere Version. Frühere Versionen dieses Scannertreibers funktionieren beim BJC-50 nicht richtig.

---

---

## Druckmedien

Damit Sie Ihren Drucker noch vielseitiger einsetzen können, bietet Ihnen Canon verschiedene spezielle Druckmedien.

### Hochauflösendes Papier HR-101

Mit diesem hochwertigen beschichteten Mattpapier erhalten Sie phantastische Bilder in Fotoqualität. Die für dieses Papier verwendete Beschichtung ist dank ihrer speziellen Zusammensetzung mit allen Canon-Farbtinten kompatibel. Mit diesem hochwertigen, nichtglänzenden Papier erhalten Sie Farbdrucke in lebhaften Farben. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

### Bubble-Jet-Papier LC-301

Mit diesem speziell für die Farb-Bubble-Jet-Drucker von Canon entwickelten Papier erhalten Sie Drucke in klaren, leuchtenden und besonders natürlichen Farben. Dieses wasserabweisende Normalpapier wurde von Canon eigens für optimale Farbdrucke entwickelt. Es ist eine kostengünstige Alternative zum Normalpapier im Alltagsgebrauch. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

### Folie CF-102

Mit dieser Folie (auch Overhead-Folie oder OHP-Folie genannt) gelangen Ihnen professionelle Bilder und Texte in lebhaften Farben für Präsentationen mit dem Overheadprojektor. Andere Folien lassen sich häufig nicht richtig in den Drucker einlegen, oder die Tinte trocknet nicht schnell genug, so daß die Farben verlaufen und verschmieren. Die Overhead-Folien von Canon wurden speziell zur Vermeidung solcher Probleme entwickelt. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

### Back-Print-Film BF-102

Mit dieser einzigartigen Hochglanzfolie gelangen Ihnen Foto- und Grafikdrucke in brillanten Farben und hervorragender Qualität. Die Drucke sind sowohl mit Hintergrundbeleuchtung, z. B. mit Leuchtkasten, oder als Normaldruck zu verwenden. Back-Print-Film ist eine transparente Mylarfolie. In Kombination mit einem Leuchtkasten können Sie hiermit Fotos, Portraits und Grafiken in klaren, leuchtenden und lebendigen Farben erstellen. Der Film eignet sich optimal für Messepräsentationen und andere besondere Gelegenheiten. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

### Hochglanzfotopapier GP-201

Mit diesem qualitativ hochwertigen Hochglanzpapier erstellt Ihr Drucker klare und leuchtende Farbdrucke; dieses Medium ist wasserabweisend und mit allen Farbtinten von Canon kompatibel. Wählen Sie dieses Papier für alle Drucke, für die Sie lebhafte Farben auf hochwertigem Hochglanzpapier wünschen. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

## **Hochglanzfolie HG-101**

Mit dieser Qualitätshochglanzfolie erstellt Ihr Drucker klare und brillante Farbdrucke. Die Hochglanzfolie ist mit allen Farbtinten von Canon kompatibel. Verwenden Sie diese Folie für Messepräsentationen und andere besondere Gelegenheiten. Mit dieser Hochglanzfolie erhalten Sie klarere und leuchtendere Farben als mit beschichtetem Papier oder mit Hochglanzpapier. Erhältlich in A4- und LTR-Format.

## **Druckstoff FS-101 (241 x 356 mm)**

Dieser Druckstoff wurde speziell für die Bubble-Jet-Drucker von Canon entwickelt. Wählen Sie diesen bedruckbaren weißen Baumwollstoff für Ihre eigenen Stickmuster, Kissen, Applikationen und so weiter. Detaillierte Anleitungen zur Verwendung dieses Mediums finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die dem Druckstoff FS-101 beiliegt.

## **T-Shirt-Transferfolie TR-201 (216 x 279 mm) (TR-101 in den Vereinigten Staaten)**

Mit der T-Shirt-Transferfolie können Sie Ihre Designs auf Baumwoll- oder Baumwoll-Polyester-Mischgewebe übertragen. Detaillierte Anleitungen zur Verwendung dieser Folie finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die der T-Shirt-Transferfolie TR-201 beiliegt. Erhältlich in A4- oder A3-Format (für den BJC-50 ist allerdings nur A4-Format geeignet).

---

## **Stromanschluß**

### **Li-Ion-Akkubatterie Canon LB-50**

Im Druckerinnern befindet sich ein aufladbares, auswechselbares Lithium-Ionen-Batterieteil, mit dem der Drucker auch ohne Netzanschluß betrieben werden kann. Um das Batterieteil neu zu laden, wird lediglich das Netzteil angeschlossen. Die Batterie wird geladen, während der Drucker ein- oder ausgeschaltet ist.

### **Universal-Netzteil AD-360U**

Durch diesen Universaladapter kann der Drucker mit jeder beliebigen Stromquelle betrieben werden; er ist auch zum Aufladen der Batterie vorgesehen. Benutzen Sie dieses Netzteil auf Reisen in Ländern, in denen die Stromspannung von der Ihres Landes abweicht. Ein für Ihr Land geeignetes Stromkabel wird zusammen mit dem Universal-Netzteil geliefert.

---

## Zubehör

Für Ihren Drucker sind die folgenden Zubehörteile lieferbar. Einzelheiten nennt Ihnen Ihr autorisierter Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort.

### **Automatischer Einzelblatteinzug Canon ASF-50**

Dieser als Zubehör lieferbare Einzelblatteinzug kann einfach und schnell auf der Vorderseite des Druckers angebracht werden und ermöglicht Ihnen, bei mehrseitigen Drucken mehrere Blätter gleichzeitig einzulegen.

### **Farb-Scankopf IS-12**

Verwandelt Ihren Drucker in einen Farbscanner.

### **Druckkopfbehälter SB-10**

Zur Aufbewahrung angebrochener Druckköpfe.



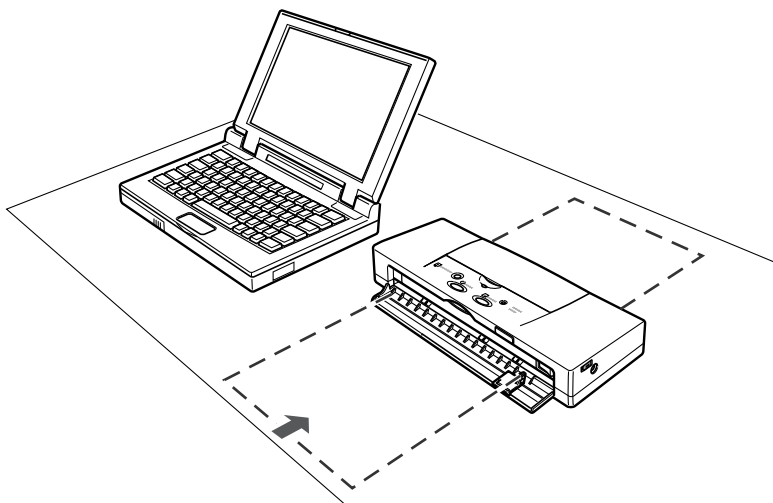
# Einrichten des Druckers

---

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der BJC-50 eingerichtet wird. Sie finden hier Tips für einen geeigneten Aufstellungsort, Hinweise zum Auspacken und einen Überblick über die Einzelteile des Druckers. Auch wenn Sie den Drucker schon mit Hilfe der *Kurzanleitung* eingerichtet haben, sollten Sie diesen Abschnitt lesen, um mit den Teilen des Druckers und ihrer effizienten Nutzung besser vertraut zu werden.

## Die Wahl des Aufstellungsortes

Lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Drucker aufstellen, damit Sie den bestmöglichen Ort wählen.



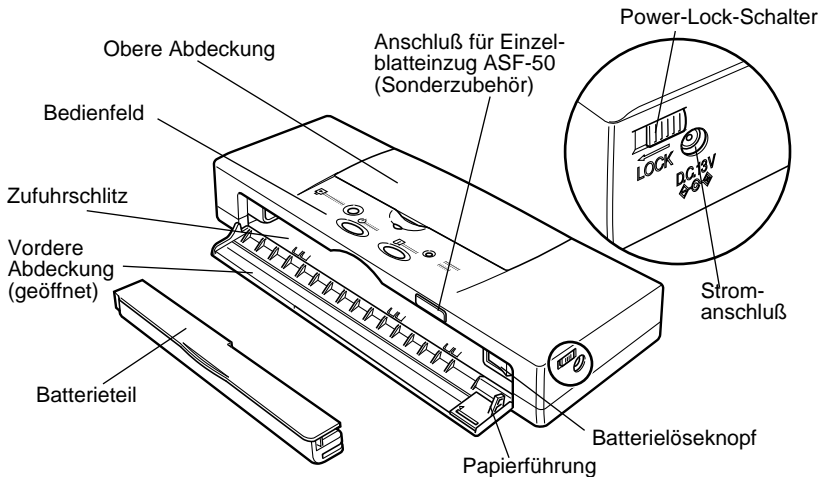
- Wählen Sie eine ebene, stabile Fläche mit genügend Platz, um Papier von vorne in den Drucker einzulegen und die fertigen Drucke von hinten zu entnehmen.
- Vermeiden Sie übermäßige Wärme, Feuchtigkeit und direkte Sonneneinstrahlung. Wählen Sie einen Ort mit gleichbleibender, angenehmer Temperatur.
- Lassen Sie den Drucker nicht in einem Fahrzeug, da er hier extrem hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte

- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Geräten auf, die Magnete enthalten oder Magnetfelder erzeugen.
- Schützen Sie den Drucker vor starken Stößen und Vibrationen.
- Halten Sie den Drucker sauber. Angesammelter Staub kann die Funktion des Druckers beeinträchtigen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Die obere und die vordere Abdeckung sollten geschlossen sein, wenn der Drucker nicht benutzt wird.

## Prüfen des Druckers

Machen Sie sich mit den nachstehend aufgeführten Teilen und Funktionen Ihres Druckers vertraut.

### Vorderansicht



### Obere Abdeckung

Verdeckt das Papier und den Druckkopf während des Druckens. Diese Abdeckung sollte geschlossen bleiben, wenn nicht gerade der Druckkopf oder die Tintenpatrone gewechselt werden.

## Bedienfeld

Hiermit können Sie diverse Funktionen direkt ausführen.

## Anschluß für den automatischen Einzelblatteinzug ASF-50

Hier wird der als Zubehör lieferbare automatische Einzelblatteinzug ASF-50 am Drucker angebracht.

## Stecker

Hiermit wird der Drucker an das Netzteil angeschlossen.

## Power-Lock-Schalter

Ist der Power-Lock-Schalter nach rechts geschoben, läßt sich der Drucker mit der **POWER**-Taste ein- und ausschalten. Ist der Power-Lock-Schalter nach links geschoben, läßt sich der Drucker nicht einschalten, auch nicht durch Drücken der **POWER**-Taste. Hierdurch wird ein versehentliches Einschalten des Druckers während des Transports verhindert. Schieben Sie den Power-Lock-Schalter immer nach links, bevor Sie den Drucker transportieren. Ansonsten lassen Sie den Power-Lock-Schalter immer rechts, damit Sie den Drucker stets mit der **POWER**-Taste ein- und ausschalten können.

## Batterieteil

Die Li-Ion-Akkubatterie Canon LB-50 versorgt den Drucker mit Energie, wenn das Netzteil nicht angeschlossen ist. Ist das Netzteil angeschlossen, so wird der Drucker über das Netzteil mit Strom versorgt. Wenn die Batterie aufgeladen werden muß, blinkt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige grün auf. Um die Batterie neu aufzuladen, wird das Netzteil an den Drucker und einen Netzanschluß angeschlossen. Ist die Batterie wieder vollständig aufgeladen, erlischt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige.

## Batterielöseknopf

Schieben Sie diesen Knopf nach rechts, um das Batterieteil aus dem Drucker zu nehmen. Entfernen Sie das Batterieteil nur dann, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum (drei Monate oder länger) lagern wollen.

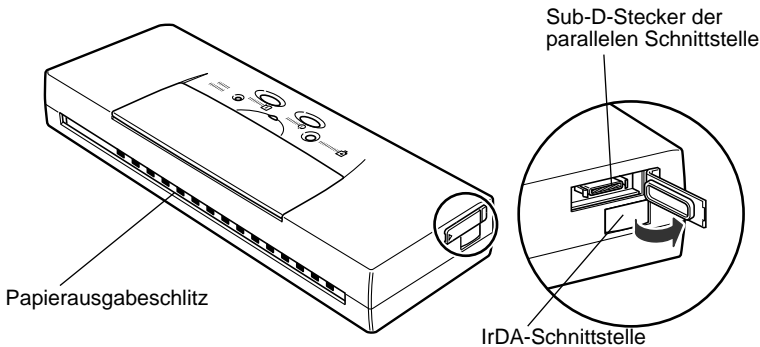
## Vordere Abdeckung

Ist diese Abdeckung geschlossen, verdeckt sie das Batterieteil. Sie läßt sich nach unten klappen, so daß Sie Papier und andere Medien in den Drucker einlegen können. Öffnen Sie die vordere Abdeckung nur dann, wenn Sie Papier oder andere Medien in den Drucker einlegen.

## Zufuhrschlitz

Ermöglicht es Ihnen, ein Blatt Papier oder ein anderes Druckmedium einzulegen. Legen Sie die Medien immer glatt am linken Rand des Zufuhrschlitzes an.

## Rückansicht



2

### Papierausgabeschlitz

Hier wird das Papier nach dem Druck ausgeworfen. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, saubere Oberfläche und achten Sie darauf, daß genügend Platz für die ausgeworfenen Drucke vorhanden ist.

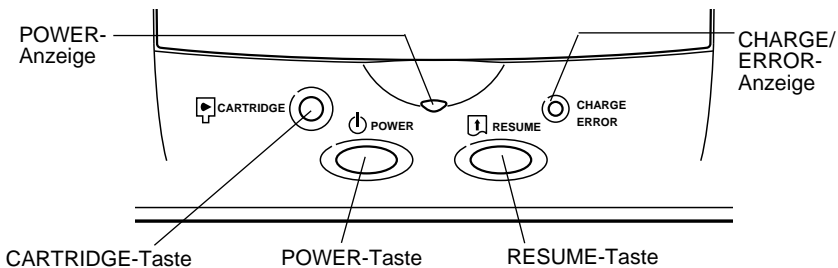
### Stecker der parallelen Schnittstelle

Hier wird der Drucker mit dem Canon-Druckerkabel BIFC-50 an den Computer angeschlossen.

### IrDA-Schnittstelle

Für eine drahtlose Verbindung zwischen dem Drucker und einem Computer mit IrDA-Schnittstelle.

## Bedienfeld



### Die CARTRIDGE-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Druckkopfhalter in die Mitte des Druckers zu bringen, so daß die Druckköpfe ausgetauscht oder die Tintenpatronen gewechselt werden können.

## Die POWER-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Drucker ein- und auszuschalten. Sie können diese Taste auch dazu benutzen, Testdrucke zu starten, indem Sie die **POWER**-Taste nach dem Einschalten des Druckers gedrückt halten. Zählen Sie die Signaltöne und lassen Sie die Taste dann los, um die gewünschte Art von Testdruck zu erhalten. (☞ 45)

## Die POWER-Anzeige

Blinkt einige Augenblicke nach dem Einschalten und bleibt dann erleuchtet; hierdurch wird angezeigt, daß der Drucker betriebsbereit ist.

Die **POWER**-Anzeige blinkt in den folgenden Situationen:

- Während der Reinigung des Druckkopfes nach dem Einschalten des Druckers. Der Druckkopf wird jedes Mal automatisch gereinigt, wenn Sie den Drucker einschalten. Hört die **POWER**-Anzeige auf zu blinken, ist der Reinigungsvorgang abgeschlossen und der Drucker betriebsbereit.
- Während der Reinigung oder Spülung des Druckkopfes, ausgelöst durch Drücken der **RESUME**-Taste über den Windows-Druckertreiber.
- Wenn die letzte Seite eines Druckauftrages nicht druckt.
- Während der Routinevorgänge am Druckkopf, z. B. beim Auswechseln einer Tintenpatrone oder eines Druckkopfes, beim Austausch von Druckköpfen oder beim Tausch des Druckkopfes gegen den Farb-Scankopf IS-12.

## Die RESUME-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Fehlermeldungen und Warnungen zu löschen. Außerdem hat die **RESUME**-Taste die folgenden wichtigen Funktionen:

- **Rücksetzen nach Fehlermeldung.** Nach einer Fehlermeldung drücken Sie die Taste einmal, um den Drucker wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.
- **Papierzufuhr.** Blinkt die **POWER**-Anzeige, weil noch Daten zu drucken sind, legen Sie ein Blatt Papier in den Drucker und drücken Sie die **RESUME**-Taste einmal, um die restlichen Daten zu drucken.



---

Drücken Sie die RESUME-Taste nicht, wenn kein Papier im Zufuhrschlitz ist.

---

- **Druckkopfreinigung.** Halten Sie die **RESUME**-Taste zwei Sekunden gedrückt, bis der Drucker zwei Signaltöne abgibt; lassen Sie sie dann los, um die Druckkopfreinigung zu starten. **POWER**-Anzeige blinkt während des Reinigungsvorgangs. (☞ 80)

- **Druckkopfspülung.** Halten Sie die **RESUME**-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, bis der Drucker drei Signaltöne abgibt; lassen Sie sie dann los, um die Druckkopfspülung zu starten. Die **POWER**-Anzeige blinkt während des Spülvorgangs. (☞80)

## CHARGE/ERROR-Anzeige

Ist der Drucker ausgeschaltet und das Netzteil an den Drucker und das Stromnetz angeschlossen, leuchtet die **CHARGE/ERROR**-Anzeige auf, solange das Batterieteil im Drucker geladen wird. Ist die Batterie wieder vollständig aufgeladen, erlischt die Anzeige.

Ist der Drucker eingeschaltet, leuchtet die **CHARGE/ERROR**-Anzeige oder blinkt orange, wenn eine Fehlermeldung auftritt. Beheben Sie die Fehlerursache und drücken Sie dann die **RESUME**-Taste, um den normalen Druckbetrieb wieder aufzunehmen. Beim ersten Einschalten des Druckers bewegt sich der leere Druckkopfhalter in die Mitte. Die **CHARGE/ERROR**-Anzeige blinkt einmal, und der Drucker gibt einen Signalton ab, um Sie daran zu erinnern, einen Druckkopf einzulegen.

## Installieren des Batterieteils

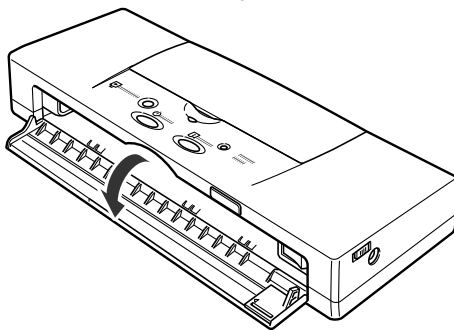
Befolgen Sie zum Installieren des Batterieteils bitte die hier aufgeführten Anweisungen.



Hinweis

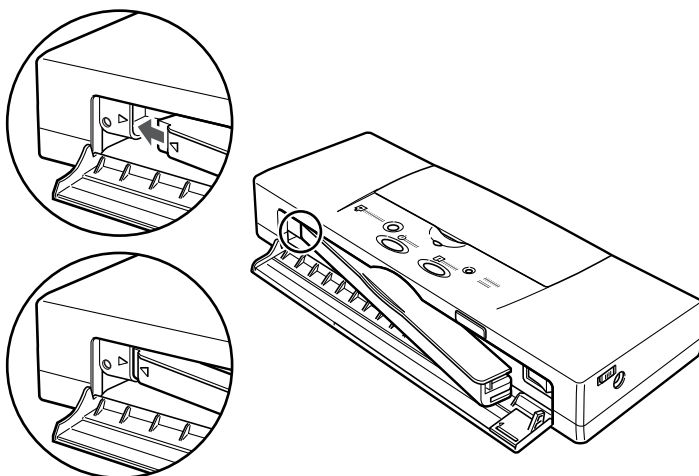
Installieren Sie ausschließlich die Li-Ion-Akkubatterie Canon LB-50. Die Batterie muß eingelegt werden und im Drucker bleiben, auch wenn Sie den Drucker nur mit dem Netzteil benutzen wollen. Ist das Batterieteil beim Einschalten des Druckers nicht installiert, leuchtet die CHARGE/ERROR-Anzeige orange, und der Drucker gibt sechs Signaltöne ab.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

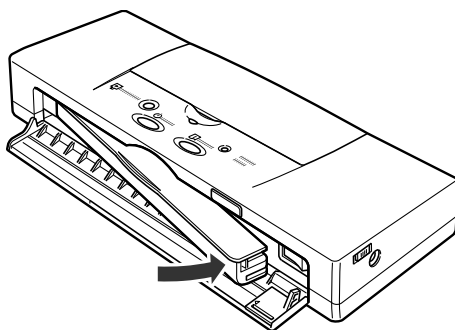


2. Wenn Sie ein neues Batterieteil installieren, nehmen Sie es zunächst aus der Verpackung.

- 3.** Richten Sie die Markierungen am Drucker (▷) und am Batterieteil (◁) aneinander aus und schieben Sie das linke Ende des Batterieteils in einem leichten Winkel in den Drucker.



- 4.** Drücken Sie die rechte Seite des Batterieteils in den Drucker, bis es einrastet.



- 5.** Schließen Sie die vordere Abdeckung



## **ZUR LAGERUNG UND HANDHABUNG DES BATTERIETEILS**

### **BEFOLGEN SIE BITTE DIE HIER AUFGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN:**

- Die Batterie ist beim Kauf nicht aufgeladen. Zur vollständigen Ladung muß sie 4 bis 6 Stunden aufgeladen werden.
- Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Batterie bei Raumtemperatur benutzen. Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Kapazität der Batterie und die Anzahl der Seiten, die zwischen den einzelnen Ladevorgängen gedruckt werden können.
- Laden Sie die Batterie ausschließlich mit dem Universal-Netzteil AD-360U auf, das mit dem Drucker zusammen geliefert wird.
- Um Verletzungen durch eine Explosion zu vermeiden, setzen Sie das Batterieteil niemals offenem Feuer aus und versuchen Sie auf keinen Fall, ein altes Batterieteil zu verbrennen.
- Gebrauchte Batterieteile sollten gemäß den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Einzelheiten nennt Ihnen gerne Ihr autorisierter Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort.
- Um eine Beschädigung der Eckkontakte des Batterieteils zu vermeiden, berühren Sie diese bitte nicht mit Gegenständen aus Metall, also beispielsweise nicht mit Werkzeugen, Schmuckstücken, der Oberfläche eines Metalltisches etc. Beschädigte Kontakte könnten zu einem Auslaufen und schweren Verbrennungen führen.
- Um Verletzungen durch ätzende Flüssigkeiten zu vermeiden, versuchen Sie bitte niemals, das Batterieteil auseinanderzunehmen.
- Sollte Flüssigkeit aus einem auslaufenden oder beschädigten Batterieteil in Ihre Augen gelangen, so spülen Sie Ihre Augen bitte unverzüglich mit sauberem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Versuchen Sie niemals, das Batterieteil direkt an eine Stromquelle (Netzsteckdose im Haus) oder einen Zigarettenanzünder im Auto anzuschließen.
- Bitte benutzen Sie dieses Batterieteil ausschließlich als Stromquelle für diesen Drucker.
- Lagern Sie das Batterieteil niemals über Raumtemperatur.
- Falls das Batterieteil Verformung aufweist, außergewöhnlich riecht, ausläuft oder heiß wird, nehmen Sie es bitte unverzüglich aus dem Drucker und setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort in Verbindung. Denken Sie jedoch bitte daran, daß sich das Batterieteil während des Ladevorgangs leicht warm anfühlt. Das ist völlig normal.
- Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum (3 Monate oder länger) lagern wollen, entfernen Sie bitte das Batterieteil. Lagern Sie Drucker und Batterieteil an einem staubfreien Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Behandeln Sie das Batterieteil vorsichtig, um es nicht fallenzulassen oder das Gehäuse oder die Anschlüsse zu beschädigen.



# Anschließen des Druckers an Ihren Computer

Dieser Drucker verfügt über zwei Schnittstellen. Außer einer parallelen Schnittstelle hat der Drucker auch noch eine eingebaute IrDA-Schnittstelle, mit dem er drahtlos an einen Computer mit IrDA-Schnittstelle angeschlossen werden kann.

---

## Anschließen der parallelen Schnittstelle

An die parallele Schnittstelle können IBM-kompatible Computer angeschlossen werden.

Befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen, um den Drucker mit Hilfe des Druckerkabels BIFC-50 an Ihren Computer anzuschließen.




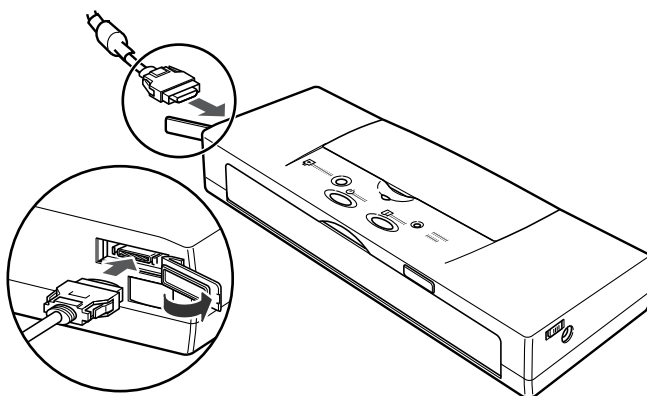
Hinweis

---

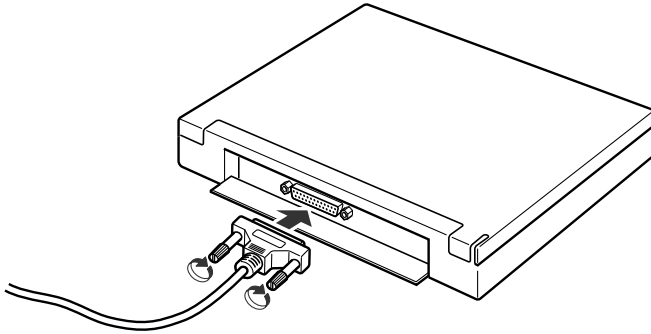
Um den Drucker über die parallele Schnittstelle an einen Computer anzuschließen, verwenden Sie bitte das mitgelieferte Canon-Druckerkabel BIFC-50.

---

1. Achten Sie darauf, daß Drucker und Computer ausgeschaltet sind
2. Stöpseln Sie den kleinen Stecker des Druckerkabels BIFC-50 in die parallele Schnittstelle auf der linken Seite des Druckers. Achten Sie bitte darauf, daß die Form der kleinen Centronics-Stecker (  ) im Stecker des Kabels mit dem Steckeranschluß am Drucker übereinstimmt; drücken Sie den Stecker dann vorsichtig in den Anschluß, um das Kabel mit dem Drucker zu verbinden.



- 3.** Stöpseln Sie den großen Stecker des Druckerkabels BIFC-50 in den dafür vorgesehenen Anschluß auf der Rückseite des Computers. Drehen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Steckers fest, um das Kabel sicher anzubringen.



## Einrichten der drahtlosen IrDA-Schnittstelle

Dieser Drucker verfügt über eine IrDA-1.0-kompatible drahtlose Infrarot-Kommunikationsschnittstelle (115.2 kbps). Die IrDA-Schnittstelle ist bei Benutzern von Notebook- oder Laptop-Computern sehr beliebt, da kein Kabelanschluß zwischen Drucker und Computer erforderlich ist.

Um die drahtlose IrDA-Schnittstelle benutzen zu können, muß Ihr Computer über eine IrDA-Schnittstelle und einen Microsoft-IR-Comm-Treiber (Infrarottreiber) Ver. 2.0 für Windows 95 verfügen. Hilfe und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten vor Ort. IrDA ist nur in Verbindung mit Windows 95 möglich.

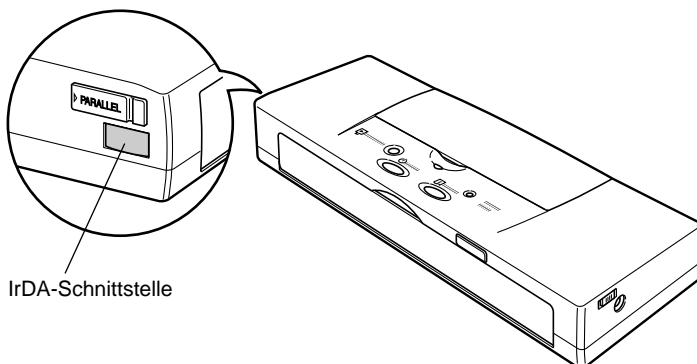


Hinweis

Auch wenn Ihr Computer über eine IrDA-Schnittstelle verfügt, kann es sein, daß sie den Microsoft-IR-Comm-Treiber Ver. 2.0 trotzdem nicht benutzen können. Um herauszufinden, ob die IrDA-Schnittstelle Ihres Computers mit dem Microsoft-IR-Comm-Treiber Ver. 2.0 läuft, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendiensttelefon Ihres Computerherstellers in Verbindung.

Für die Datenübertragung mit Hilfe der IrDA-Schnittstelle folgen Sie bitte den nachstehenden Hinweisen.

1. Die IrDA-Schnittstelle des Druckers befindet sich auf seiner linken Seite, unter dem Stecker für die parallele Schnittstelle.



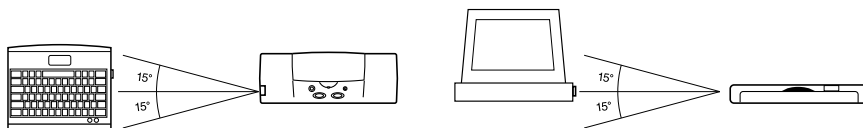
2. Stellen Sie fest, wo sich die IrDA-Schnittstelle an Ihrem Computer befindet. Stellen Sie den Drucker so auf, daß sich die IrDA-Schnittstellen gegenüberliegen.



Hinweis

Die IrDA-Schnittstellen müssen einander gegenüberliegen und ungefähr auf gleicher Höhe sein. Bitte achten Sie darauf, daß die Schnittstellen in einem Winkel von höchstens  $15^\circ$  nach rechts, links, oben oder unten zueinander liegen und nicht weiter als 1 Meter (3 Fuß) voneinander entfernt sind.\*

\*Diese Werte können je nach verwendeten Computer, PDA und Kommunikationsprotokoll verschieden sein.



Unter folgenden Umständen kann der Empfangsbereich der IrDA-Schnittstelle eingeschränkt sein:

- Falls ein weiteres IrDA-Gerät angeschlossen ist.
- Falls weitere Infrarotgeräte, wie z. B. ein drahtloser Kopfhörer oder eine Fernbedienung, im selben Bereich senden.
- Falls die IrDA-Schnittstelle Sonneneinstrahlung, fluoreszierendem Licht oder anderen starken Lichtquellen, wie z. B. einer großen Taschenlampe, ausgesetzt ist.
- Falls die IrDA-Schnittstelle nicht sauber ist. Reinigen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch, wenn sie verschmiert oder schmutzig ist.

- 3.** Stellen Sie sicher, daß der Computer für den IrDA-Betrieb eingerichtet ist. Damit Sie die IrDA-Schnittstelle erfolgreich einsetzen können, achten Sie bitte darauf, daß die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Sie müssen mit Windows 95 arbeiten.
  - Achten Sie darauf, daß der Microsoft-IR-Comm-Treiber Ver. 2.0 installiert ist.
  - Achten Sie darauf, daß eine COM-Schnittstelle für IrDA mit dem Drucker-Wizard ausgewählt wurde. Welcher Anschluß einer drahtlosen IrDA-Schnittstelle zugewiesen wird, hängt vom benutzten Computer ab. Normalerweise kann COM4 als externer serieller (COM) Kommunikationsanschluß gewählt werden. Informationen über die Konfiguration Ihres Systems entnehmen Sie bitte Ihrer Computer-Anleitung.
  - Achten Sie darauf, daß der BJC-50 als Standarddrucker im BJC-Druckertreiber ausgewählt wurde.
  - Nur der Microsoft-IR-Comm-Treiber Ver. 2.0 kann als IrDA-Treiber für den BJC-50 verwendet werden. Andere IrDA-Treiber eignen sich nicht.
  - Die IrDA-Schnittstelle kann den Druckerstatus nicht erkennen und den Drucker zurücksetzen. Wenn die Verbindung zwischen Drucker und Computer abbricht und der Druckauftrag gestoppt wird, wird der Drucker automatisch initialisiert. (Der Pufferspeicher des Druckers wird gelöscht und das Papier ausgeworfen.)

## Anschließen des Netzteils

Lesen Sie bitte die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Netzteil anschließen.



Hinweis

---

Verwenden Sie ausschließlich das zusammen mit dem Drucker gelieferte Universal-Netzteil AD-360U.

---

- Benutzen Sie das Netzteil nur in Innenräumen, niemals im Freien.
- Stöpseln Sie das Netzteil bei Schwierigkeiten (Rauch, Geruchsentwicklung etc.) sofort aus.
- Stellen Sie keine Gegenstände vor den Netzanschluß, die den Zugriff auf die Stromquelle behindern könnten oder einen Druck auf das Netzteil oder das Kabel ausüben könnten.
- Fassen Sie das Netzteil beim Ausstöpseln immer am Stecker an, niemals am Kabel.
- Stöpseln Sie das Netzteil erst dann aus, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben. Wenn nach dem Ausschalten des Druckers die **CHARGE/ERROR**-Anzeige grün blinkt, bedeutet dies, daß das Batterieteil geladen werden muß. Lassen Sie das Netzteil an Drucker und Stromquelle angeschlossen, so daß das Batterieteil geladen werden kann. Während des gesamten Ladevorgangs leuchtet die **CHARGE/ERROR**-Anzeige, bis das Batterieteil wieder vollständig aufgeladen ist. (Die für den Ladevorgang benötigte Zeit beträgt vier bis sechs Stunden.) Nach Erlöschen der **CHARGE/ERROR**-Anzeige ist das Batterieteil vollständig aufgeladen.



Achtung

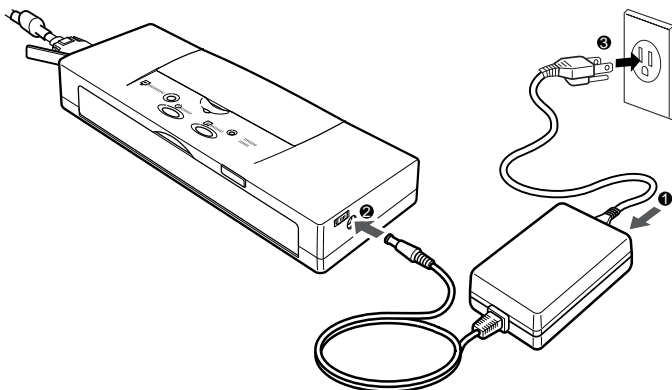
---

VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH DAS ZUSAMMEN MIT DEM DRUCKER GELIEFERTE NETZTEIL. VERWENDEN SIE KEINE NETZTEILE FÜR ANDERE BJ-DRUCKER VON CANON ODER NETZTEILE, DIE FÜR ANDERE ELEKTRONISCHE GERÄTE VORGESEHEN SIND.

---

## Anschließen des Netzteils

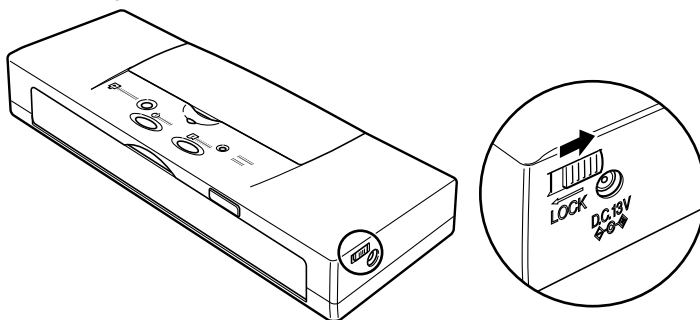
1. Stecken Sie das Netzkabel ❶ an das Netzteil an.
2. Stecken Sie danach den Gleichstromstecker ❷ in den Stromanschluß des Druckers.
3. Stecken Sie das Netzkabel ❸ an eine Steckdose an.



- Falls der Drucker nicht eingeschaltet ist und die Batterie aufgeladen werden muß, bleibt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige grün erleuchtet und weist so darauf hin, daß das Batterieteil geladen wird.
- Zum Laden des Batterieteils wird der Drucker ausgeschaltet und das Netzteil angeschlossen, falls dies nicht bereits geschehen ist. Wenn das Batterieteil wieder vollständig aufgeladen ist, erlischt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige. (☞ 62)

## Ein- und Ausschalten des Druckers

1. Prüfen Sie vor dem Einschalten des Druckers die Stellung des Power-Lock-Schalters, der sich rechts am Drucker befindet. Ist der Power-Lock-Schalter nach links geschoben, schieben Sie ihn nach rechts.



Hinweis

Wenn der Power-Lock-Schalter nach links geschoben ist, ist die Stromversorgung blockiert, so daß der Drucker nicht versehentlich während des Transports eingeschaltet werden kann.

2. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die **POWER**-Taste.
3. Drücken Sie zum Ausschalten des Druckers die **POWER**-Taste erneut.



Hinweis

Der Drucker verfügt über eine Abschaltautomatik, die ihn automatisch ausschaltet, wenn er länger als 30 Minuten nicht benutzt wird. Um diese Automatik auszuschalten oder die Zeiteinstellung zu ändern, öffnen Sie den Druckertreiber und nehmen im Register Steuerung die entsprechenden Einstellungen vor.

## Installieren des Druckkopfes

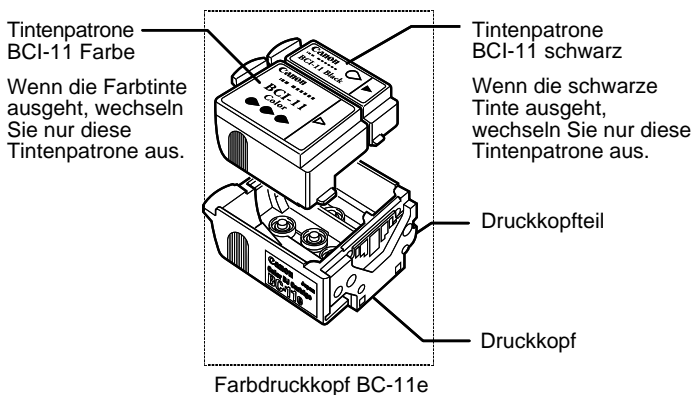
Dieser Drucker wird mit einem Farb- und einem Schwarzdruckkopf geliefert. Bevor Sie den Drucker benutzen können, müssen Sie einen dieser beiden Druckköpfe installieren. Jeder Druckkopf enthält auswechselbare Tintenpatronen und ein Druckkopfteil, über das die Tinte abgegeben wird.

Der Farbdruckkopf BC-11e ist hauptsächlich für Farbdruk, und der Schwarzdruckkopf BC-10 ist für Schwarzweißdruck. Wählen Sie den Druckkopf je nach Druckauftrag (Farb- oder Schwarzweißdruck).

## Wahl des geeigneten Druckkopfes

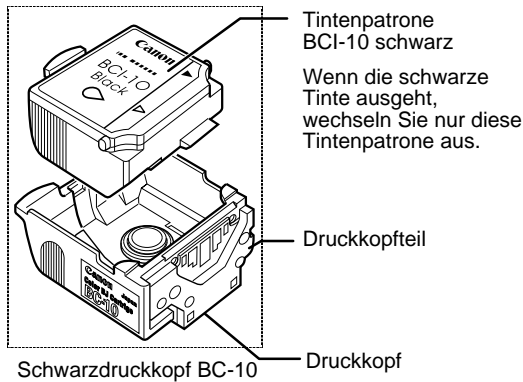
### Farbdruckkopf BC-11e

Nehmen Sie diesen Druckkopf bei Farbdrukken. Benutzen Sie den BC-11e immer dann, wenn Sie brillante Farben erzielen möchten. Verschenden Sie die schwarze Tintenpatrone dieses Farbdruckkopfes nicht für den Druck von schwarzweißen Textdokumenten. Benutzen Sie den Farbdruckkopf nur für Farbdrukke.



## Schwarzdruckkopf BC-10

Nehmen Sie diesen Druckkopf für Schwarzweißdrucke. Wenn der BC-10 installiert ist, ist der Druckvorgang schneller. Der BC-10 ist außerdem kostengünstiger bei Schwarzweißdruck, da er mehr Seiten pro Druckkopf drucken kann als der BC-11e.



## Hinweise zu den Druckköpfen

Canon stellt verschiedene Arten von Druckköpfen her. Verwenden Sie jedoch nur die speziell für diesen Drucker entwickelten Druckköpfe. Um die optimale Funktion des BJC-50 zu gewährleisten, verwenden Sie ausschließlich den Canon-Farbdruckkopf BC-11e oder den Canon-Schwarzdruckkopf BC-10. Canon kann keine Gewähr für die Qualität Ihrer Drucke übernehmen, wenn Sie einen anderen Canon-Druckkopftyp wählen.

Um ein Austrocknen der Tinte, ein Verstopfen des Druckkopfes oder ein Auslaufen der Tinte zu verhindern, befolgen Sie bitte diese einfachen Sicherheitsvorkehrungen:

- Nehmen Sie einen Druckkopf erst dann aus der Verpackung, wenn Sie ihn auch benutzen möchten.
- Lagern Sie die Druckköpfe außerhalb der Reichweite von Kindern. Wird Tinte verschüttet, läßt sie sich nur schwer wieder entfernen.
- Installieren Sie den Druckkopf sofort im Drucker, wenn Sie die Schutzkappe und das Klebeband entfernt haben.
- Schütteln Sie den Druckkopf auf keinen Fall.
- Versuchen Sie nie, einen Druckkopf auseinanderzunehmen.
- Legen Sie einen Druckkopf niemals mit dem Druckkopfteil nach unten auf einen Tisch.
- Der Druckkopf muß im Drucker installiert sein oder im Druckkopfbehälter SB-10 aufbewahrt werden. Läßt man den Druckkopf offen liegen, kann er austrocknen.



---

## Installieren des Druckkopfes

1. Achten Sie darauf, daß das Netzteil angeschlossen und das Batterieteil installiert ist.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

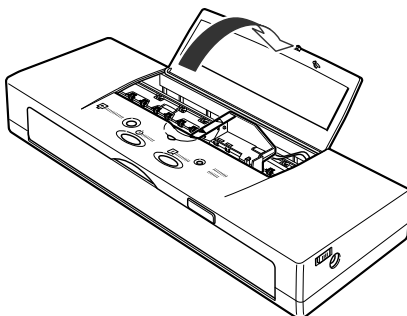


Hinweis

Wenn Sie den Drucker einschalten und es ist noch kein Druckkopf installiert, ertönen drei akustische Signale und der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte des Druckers.

---

3. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Hinweis

- Bringen Sie den Druckkopfhalter niemals durch Ziehen am Filmkabel in die Mitte des Druckers. Berühren Sie auf keinen Fall das Innere des leeren Druckkopfhalters, das Terminal des Druckkopfteils, den Druckkopf selbst oder das Filmkabel, wenn Sie einen Druckkopf installieren (dunkel hinterlegte Stellen).
  - Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.
- 

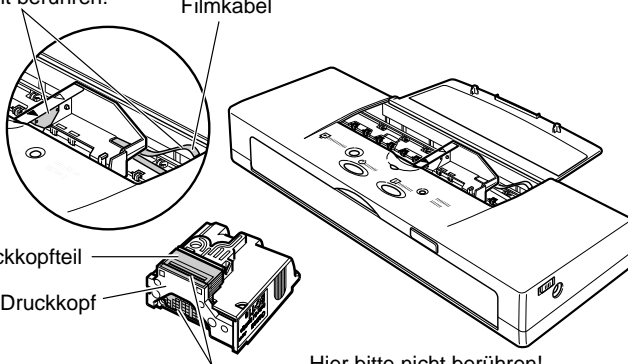
Hier bitte nicht berühren!

Filmkabel

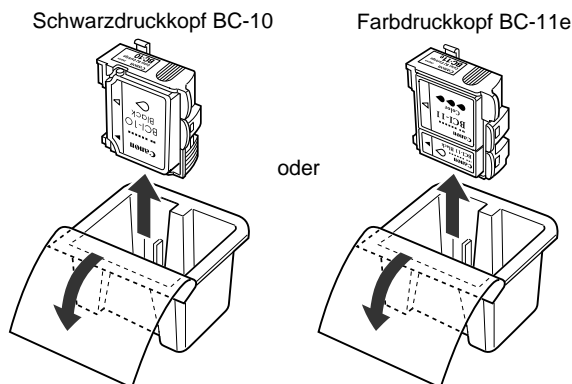
Druckkopfteil

Druckkopf

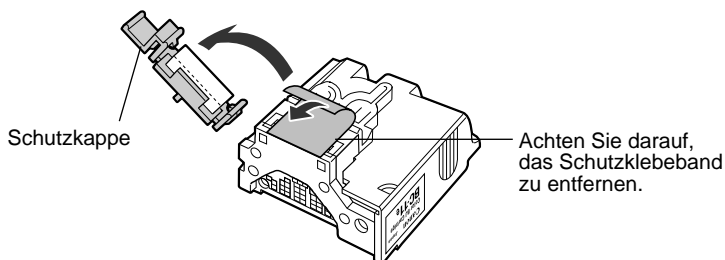
Hier bitte nicht berühren!



- 4.** Nehmen sie den Druckkopf aus seiner Schutzhülle.



- 5.** Nehmen Sie die orange Schutzkappe vom Druckkopf und entfernen Sie dann das orange Schutzklebeband.

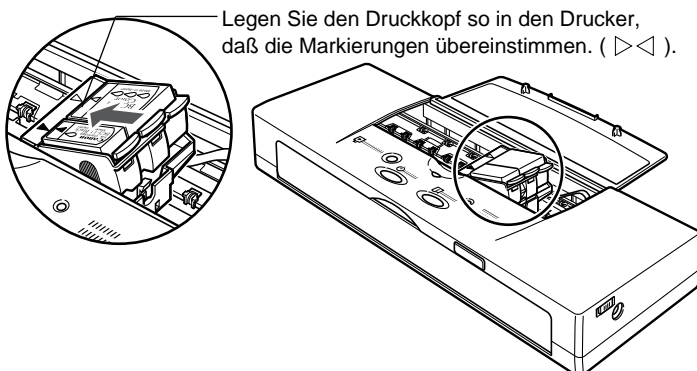


Hinweis

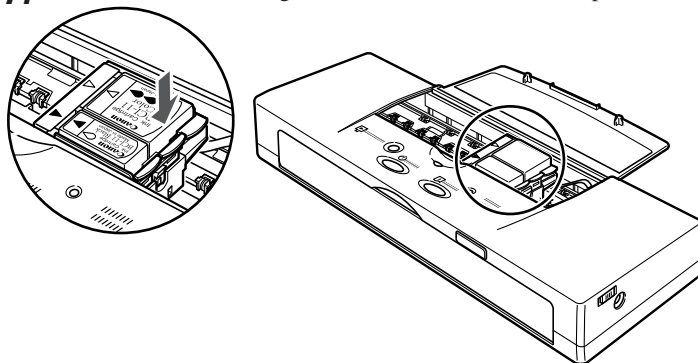
Um eine Verschmutzung Ihrer Kleidung oder der Gegenstände in Ihrem Arbeitsbereich zu vermeiden, schütteln Sie den Druckkopf nicht und lassen Sie ihn nicht fallen. Die Tinte im Druckkopf kann Stoffe dauerhaft verfärben.

- 6.** Legen Sie den Druckkopf mit nach unten gerichtetem Druckkopfteil in den Drucker ein. Achten Sie darauf, daß die Markierungen auf Druckkopf und Druckkopfhalter übereinstimmen (gelb-gelb, schwarz-schwarz).

Die nachstehende Abbildung zeigt, wie der Farbdruckkopf BC-11e installiert wird.

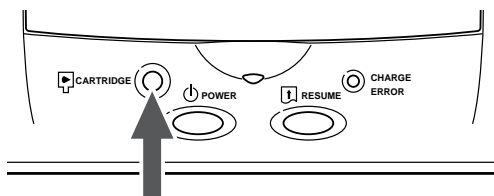


7. Drücken Sie nun vorsichtig auf die höhere Seite des Druckkopfes, bis er einrastet.



8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

9. Warten Sie etwa drei Sekunden und drücken Sie dann die **CARTRIDGE**-Taste einmal.



Nachdem der Druckkopf installiert worden ist, benötigt der Drucker mindestens zwei Sekunden, um festzustellen, daß ein Druckkopf vorhanden ist. Dann bewegt sich der Druckkopfhalter in die Ausgangsposition.



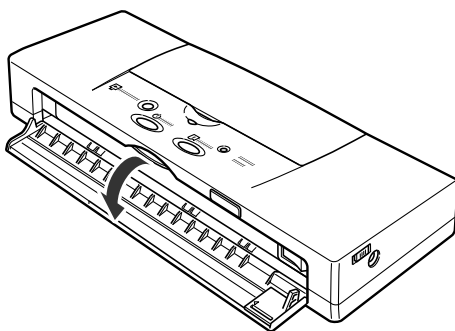
Hinweis

Drücken Sie immer die CARTRIDGE-Taste, um den Druckkopfhalter in die Ausgangsposition zu bringen. Wenn Sie vergessen haben, die CARTRIDGE-Taste zu drücken und der Druckkopfhalter in der Mitte stehenbleibt, gibt der Drucker nach fünf Minuten drei Signaltöne ab, und der Druckkopfhalter kehrt automatisch in die Ausgangsposition zurück, um ein Austrocknen des Druckkopfes zu verhindern.

## Erstellen eines Testdrucks

Um festzustellen, ob der Drucker korrekt eingerichtet wurde, erstellen Sie einen Demonstrationsdruck. Dieser und andere Testdrucke werden detailliert in Kapitel 4 beschrieben. (☞45)

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2. Nehmen Sie ein Blatt Papier im A4- oder LTR-Format

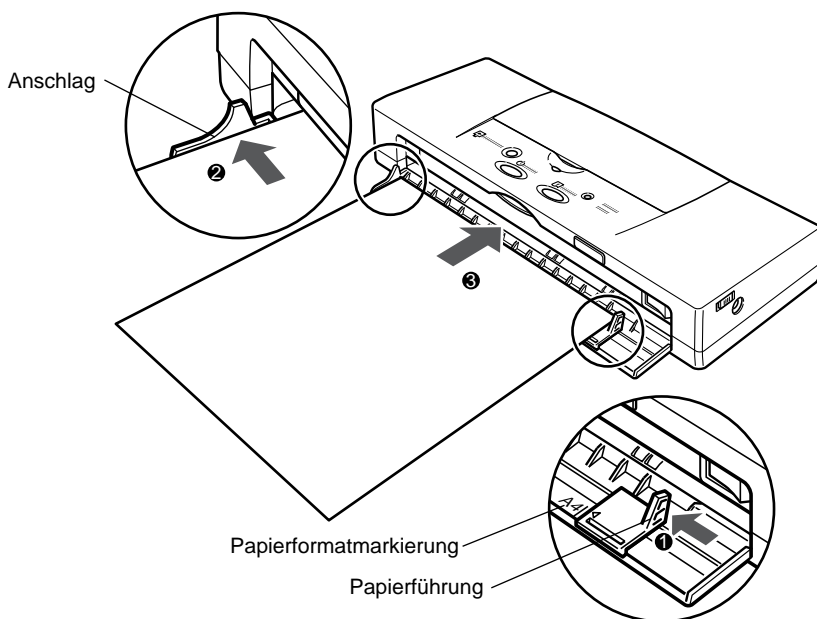


Hinweis

Um eine Verschmutzung der Walze mit nasser Tinte zu vermeiden, versuchen Sie keinesfalls, einen Testdruck auf einem Blatt Papier zu erstellen, das kleiner als A4- oder LTR-Format ist. Bei Normalpapier können beide Seiten bedruckt werden.

3. Halten Sie die **POWER**-Taste gedrückt, bis Sie einen Signalton hören. Lassen Sie die Taste dann los.

4. Schieben Sie die Papierführung ❶ auf die Markierung für das Papierformat, das Sie mit dem Drucker verwenden.
5. Richten Sie das Papier mit der Druckseite nach oben am Anschlag ❷ auf der linken Seite der vorderen Abdeckung aus.



6. Schieben Sie das Blatt gerade in den Drucker ❸ (etwa 5 cm) soweit es geht. Drücken Sie das Blatt etwas in den Drucker und halten es etwa zwei Sekunden fest, bis die Walze es packt und teilweise einzieht.



Hinweis

Ist das Blatt zu schmal (weniger als 100 mm) oder wird es schräg eingeschoben, ertönt ein Signalton, die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet orange auf und der Drucker wirft das Blatt aus dem Zufuhrschlitz aus. Wenn Sie das Blatt danach richtig einschieben, transportiert es der Drucker etwas zurück und kein Signalton ertönt. Wenn die POWER-Anzeige blinkt, sind nicht alle Daten ausgedruckt. Drücken Sie in diesem Fall die RESUME-Taste, um den Ausdruck fortzusetzen.

7. Drücken Sie die **RESUME**-Taste. Die **CHARGE/ERROR**-Anzeige erlischt und der Ausdruck beginnt.

## BJC-50

Color Bubble Jet Printer

Canon



•Exceptional portability: Compact and super lightweight design; built-in lithium ion battery; standard universal adapter and printer cable for added convenience on the move across the world.



•Built-in IrDA: Canon's infrared interface gives hassle-free wireless printing.



•High quality printing: Canon's Drop Modulation Technology™ offers professional quality output with smaller dots for smoother color gradations, a wider color range, and less visible dots.



•Professional performance: Quick, crisp black printing and brilliant, quick color printing.



•Scanner cartridge (option): By simply swapping cartridges the BJC-50 becomes a 360 dpi color sheetfed scanner.



•Superb paper handling: The optional auto sheet feeder feeds plain, photo, and coated papers, as well as envelopes, transparencies, and other Canon media.



•Excellent software compatibility: Fully compatible with Microsoft® Windows® 95, Windows® 3.1, and DOS.

•Image Optimizer: Sophisticated driver technology optimizes low-resolution images from scanners, digital cameras, and the internet to produce smooth output without jagged edges.

•Guaranteed worldwide: Canon's International Warranty System provides worldwide repair service.

©Canon is a registered trademark and BJC is a trademark of Canon Inc.  
\*Microsoft and Windows are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and / or in other countries.  
\*All other brand and product names are registered trademarks of trademarks of their respective owners.

Das oben abgebildete Beispiel wurde mit dem Schwarzdruckkopf BC-10 gedruckt.

# Installieren und Benutzen von Druckertreibern

Um den BJC-50 benutzen zu können, müssen Sie den richtigen Druckertreiber in Ihrem Computer installieren. Im folgenden Abschnitt werden die Druckertreiber erklärt und Hinweise zur Auswahl eines DOS-Treibers gegeben.

---

## Installieren eines Druckertreibers für Windows 95/3.1

Druckertreiber für Windows 95 und Windows 3.1 sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Hinweise zur Installation finden Sie in der *Kurzanleitung* oder in der *Windows-Druckanleitung*.

Bitte beachten Sie die beiden folgenden möglichen Probleme, die mit Einstellung des Druckertreibers zu tun haben:

- Ist der ECP-Druckeranschluß gewählt, können beim Drucken Probleme auftreten. Ändern Sie in diesem Fall den Modus für den Druckeranschluß von ECP auf Normal oder einen anderen Modus.
- Wurde ein WPS-Druckertreiber installiert, können beim Drucken ebenfalls Probleme auftreten. Entfernen Sie in diesem Fall zunächst den WPS-Treiber oder weisen ihm danach FILE als Anschluß zu.

---

## Installieren eines Druckertreibers für DOS-Programme

Um den Drucker mit einem DOS-Programm betreiben zu können, müssen Sie einen kompatiblen Treiber auswählen und installieren und die entsprechenden Programmschritte zum Einrichten oder Installieren durchführen. Wenn Sie einen kompatiblen Treiber ausgewählt haben, sollten Sie alle Funktionen des Druckers ausführen können.



Hinweis

Bei einigen Programmen kann es sein, daß Sie Kontrollcodes direkt vom Computer an den Drucker senden müssen. Ist dies der Fall, finden Sie eine vollständige Liste der Druckerbefehle in Anhang C.

---

## Auswahl eines DOS-Treibers aus Ihrem Computerprogramm

Bei den meisten DOS-Computerprogrammen gibt es Programmschritte, die Sie zum Installieren und Einrichten eines Druckertreibers befolgen müssen. Sie werden aufgefordert, einen geeigneten Treiber aus einer Liste der im Programm verfügbaren Treiber auszuwählen. Auch wenn Sie keinen Treiber für den BJC-50 finden, wie dies bei älteren Programmen der Fall sein wird, können Sie den BJC-50 trotzdem benutzen, wenn Sie einen kompatiblen Treiber auswählen. Damit Sie dies tun können, kann der BJC-50 in zwei Modi betrieben werden.

- BJ-Modus: Emuliert einen IBM-Proprinter der X24E-Druckerserie
- LQ-Modus: Emuliert einen Drucker der Epson-LQ-2250-Serie



Hinweis

Bei einigen dieser Treiber können Sie unter Umständen nicht alle Funktionen des BJC-50 nutzen.

Nachstehend finden Sie eine Liste kompatibler Druckertreiber, die in der Reihenfolge ihrer Eignung aufgeführt sind.

Priorität	Druckername	Druckerkontrollmodus	Bemerkung
1	BJC-50	BJ oder LQ	
2	BJC-80	BJ oder LQ	
3	BJC-70	BJ oder LQ	
4	Canon-Farb-BJ-Drucker	BJ oder LQ	
5	Epson LQ-2550	LQ	
6	Epson-LQ-Drucker	LQ	
7	IBM Proprinter X24E	BJ	nur schwarzweiß
8	IBM-Drucker	BJ	nur schwarzweiß

Bitte beachten Sie, daß es Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Font-Schriftbildern, Druckstilen und Zeichensätzen geben kann, je nachdem ob Sie den BJ-Modus oder den LQ-Modus wählen.

Funktion		BJ	LQ
Font-Schriftbild	15 cpi, 20 cpi	Nein	Ja
Druckstil	Kursiv	Nein	Ja
	Gestrichene Null	Ja	Nein
Zeichensatz	Kursivsatz	Nein	Ja
	Grafiksatz	Nein	Ja
	Internationaler Satz	Nein	Ja



# Papierhandhabung

---

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Normalpapier und andere Druckmedien in den Drucker eingelegt werden. Um eine optimale Funktion Ihres Druckers zu gewährleisten, empfehlen wir, die für den jeweiligen Zweck am besten geeigneten Druckmedien zu wählen und auf jeden Fall die nachstehenden Hinweise zum richtigen Einlegen befolgen.

## Wahl des richtigen Papiers

Einer der wichtigsten Faktoren, um eine optimale Funktion Ihres Druckers zu gewährleisten, ist die Wahl des richtigen Druckmediums. Ihr Drucker erstellt Drucke in Letter-Quality auf den meisten Normalpapiersorten, einschließlich Papier mit Baumwollfasern und Fotokopierpapier. Er ist nicht auf Spezialpapier für Tintenstrahldrucker angewiesen. Die Druckqualität variiert jedoch je nach Papiersorte, vor allem beim Farbdruk. Normalpapier sollte hinreichend getestet werden, bevor große Mengen gekauft werden. Sie können Ihren Drucker entweder mit Normalpapier oder den nachstehend aufgeführten Spezialmedien betreiben.

---

## Normalpapier

Das in den Drucker eingelegte Papier muß frei von Wellen, Falten und beschädigten Kanten sein. Für den Drucker eignet sich Papier der Formate A4, A5, B5, LTR und Legal (13x16") im Hochformat. Die Papierstärke sollte im Bereich von 64 bis 105 g/m<sup>2</sup> liegen. Das Papier muß dem Drucker blattweise zugeführt werden, es sei denn, Sie haben den automatischen Einzelblatteinzug installiert, der als Zubehör lieferbar ist. Canon stellt das Bubble-Jet-Papier LC-301 her, ein Normalpapier, das speziell für Canon-Bubble-Jet-Drucker entwickelt wurde.

---

## Spezialmedien

Für den BJC-50 und andere Canon Bubble-Jet-Drucker sind eine Reihe von Spezialmedien entwickelt worden. Wenn Sie an Stelle von Normalpapier Spezialmedien (z. B. beschichtetes Papier) verwenden, befolgen Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

- Lagern Sie das Spezialmedium bis zur Benutzung in seiner Verpackung. Werden die Medien direkter Sonneneinstrahlung oder Luft ausgesetzt, kann dies die Druckqualität mindern.
- Vermeiden Sie hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie die Medien in angenehmer Umgebung ohne starke Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen.
- Bevor Sie Spezialmedien verwenden, lesen Sie bitte die auf der Packung gedruckten Vorsichtsmaßnahmen und Zusatzhinweise oder die mit dem Paket gelieferten Anleitungen durch. Spezialmedien wie zum Beispiel Druckstoff FS-101 und T-Shirt-Transferfolie TR-201 (TR-101 in den Vereinigten Staaten) erfordern eine besondere Behandlung nach dem Drucken. Detaillierte Anleitungen erhalten Sie beim Kauf dieser Medien.
- Wenn Sie das hochauflösende Papier HR-101 verwenden, benutzen Sie das mit der Packung gelieferte Reinigungsblatt bitte nicht, da es sich nicht glatt in den BJC-50 einlegen läßt.

---

## Briefumschläge

Sie können Briefumschläge in zwei gängigen Standardgrößen mit Adressen beschriften:

- Europäisches DL-Format (220 x 110 mm)
- Amerikanisches Commercial-10-Format (241 x 105 mm (9,5 x 4,1 Zoll)).



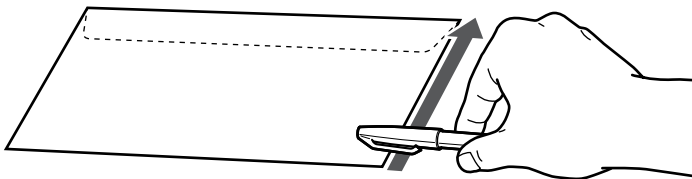
Hinweis

---

Ein Umschlag kann horizontal oder vertikal in den Drucker eingelegt werden. Umschläge müssen wie andere Medien einzeln eingelegt werden.

---

Wird ein Umschlag nicht weitertransportiert, glätten Sie bitte den Kniff der rechten Kante des Umschlags mit einem Kugelschreiber oder Bleistift.



Die folgenden Briefumschläge können nicht verwendet werden:

- Umschläge mit Fenstern, Löchern, Perforationen, Ausschnitten und Doppellaschen
- Umschläge aus speziell beschichtetem Papier oder Papier mit starker Prägung
- Umschläge mit Verschußlaschen mit Abziehfolie
- Umschläge, die bereits Briefe enthalten
- Gewellte Umschläge oder Umschläge, die bereits gefaltet wurden.

## Einlegen von Papier und anderen Medien

Papier und andere Medien müssen einzeln eingelegt werden.



Hinweis

Bevor Sie einzelne Blätter Papier oder andere Medien in den Zufuhrschlitz auf der Vorderseite des Druckers einlegen, stellen Sie bitte sicher, daß das Batterieteil installiert wurde. Ist das Batterieteil nicht installiert, sind Probleme beim Einlegen von Papier oder anderen Medien möglich. Installieren Sie das Batterieteil und lassen Sie es auch dann im Drucker, wenn Sie diesen nur mit dem Netzteil betreiben möchten.

Zum Einlegen von Papier oder anderen Medien befolgen Sie bitte die nachstehenden Hinweise.



Hinweis

Bevor Sie ein Blatt Papier oder anderes Druckmaterial in den Drucker legen, vergewissern Sie sich, daß der Computer eingeschaltet ist. Wenn Sie nämlich den Computer nach dem Einlegen von Papier einschalten, wird das Papier aus dem Drucker ausgeworfen.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber für Windows 95 oder Windows 3.1, so daß Sie die Einstellungen prüfen und sie gegebenenfalls dem Druckauftrag entsprechend ändern können.



Hinweis

Achten Sie darauf, daß der Druckertreiber für Windows 95, Windows 3.1 oder Ihr DOS-Computerprogramm installiert ist.

### Wie Sie den Druckertreiber in Windows 95 öffnen

- Wählen Sie in Ihrem Computerprogramm aus dem Menü DATEI die Option DRUCKEN.
- Prüfen Sie den Namen in der Box. Wird der BJC-50 nicht als Standarddrucker angegeben, klicken Sie den nach unten zeigenden Pfeil an und wählen Sie den BJC-50 aus der Liste.
- Wird der Canon BJC-50 in der Box angezeigt, wählen Sie EIGENSCHAFTEN.

- Die Papier- und Grafikkontrollseiten enthalten die Einstellungen für die Einrichtung eines Druckauftrages. Einzelheiten finden Sie in der *Windows-Druckanleitung*.
- Prüfen Sie im Register "Papier" die Einstellung der Papierzufuhr. Achten Sie darauf, daß sie auf manuell eingestellt ist. Ist sie auf Einzug eingestellt, klicken Sie bitte manuell an.

### **Wie Sie den Druckertreiber in Windows 3.1 öffnen**

- Wählen Sie in Ihrem Computerprogramm aus dem Menü DATEI die Option DRUCKEN, DRUCKER, EINRICHTEN.
- Ist der BJC-50 nicht als Standarddrucker angegeben, wählen Sie ihn in der Liste an und klicken Sie dann auf "Als Standarddrucker verwenden".
- Klicken Sie auf OPTIONEN.
- Die Register "Papier" und "Grafik" enthalten die Einstellungen zur Einrichtung eines Druckauftrages. Einzelheiten finden Sie in der *Windows-Druckanleitung*.
- Prüfen Sie unter "Papierzufuhr", ob diese auf manuell eingestellt ist. Ist sie auf Einzug eingestellt, klicken Sie bitte manuell an.

### **Wie Sie die Einstellungen bei einem DOS-Programm prüfen**

- Öffnen Sie das DOS-Computerprogramm und starten Sie die Druckereinrichtung, so daß Sie die Einstellungen für den Druckauftrag festlegen oder ändern können. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem DOS-Computerprogramm.

- 2.** Achten Sie darauf, daß Druckertreiber und Computerprogramm auf die Medien eingestellt sind, die Sie bedrucken möchten. Im Druckertreiber in Windows 95/3.1 achten Sie im Register "Papier" darauf, daß die folgenden Punkte korrekt eingestellt sind:
  - Wählen Sie im Punkt "Medientyp" das verwendete Medium (Normalpapier, beschichtetes Papier, Folie etc.) aus.
  - Wählen Sie im Punkt "Papiergröße" das Format des Papiers aus, das Sie einlegen (A4, LTR etc.).
  - Wählen Sie im Punkt "Ausrichtung" Hochformat aus.
  - Wählen Sie im Punkt "Papierzufuhr" manuell aus.
  - Bei Grafiken können Sie im Register "Grafik" im Grafikkontrollblatt eine Einstellung wählen, die sich für den Bildinhalt eignet.
  - Einzelheiten finden Sie in der *Windows-Druckanleitung* und den Hinweisen, die Ihren Druckmedien beigelegt sind.

- 3.** Nehmen Sie ein Blatt des von Ihnen gewählten Mediums und legen Sie es mit der bedruckbaren Seite nach oben an die Kante des Zufuhrschlitzes.



Hinweis

Zuvor müssen Sie feststellen, welche Seite Ihres Druckmediums bedruckt werden kann. Bitte richten Sie sich nach der unten aufgeführten Tabelle.

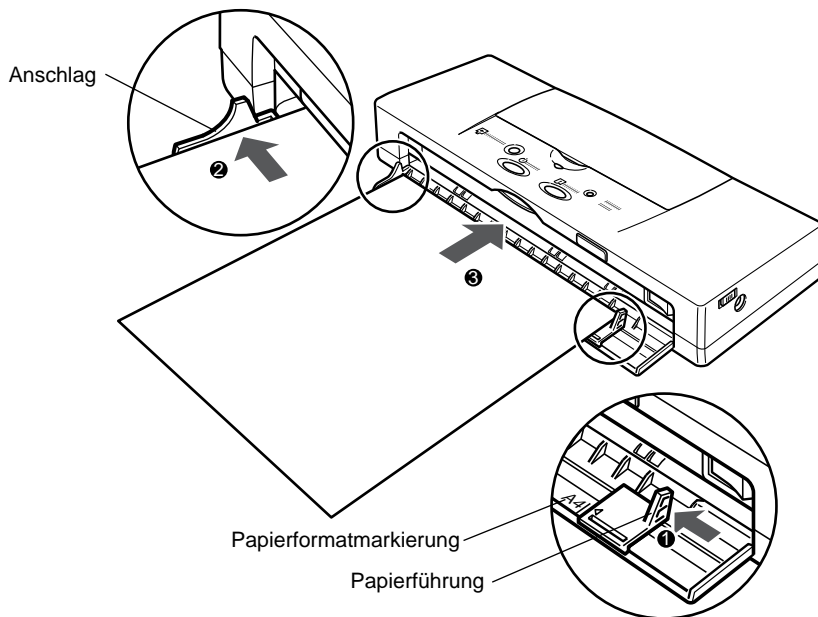
### Hinweise zum manuellen Einlegen der Druckmedien

Name	Medientyp	bedruckbare Seite	Einsatzzweck
Normalpapier	Normalpapier	Beide Seiten	Allzweckdruck
Bubble-Jet-Papier LC-301	Normalpapier	Beide Seiten	Allzweckpapier für Geschäftsbriefe, Tabellen, Grafiken, Diagramme, Farbpräsentationen etc.
	Hochglanzfotopapier GP-201	Glanzpapier	Glänzende Seite nach oben
Hervorragend für Drucke in Fotoqualität	Hochauflösendes Papier HR-101	Papier für hohe Auflösung	Weißere Seite nach oben
Für Grafiken in intensiven Farben und Abbildungen	in fotoähnlicher Qualität Folie	CF-102	Folie
Beide Seiten	Für Farbdrucke zur Präsentation	mit dem Overheadprojektor	Hochglanzfolie HG-101
Hochglanzfilm	Glänzende Seite nach oben	Speziell für strahlende Farben in Fotoqualität	
Back-Print-Film BF-102	Hinterdruckfolie	Matte Seite nach oben	Durchsichtiger Spezialfilm auf Mylarbasis für Farbbilder, die mit Hintergrundbeleuchtung präsentiert werden

Name	Medientyp	bedruckbare Seite	Einsatzzweck
Druckstoff FS-101	Textil	Gewebe- seite nach oben	Bedruckbares weißes Baumwoll- gewebe für eigene Stickmuster, Kissen, Applikationen usw.

**Medientyp:** Dieser Name erscheint, nachdem Sie im Druckertreiber für Windows 95/3.1 im Register "Papier" unter "Medientyp" die Liste der Medientypen aufgerufen haben.

- 4.** Schieben Sie die Papierführung **1** auf die Markierung für das Papierformat, das Sie mit dem Drucker verwenden.
- 5.** Richten Sie das Papier mit der Druckseite nach oben am Anschlag **2** auf der linken Seite der vorderen Abdeckung aus.



- 6.** Schieben Sie das Blatt gerade in den Drucker ❸ (etwa 5 cm) soweit es geht. Drücken Sie das Blatt etwas in den Drucker und halten es etwa zwei Sekunden fest, bis die Walze es packt und teilweise einzieht.
- 



Hinweis

Ist das Blatt zu schmal (weniger als 100 mm) oder wird es schräg eingeschoben, ertönt ein Signalton, die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet orange auf und der Drucker wirft das Blatt aus dem Zufuhrschlitz aus. Wenn Sie das Blatt danach richtig einschieben, transportiert es der Drucker etwas zurück und kein Signalton ertönt. Wenn die POWER-Anzeige blinkt, sind nicht alle Daten ausgedruckt. Drücken Sie in diesem Fall die RESUME-Taste, um den Ausdruck fortzusetzen.

---

- 7.** Starten Sie den Druckauftrag über Ihr Computerprogramm.

# Erstellen von Testdrucken

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie Sie alle Testdrucke mit Hilfe des Bedienfeldes erstellen können. Diese Testdrucke können auch über den Windows-Druckertreiber erstellt werden.

## Start der Testdrucke

Alle Testdrucke können nach der folgenden Anleitung erstellt werden.



Hinweis

Um eine Verschmutzung der Walze mit nasser Tinte zu vermeiden, versuchen Sie keinesfalls, einen Testdruck auf einem Blatt Papier zu erstellen, das kleiner als A4- oder LTR-Format ist. Bei Normalpapier können beide Seiten bedruckt werden.

1. Wählen Sie an Hand der nachstehenden Tabelle den Testdruck aus, den Sie erstellen möchten.

Testdruck	Anzahl der Signaltöne	Siehe Seite
Demonstration	1	47
Druckereinstellungen	2	48
Wellenmuster	3	48
Düsentestmuster	4	49
Hexadezimaler Dump-Modus	5*	50
Font-Muster	6	49

\* Der hexadezimale Dump-Modus ist kein Testdruck. Diese Einstellung versetzt den Drucker in den hexadezimalen Dump-Modus.

2. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der **POWER**-Taste aus und warten Sie, bis das Druckkopfteil in die Ausgangsposition zurückgekehrt ist.
3. Drücken Sie die **POWER**-Taste und halten Sie sie gedrückt, bis die für den gewünschten Testdruck zutreffende Anzahl von Signaltönen erklingen ist; lassen Sie die Taste dann los. Nachdem Sie die **POWER**-Taste losgelassen haben, beginnt der ausgewählte Testdruck.
4. Legen Sie ein Blatt Papier mit A4- oder LTR-Format in den Drucker ein. (→ 43)
5. Drücken Sie die **RESUME**-Taste. Die **CHARGE/ERROR**-Anzeige erlischt und der Ausdruck beginnt.



Muster und Beschreibungen aller Testdrucke finden Sie auf den folgenden Seiten.

Außer zum Starten der Testdrucke können Sie die **POWER**-Taste auch benutzen, um die Standarddruckereinstellungen zu verändern.

1. Drücken Sie die **POWER**-Taste, um den Drucker auszuschalten.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste und halten Sie sie gedrückt, bis die für die gewünschte Einstellung zutreffende Anzahl von Signaltönen erklingen ist; lassen Sie die Taste dann los.

Einstellung	Anzahl der Signaltöne
LQ-Modus (USA)	7
BJ-Modus (USA)	8
LQ-Modus (Europa/Asien)	9
BJ-Modus (Europa)	10
BJ-Modus (GB/Asien)	11
Keine Veränderung	12

In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen aufgelistet.

	USA-LQ	USA-BJ	Europa/Asien	Europa-BJ	GB/Asien-BJ
Druckkontrollmodus	LQ	BJ	LQ	BJ	BJ
Papierauswahl	LTR	LTR	A4	A4	A4
Druckmodus	HQ	HQ	HQ	HQ	HQ
Verkleinerung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Abschaltautomatik	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
Schriftart	Roman	Courier	Roman	Courier	Courier
Codeseite	437	437	437	850	437
Papierlänge	23"	11"	23"	12"	12"
Zeichensatz	Kursiv	Satz 1	Kursiv	Satz 1	Satz 1
Textskalierung	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Auto. Zeilenvorschub	CR	CR	CR	CR	CR
Auto. Wagenrücklauf	—	LF	—	LF	LF
Auto. Grafikmodus	—	AUS	—	AUS	AUS
Int. Zeichensatz	USA	—	USA	—	—

HQ: High Quality.

## Demonstration

Hier werden die Möglichkeiten des Druckers ansprechend demonstriert und einige der wichtigsten Funktionen erklärt.

### BJC-50

Color Bubble Jet Printer

**Canon**



•Exceptional portability: Compact and super lightweight design; built-in lithium ion battery; standard universal adapter and printer cable for added convenience on the move across the world.



•Built-in IrDA: Canon's infrared interface gives hassle-free wireless printing.



•High quality printing: Canon's Drop Modulation Technology™ offers professional quality output with smaller dots for smoother color gradations, a wider color range, and less visible dots.



•Professional performance: Quick, crisp black printing and brilliant, quick color printing.



•Scanner cartridge (option): By simply swapping cartridges the BJC-50 becomes a 360 dpi color sheetfed scanner.



•Superb paper handling: The optional auto sheet feeder feeds plain, photo, and coated papers, as well as envelopes, transparencies, and other Canon media.



•Excellent software compatibility: Fully compatible with Microsoft® Windows® 95, Windows® 3.1, and DOS.

•Image Optimizer: Sophisticated driver technology optimizes low-resolution images from scanners, digital cameras, and the internet to produce smooth output without jagged edges.

•Guaranteed worldwide: Canon's International Warranty System provides worldwide repair service.

©Canon is a registered trademark and BJC is a trademark of Canon Inc.  
 \*Microsoft and Windows are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and / or in other countries.  
 \*All other brand and product names are registered trademarks of trademarks of their respective owners.

## Druckereinstellungen

Hier werden die derzeitigen Einstellungen des Druckers aufgelistet. Wenn Sie den Drucker über DOS betreiben, ist dies ein bequemer Weg, die Einstellungen für BJ-Modus- oder LQ-Modus-Emulation zu prüfen.

## Statusinformationsmuster

LQ Mode INFORMATION of FUNCTION		Ver.X.XXX
English		
Paper Selection		A4
Text Scale Mode		Disabled
Top Margin		8.5mm
Print Mode		HQ
Smoothing		Disabled
Reduction		1/1
Automatic Power Off		Enabled
Font		Roman
Font Lock		Disabled
Input/Download Buffer		25KB/0KB
Automatic Line Feed		CR=CR
International Character Set		USA
Character Set		Italic Set
Code Page		Code Page 437
Automatic Emulation Switching		Disabled
Low Ink Alert		Disabled
Installed Cartridge Type		Black BJ Cartridge

## Wellenmuster

Beim Wellenmuster wird ein kontinuierlicher Zeichenstrom von einem Ende des Druckbereiches bis zum anderen gedruckt. Dieser Testdruck bestätigt, daß der Drucker einheitlich über die ganze Seite hinweg druckt.

## Beispiel für Wellenmuster im BJ-Modus

[illegible]

### Beispiel für Wellenmuster im LQ-Modus

[illegible]

## Düsentestmuster

Bei diesem Muster wird ein schraffiertes Muster gedruckt, so daß Sie die Funktion der Druckköpfe testen können. Wenn die Druckköpfe verstopft sind, sind die Linien durchbrochen oder unvollständig. Normalerweise reicht eine Reinigung oder Spülung des Druckkopfes, um eine korrekte Funktion des Druckkopfes wiederherzustellen. (☞ 80)



## Font-Muster

Hier wird ein Font-Muster gedruckt. Wenn Sie den Drucker über DOS betreiben, wird das Font-Muster in der derzeitigen Emulation, d. h. im BJ-Modus oder LO-Modus gedruckt.

Wenn Sie den Druck stoppen möchten, drücken Sie die **POWER**-Taste. Der Drucker schaltet sich aus, und das Blatt wird ausgeworfen.

## Font-Muster im BJ-Modus

[illegible]



# Farbdruck und Schwarzweißdruck

---

## Wechsel zwischen Farb- und Schwarzweißdruck

Bevor Sie zwischen Farb- und Schwarzweißdruck wechseln können, müssen Sie die Einstellungen Ihres Computerprogramms anpassen und Ihren Drucker mit dem entsprechenden Druckkopf versehen.

---

### Drucken mit Windows

#### Verändern der Druckertreibereinstellungen

Sie können die Einstellungen des BJC-50-Druckertreibers im Menüpunkt "Drucker einrichten" verändern.

#### Einstellen eines Computerprogramms

Bei manchen Computerprogrammen können Sie bei jedem Dokument zwischen Farb- und Schwarzweißdruck wählen. Bei einem solchen Programm können Sie die Auswahl entsprechend auf Farb- oder Schwarzweißdruck abändern.

---

### Drucken mit DOS-Programmen

#### Auswahl eines Druckertreibers

Um Farbdruke zu erstellen, müssen Sie einen zum Farbdrukken geeigneten Druckertreiber aus dem Druckermenü auswählen, das die meisten DOS-Computerprogramme anbieten.

#### Einstellen eines Computerprogramms

Bei manchen Computerprogrammen können Sie bei jedem Dokument zwischen Farb- und Schwarzweißdruck wählen. Druckt der Drucker nur schwarzweiß, auch wenn Sie einen korrekten Druckernamen für den Farbdruk ausgewählt haben, prüfen sie die Druckereinrichtung im Computerprogramm.

---

## Vorbereiten Ihres Druckers

Je nach gewünschtem Druck müssen Sie den Druckkopf wechseln. Um Farbdrucke zu erstellen, installieren Sie bitte einen Farbdruckkopf BC-11e. Möchten Sie mehrere Seiten schwarzweiß drucken, installieren Sie bitte einen Schwarzdruckkopf BC-10.



Hinweis

Wir empfehlen, für Schwarzweißdrucke den Schwarzdruckkopf BC-10 und nicht den Farbdruckkopf BC-11e zu benutzen, da die 128 Düsen des BC-10 eine höhere Druckgeschwindigkeit ermöglichen.

---

---

## Wechsel der Druckköpfe

Wechseln Sie die Druckköpfe gemäß den nachstehenden Hinweisen. Bevor Sie beispielsweise einen langen Bericht mit viel Text in schwarzweiß drucken, wechseln Sie den Farbdruckkopf BC-11e gegen einen Schwarzdruckkopf BC-10 aus.

1. Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist und die **POWER**-Anzeige leuchtet. Ist der Drucker ausgeschaltet, schalten Sie ihn durch Drücken der **POWER**-Taste ein.
2. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste am Bedienfeld. Der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte des Druckers, und die **POWER**-Anzeige blinkt.

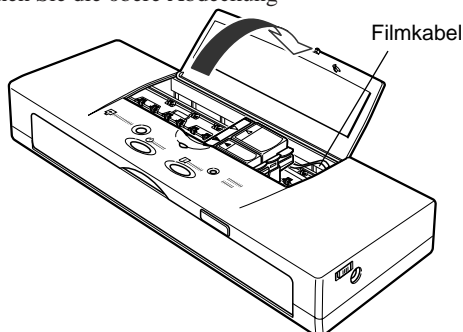


Hinweis

Ist der Druckkopf überhitzt, kann es vorkommen, daß er sich nicht sofort in die Mitte des Druckers bewegt. Warten Sie einige Minuten, bis der Druckkopf abgekühlt ist. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Druckkopf manuell durch Schieben oder Ziehen am Filmkabel zu bewegen.

---

3. Öffnen Sie die obere Abdeckung

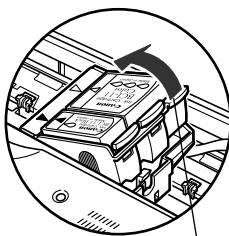


Hinweis

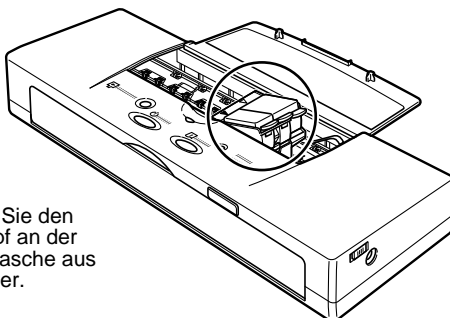
Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

---

- 4.** Heben Sie die seitlich am Druckkopf befindliche Lasche mit den Fingerspitzen an und nehmen Sie den Druckkopf und das grüne Druckkopfteil aus dem Halter.

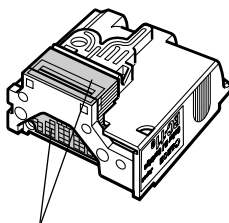


Nehmen Sie den Druckkopf an der grünen Lasche aus dem Halter.

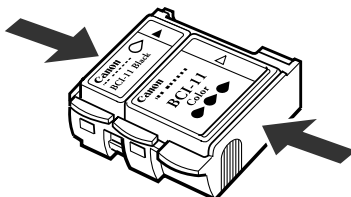


Hinweis

Halten Sie Druckköpfe stets seitlich fest und berühren Sie auf keinen Fall das nasse Druckkopfteil oder die Metallkontakte.



Hier bitte nicht berühren!



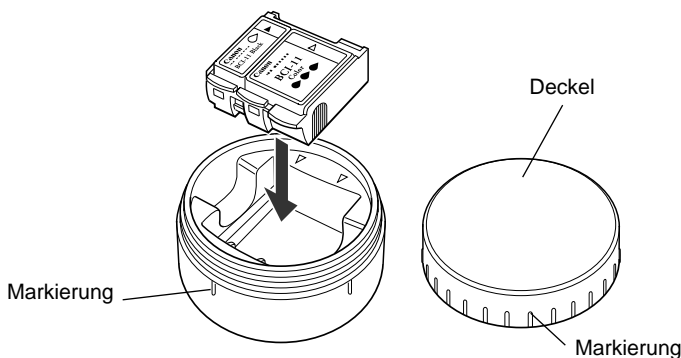


5. Wenn Sie einen teilweise verbrauchten Druckkopf aus dem Drucker genommen haben, lagern Sie ihn bitte im mit dem Drucker mitgelieferten Druckkopfbehälter SB-10. Richten Sie die Markierung am Druckkopf an der Markierung am Behälter aus und schieben Sie den Druckkopf in den Behälter.
6. Schrauben Sie den Deckel des Druckkopfbehälters so weit wie möglich zu und drehen Sie den Deckel anschließend so weit, bis die Markierung auf dem Deckel mit der Markierung auf dem Behälter übereinstimmt.



Hinweis

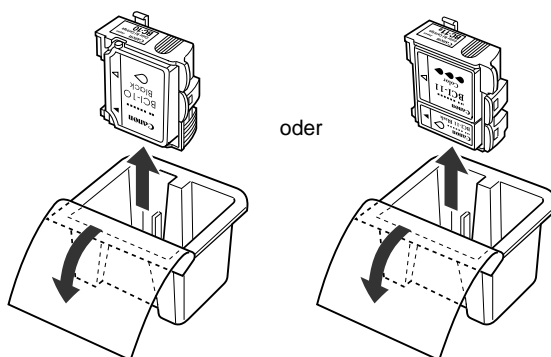
Schrauben Sie den Deckel immer fest zu, um ein Austrocknen des Druckkopfes zu verhindern.



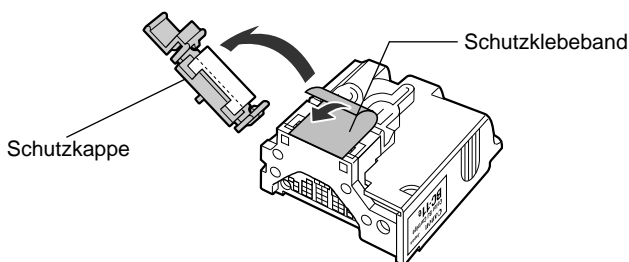
7. Wenn Sie einen neuen Druckkopf installieren, nehmen Sie den Druckkopf aus seiner Schutzhülle heraus.

Schwarzdruckkopf BC-10

Farbdruckkopf BC-11e

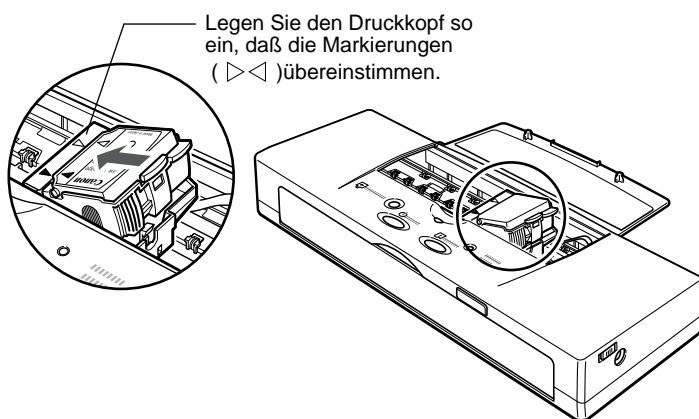


- 8.** Wenn Sie einen neuen Druckkopf installieren, entfernen Sie die orange Schutzkappe und das orange Schutzklebeband vom Druckkopf.

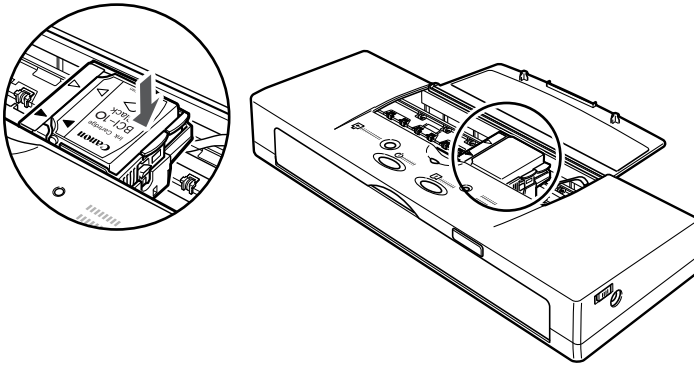


Um eine Verschmutzung Ihrer Kleidung oder der Gegenstände in Ihrem Arbeitsbereich zu vermeiden, schütteln Sie den Druckkopf nicht und lassen Sie ihn nicht fallen. Die Tinte im Druckkopf kann Stoffe dauerhaft verfärben.

- 9.** Legen Sie den Druckkopf wie nachstehend gezeigt in den Drucker ein. Achten Sie darauf, daß die Markierungen auf Druckkopf und Druckkopfhalter übereinstimmen (gelb-gelb, schwarz-schwarz).



- 10.** Drücken Sie nun vorsichtig auf die höhere Seite des Druckkopfes, bis er im Halter einrastet.



- 11.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

- 12.** Warten Sie etwa drei Sekunden und drücken Sie dann die **CARTRIDGE**-Taste einmal.

Nachdem der Druckkopf installiert worden ist, benötigt der Drucker mindestens zwei Sekunden, um festzustellen, daß ein Druckkopf vorhanden ist. Dann bewegt sich der Druckkopfhalter in die Ausgangsposition, und der Drucker führt automatisch eine Reinigung des Druckkopfes durch. Wenn der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, ist der Drucker druckbereit.

Treten beim ersten Druckvorgang Qualitätsprobleme wie z. B. weiße Streifen, fehlende oder unregelmäßige Punkte im Druckbild auf, führen Sie bitte eine Druckkopfreinigung durch. (→80)

## Die Vorteile des Farbdrucks

Mit Hilfe des Farbdrucks werden Dokumente leichter verständlich, vor allem bei farbigen Grafiken für eine Präsentation.



## Wahl der Druckmedien

Beim Farbdruck ist die Wahl der richtigen Druckmedien besonders wichtig.

Der Canon BJC-50 kann nicht nur auf Normalpapier sondern auch auf Briefumschläge, Folien und andere Medien drucken. Bitte halten Sie sich bei der Wahl der Druckmedien für Ihre Dokumente an die folgenden Richtlinien.

- Mit Normalpapier können Drucke in guter Qualität erstellt werden, und auch Papier mit Baumwollfasern eignet sich für den Farbdruck.
- Wir empfehlen, für wichtige Präsentationen oder Dokumente, die intensive Grafiken und Farben enthalten, hochauflösendes Papier HR-101, Hochglanzfolie HG-101, Hochglanzfotopapier GP-201 oder ähnliche Produkte zu verwenden. Der Drucker kann mit diesen Medien noch leuchtendere Farben erzielen. Wenn Sie Hochglanzfolie oder Hochglanzpapier verwenden, bedrucken Sie bitte ausschließlich die glänzende Seite.

- Für Präsentationen mit dem Overheadprojektor empfehlen wir die Folie CF-102. Nehmen Sie bitte keine Folien für Fotokopiergeräte, da diese die Tinte nicht absorbieren können.
- Bei Präsentationen mit Hintergrundbeleuchtung empfehlen wir Back-Print-Film BF-102. Auf dieser durchsichtigen Mylarfolie erscheinen die Farben Ihrer Drucke bei Hintergrundbeleuchtung besonders klar und leuchtend.
- Um farbige Muster auf Stoff zu drucken, gibt es den Druckstoff FS-101 von Canon. Erstellen Sie das Originaldesign mit Ihrem Lieblingsprogramm und drucken Sie es dann auf den Druckstoff. Erstellen Sie so Vorlagen für Kissen, Taschen zum Verschenken, Stofftiere, Marionetten, Applikationen und so weiter.
- Mit der T-Shirt-Transferfolie TR-201 (TR-101 in den USA) können Sie Originaldesigns herstellen und diese mit einem Bügeleisen auf T-Shirts aus Baumwolle oder Baumwoll/Polyester-Mischgewebe aufbügeln.
- Benutzen Sie nur Briefumschläge mit europäischem DL-Format (220 x 110 mm) oder amerikanischem Commercial-10-Format (241 x 105 mm (9,5 x 4,1 Zoll)).
- Wenn Sie auf Spezialmedien drucken, achten Sie bitte darauf, stets die richtige Seite zu bedrucken. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Tabelle zum Einlegen der Druckmedien. (☞42)

---

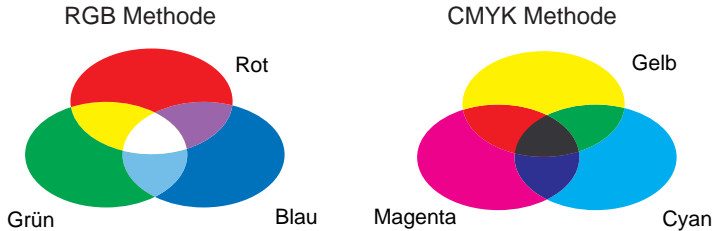
## Was Ihre Software alles kann

Der Canon BJC-50 kann sehr viele unterschiedliche Farben drucken. Ihr Computerprogramm bestimmt, welche Farben Sie verwenden können. Es kann sein, daß Ihr Computerprogramm alle 16,7 Millionen Farben drucken kann, die Auswahl kann jedoch auch wie folgt begrenzt sein:

- auf eine bestimmte Anzahl von Farben, z. B. die acht Grundfarben: rot, grün, blau, cyan, gelb, magenta, schwarz und weiß.
- auf eine bestimmte Anzahl von Farben plus Abstufungen dieser Farben. Abstufungen werden durch den Zusatz von weiß oder die Verwendung verschiedener Farbmuster erreicht.
- auf eine bestimmte Anzahl von Farben plus selbstgemischte Farben, zum Beispiel lila aus rot und blau.

## Wie Ihre Ausdrucke mit den auf den Bildschirm gezeigten Farben übereinstimmen

Auf einem Bildschirm werden alle Farben dadurch dargestellt, daß die Farben rot, grün und blau (die drei Primärfarben des sichtbaren Lichts) in den entsprechenden Anteilen gemischt werden. Diese Art der Farbdarstellung bei Monitoren nennt man RGB. Bei der RGB-Methode sind die Farben umso leuchtender, je intensiver die Farben sind, aus denen sie zusammengesetzt sind.



In der Drucktechnik werden wiederum die drei Primärfarben cyan, magenta und gelb zusammen mit schwarz (oder K) eingesetzt, um Farbeffekte zu erzielen. Diese Methode wird CMYK genannt. Bei der CMYK-Methode sind die Endfarben umso dunkler, je mehr Anteile einer jeweiligen Farbe zu einer Mischung hinzugefügt werden.

Wie Sie hier sehen, sind die Methoden der Farberzeugung bei Bildschirmen und Druckern völlig unterschiedlich. Andere Faktoren, die einen Einfluß darauf haben, wie die Farben wahrgenommen werden, sind die Qualität des Papiers, die Art der Druckmedien und die Art der Lichtquelle beim Betrachten der Farben. Aus diesen Gründen ist es unmöglich, gewisse Unterschiede in der Farbwahrnehmung bei Dokumenten oder Bildern auf dem Bildschirm und denselben Dokumenten oder Bildern in gedruckter Form zu vermeiden. Um ein Druckerzeugnis zu erstellen, das wie auf dem Bildschirm abgebildet aussieht, muß man zunächst sowohl das Computerprogramm als auch den Drucker entsprechend einstellen.

## **Einstellungen am Bildschirm**

Wenn Sie einen guten Monitor haben, mit dem der Lichtanteil jeder Komponente der RGB-Farbmischung genau gesteuert werden kann, ist es möglich, die Farben auf dem Bildschirm so darzustellen, daß sie den Farben auf dem Druckerzeugnis möglichst genau entsprechen. Normale Bildschirme ermöglichen jedoch nur grobe Helligkeits- und Kontrasteinstellungen, die den gesamten Bildschirm ohne Unterschied betreffen und eigentlich kaum mehr als eine Grobeinstellung des gesamten Bildes ermöglichen. Wir empfehlen Ihnen, einen besonders guten Bildschirm mit möglichst geringer Abweichung bei der Wiedergabe der Farben zu benutzen.

Bei einigen Computerprogrammen können Sie den Gammawert einstellen; das ist ein Wert, mit dem der Kontrast einer Farbe verändert wird. Eine Daumenregel besagt, daß bei einem Bildschirm-Gammawert von etwa 1,4 die auf dem Bildschirm gezeigten Farben relativ gut mit den tatsächlichen Farben auf dem Druckerzeugnis übereinstimmen.

## **Farbeinstellung über Ihr Computerprogramm**

Erlaubt das Computerprogramm eine Farbeinstellung, können die auf dem Bildschirm gezeigten Farben nach einem Vergleich mit den tatsächlich gedruckten Farben eingestellt werden.

Normalerweise können Farben nach der unten aufgeführten Methode eingestellt werden. Weitere Informationen zu diesem Punkt finden Sie in den Unterlagen zu Ihrem Computerprogramm.

- Drucken Sie zunächst ein Farbmuster nach der CMYK-Methode und stellen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Farben durch einen Vergleich mit den Farben auf dem Druckerzeugnis ein. Dieser Prozeß wird Farbkalibrierung genannt. Durch eine solche Kalibrierung ist es möglich, die auf dem Bildschirm und auf dem Druckerzeugnis gezeigten Farben besser aufeinander abzustimmen.
- Wenn Ihr Computerprogramm eine Farbpalette zur Einstellung der Farbstufen hat, ist es möglich, das Aussehen einer bestimmten Farbe durch Einstellung der Farbpalette genauer abzustimmen.
- Wenn Sie in Ihrem Computerprogramm die Farben des gesamten Bildschirms über eine Farbbalance einstellen können, ist es möglich, die Farben zu verändern und zum Beispiel rote Farben abzuschwächen oder gelbe Farben auf dem ganzen Bildschirm in einem einzigen Schritt kräftiger zu machen.

---

## Kosten des Farbdrucks

Farbdrucke sind teurer als reine Schwarzweißdrucke. Um die Kosten des Farbdrucks zu senken, befolgen Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

- Wenn Sie Schwarzweißbilder drucken, installieren Sie den Schwarzdruckkopf BC-10.
- Wenn Sie großflächige Grafiken drucken, wählen Sie schraffierte Muster an Stelle von durchgehenden Farbflächen. Für schraffierte Muster wird weniger Tinte benötigt, und sie sehen genauso gut aus wie durchgehende Farbflächen.
- Wählen Sie hellere Farben, für die mehr weiß benötigt wird; z. B. rosa statt rot. Weiß ist zwar auch eine Farbe, der Drucker stellt jedoch keine weiße Tinte her, sondern nutzt das Weiß des Papiers.
- Vermeiden Sie vollfarbige Hintergründe. Drucken Sie bei farbigen Präsentationen, die einen vollfarbigen Hintergrund enthalten, den Hintergrund erst bei der endgültigen Version und nicht bei Probedrucken mit aus.
- Bei manchen Computerprogrammen ist es möglich, mehrere Datenseiten zusammen auf die Größe einer Seite komprimiert auszudrucken. Ist dies bei Ihrem Computerprogramm der Fall, nutzen Sie diese schnelle und preiswerte Möglichkeit bei mehrseitigen Dokumenten.



# Wartung und Pflege des Druckers

---

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihren Canon BJC-50 am besten pflegen, warten, transportieren, lagern und reinigen, wie Sie Druckköpfe auswechseln und den Druckkopf reinigen.

Der Wartungsaufwand für Ihren Drucker ist gering; um das Gerät jedoch voll funktionstüchtig zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Schritte regelmäßig durchzuführen.

## Aufladen und Auswechseln des Batterieteils

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Batterieteil aufladen und auswechseln.



Hinweis

Installieren Sie ausschließlich die Li-Ion-Akkubatterie Canon LB-50. Die Batterie muß eingelegt werden und im Drucker bleiben, auch wenn Sie den Drucker nur mit dem Netzteil benutzen wollen. Ist das Batterieteil beim Einschalten des Druckers nicht installiert, leuchtet die CHARGE/ERROR-Anzeige orange, und der Drucker gibt sechs Signaltöne ab.

## Aufladen des Batterieteils

Wenn die Ladung des Batterieteils nachläßt, blinkt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige orange, und der Drucker gibt vier Signaltöne ab. Ist das Batterieteil völlig entladen, leuchtet die Anzeige **CHARGE/ERROR** orange, und der Drucker gibt zwei Signaltöne ab (einmal lang, einmal kurz).

Laden Sie das Batterieteil wie folgt.

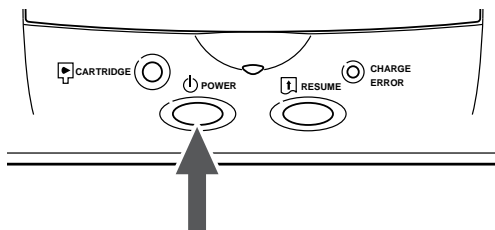


Achtung

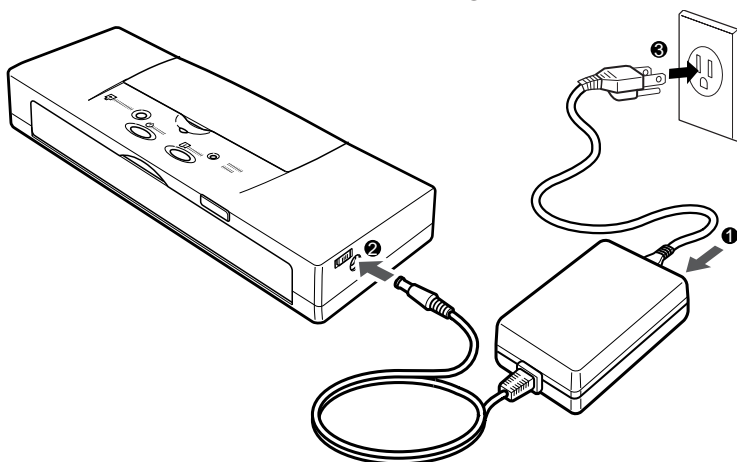
**LADEN SIE DIE BATTERIE AUSSCHLIESSLICH MIT DEM UNIVERSAL-NETZTEIL AD-360U AUF, DAS MIT DEM DRUCKER ZUSAMMEN GELIEFERT WIRD.**

Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Batterieteil bei Raumtemperatur (zwischen 10°C und 30°C bzw. 50°F und 86°F) laden. Bei niedrigen Temperaturen wird das Batterieteil nur sehr langsam und bei hohen Temperaturen nicht vollständig geladen.

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der **POWER**-Taste aus.



2. Stecken Sie das Netzkabel an das Netzteil **1** an, stöpseln Sie anschließend den Gleichstromstecker in den Stromanschluß des Druckers **2** und stecken Sie danach das Netzkabel an eine Steckdose **3** an.



Die **CHARGE/ERROR**-Anzeige leuchtet solange grün, bis das Batterieteil wieder vollständig geladen ist.

3. Wenn die **CHARGE/ERROR**-Anzeige erlischt, können Sie das Netzteil wieder ausstöpseln.



Hinweis

- Der Ladevorgang dauert (maximal) sechs Stunden.
- Das Batterieteil kann während längeren Druckjobs warm werden. In diesem Fall beginnt der Ladevorgang erst, nachdem das Batterieteil abgekühlt ist (nach maximal 30 Minuten).

---

## Auswechseln des Batterieteils

Das Batterieteil wird wie nachfolgend erklärt ausgewechselt.

Sie können das Batterieteil jederzeit auswechseln. Sie können auch zusätzliche Batterieteile erwerben, um für Notfälle gerüstet zu sein. Beachten Sie aber, daß ein neues Batterieteil vor der erstmaligen Verwendung voll aufgeladen werden muß. Vergewissern Sie sich vor Reisen, daß neue Batterieteile voll aufgeladen sind.

Wenn ein Batterieteil verbraucht ist, müssen Sie es ersetzen. Sobald ein Batterieteil verbraucht ist, beginnt die **CHARGE/ERROR**-Anzeige zu blinken und der Drucker gibt sechs Tonsignale aus. Ein verbrauchtes Batterieteil kann nicht wieder aufgeladen und benutzt werden.

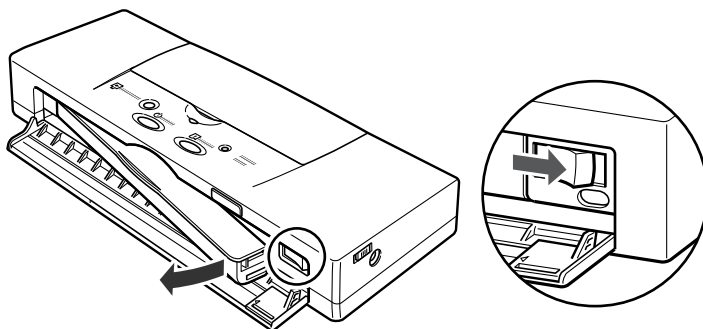


---

SEIEN SIE VORSICHTIG BEIM UMGANG MIT BATTERIETEILEN.  
BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF SEITE 21.

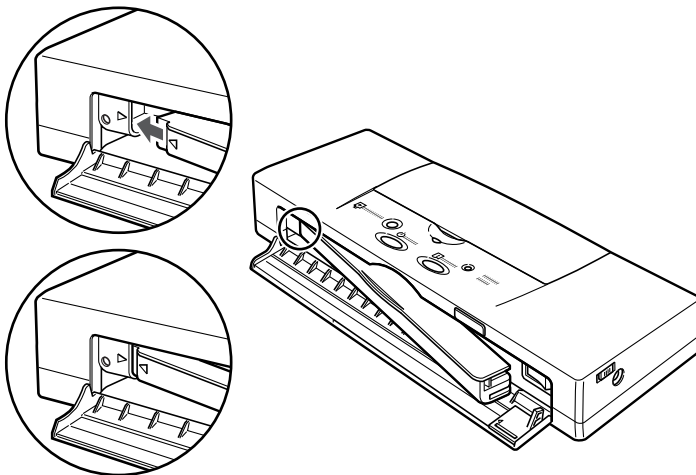
---

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der **POWER**-Taste aus.
2. Falls der automatische Einzelblatteinzug installiert ist, entfernen Sie ihn bitte.
3. Falls die vordere Abdeckung geschlossen ist, öffnen Sie sie bitte.
4. Schieben Sie den Batterielöseknopf nach rechts. Das Batterieteil springt dann ein Stück aus dem Drucker.



5. Nehmen sie das Batterieteil aus dem Drucker.

- 6.** Nehmen sie das neue Batterieteil aus der Verpackung.
- 7.** Richten Sie die Markierungen am Drucker (▷) und am Batterieteil (◁) aneinander aus und schieben Sie das linke Ende des Batterieteils in einem leichten Winkel in den Drucker.



- 8.** Drücken Sie die rechte Seite des Batterieteils in den Drucker, bis es einrastet.
- 9.** Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 10.** Haben Sie ein neues Batterieteil installiert, müssen Sie es nun aufladen, bevor Sie es verwenden können. Zum Aufladen genügt es, das Netzteil am Drucker angeschlossen zu lassen, während der Stecker des Netzteils an eine Steckdose angesteckt ist. Das Batterieteil wird geladen, und zwar ungeachtet, ob der Drucker ein- oder ausgeschaltet ist. Es dauert etwa sechs Stunden (maximal), bis das Batterieteil voll aufgeladen ist.



Hinweis

---

Wenn Sie ein verbrauchtes Batterieteil ersetzt haben, entsorgen Sie das Batterieteil gemäß den an Ihrem Wohnort gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Einzelheiten nennt Ihnen gerne Ihr autorisierter Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort.

---

## Auswechseln der Tintenpatronen

In diesem Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie die Tintenpatronen gehandhabt und ausgewechselt werden.

---

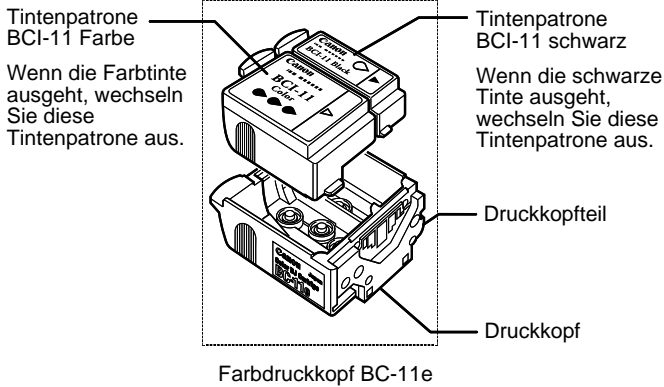
### Handhabung der Tintenpatronen

Druckköpfe und Tintenpatronen sollten innerhalb von sechs Monaten nach dem Kauf verwendet werden, um eine optimale Funktion zu gewährleisten. Um ein Auslaufen oder Austrocknen zu vermeiden, befolgen Sie bitte diese einfachen Sicherheitsvorkehrungen:

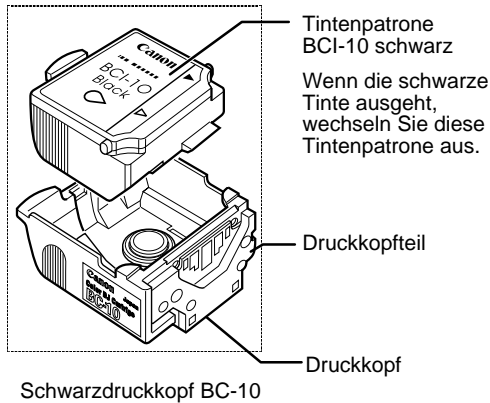
- Versuchen Sie nie, eine Tintenpatrone auseinanderzunehmen.
- Schütteln Sie die Tintenpatronen auf keinen Fall.
- Nehmen Sie eine Tintenpatrone erst dann aus der Verpackung, wenn Sie sie auch benutzen möchten.
- Nehmen Sie die Tintenpatronen nicht aus dem Druckkopf, wenn dies nicht erforderlich ist.
- Um ein Austrocknen des Druckkopfes zu vermeiden, benutzen Sie ihn nicht ohne Tintenpatrone.
- Installieren Sie die Tintenpatrone sofort, wenn Sie die Schutzkappe und das Klebeband entfernt haben.
- Lagern Sie unbenutzte Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern und entsorgen Sie verbrauchte Patronen sofort. Wird Tinte verschüttet, läßt sie sich nur schwer wieder entfernen.

## Prüfen der Tintenpatronen

Der Farbdruckkopf BC-11e enthält die Tintenpatrone BCI-11 Farbe und die Tintenpatrone BCI-11 schwarz.



Der Schwarzdruckkopf BC-10 enthält nur eine Tintenpatrone



---

## Austausch einer Tintenpatrone

Tauschen Sie die Tintenpatrone aus, wenn die Tinte ausgeht. Wie oft Sie eine Patrone wechseln müssen, hängt davon ab, wie oft der Drucker benutzt wird. Wenn Sie häufig Bilder mit großer Dichte drucken, müssen Sie die Tintenpatronen öfter wechseln. Einzelheiten zur Reichweite der Patronen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung. (☞ 129)

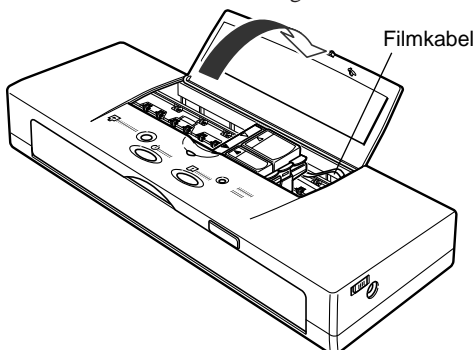
1. Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist und die **POWER**-Anzeige leuchtet. Ist der Drucker ausgeschaltet, schalten Sie ihn bitte ein.
2. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste. Der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte des Druckers, und die **POWER**-Anzeige beginnt zu blinken



Ist der Druckkopf überhitzt, kann es vorkommen, daß er sich nicht sofort in die Mitte des Druckers bewegt. Warten Sie einige Minuten, bis der Druckkopf abgekühlt ist. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Druckkopf manuell durch Schieben oder Ziehen am Filmkabel zu bewegen.

---

3. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

---

4. Release the hook on the ink cartridge and raise it up as shown in the illustration below.

Entsorgen Sie die Tintenpatrone sofort.

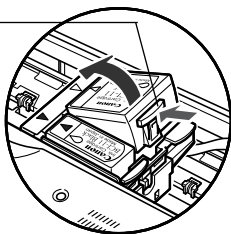


Es ist ratsam, die Tintenpatrone in eine Plastiktüte zu legen, um ein Auslaufen der Tinte zu vermeiden.

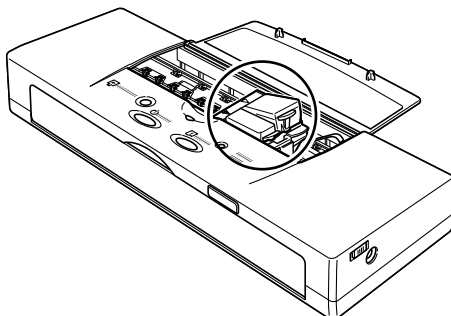
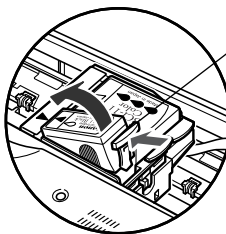
---

## Tintenpatronen BCI-11 Farbe und schwarz

Drücken Sie diesen weißen Haken, um die Farbtintenpatrone zu entfernen.



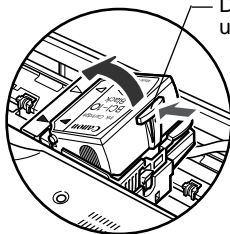
Drücken Sie diesen grauen Haken, um die Schwarzpatrone zu entfernen.



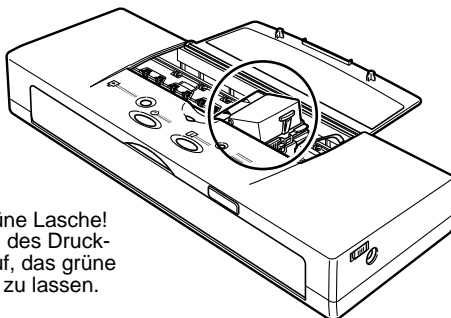
Drücken Sie nicht die grüne Lasche! Sie ist zum Auswechseln des Druckkopfes. Achten Sie darauf, das grüne Druckkopfteil im Drucker zu lassen.

## Tintenpatrone BCI-10 schwarz

Drücken Sie diesen grauen Haken, um die Tintenpatrone zu entfernen.



Drücken Sie nicht die grüne Lasche! Sie ist zum Auswechseln des Druckkopfes. Achten Sie darauf, das grüne Druckkopfteil im Drucker zu lassen.



**Achtung**

BERÜHREN SIE BEIM AUSWECHSELN DER TINTENPATRONE KEINESFALLS DAS INNERE DES DRUCKKOPFHALTERS, DAS DRUCKKOPFTEIL UNTEN, DEN DRUCKKOPF, DAS FILMKABEL ODER DIE FILTER DER TINTENPATRONEN.

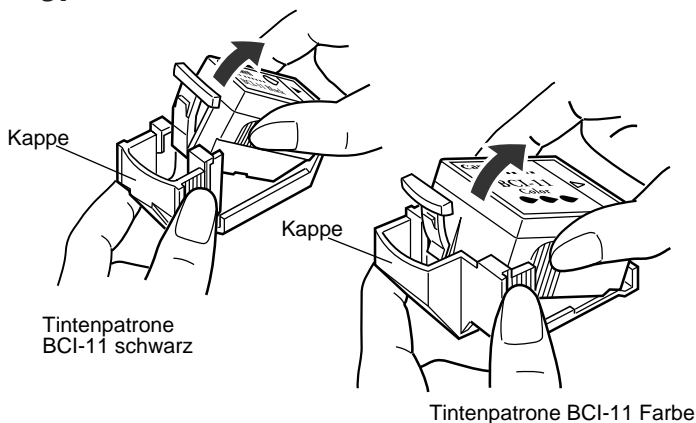


**Hinweis**

Wenn Sie eine Tintenpatrone auswechseln, entfernen Sie nur die leere Tintenpatrone und lassen Sie das Druckkopfteil im Druckkopfhalter, um ein Verschmutzen Ihrer Hände zu vermeiden.

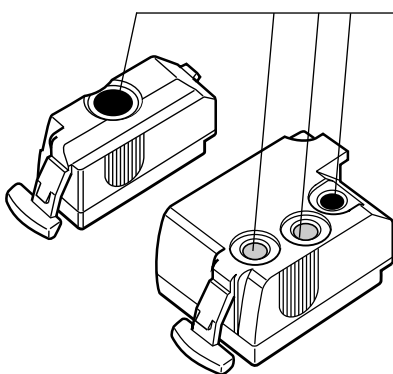


**5.** Entfernen Sie die orange Schutzkappe von der neuen Tintenpatrone.

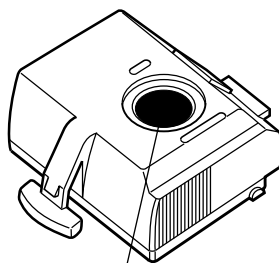


Hinweis

Berühren Sie den Filter der Tintenpatrone nicht und stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände hinein.

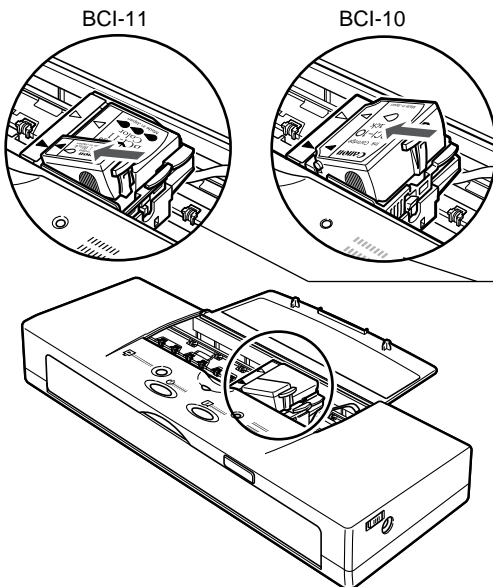


Berühren Sie diese Filter nicht und stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände hinein.



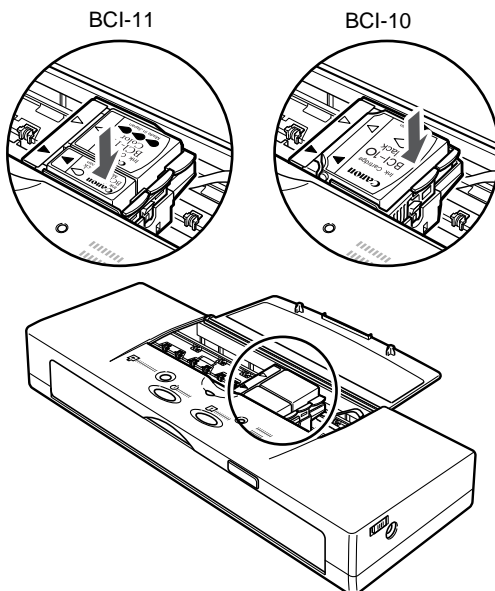
Berühren Sie diesen Filter nicht und stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände hinein.

- 6.** Legen Sie die neue Tintenpatrone mit dem Filter nach unten in den Druckkopf ein, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt wird.



Legen Sie die Tintenpatrone so ein, daß die Markierungen (▷◁) übereinstimmen.

- 7.** Drücken Sie nun vorsichtig auf die höhere Seite der Tintenpatrone, bis sie im Druckkopfteil einrastet.



8. Schließen Sie die obere Abdeckung.
9. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste. Der Druckkopfhalter bewegt sich in seine Ausgangsposition, und der Drucker beginnt mit der Druckkopfreinigung.

## Auswechseln der Druckköpfe

Beachten Sie beim Auswechseln der Druckköpfe bitte die nachstehenden Hinweise.

### Bevor Sie einen abgenutzten Druckkopf austauschen...

Wenn ein Druckkopf abgenutzt ist, ist das Druckbild nicht mehr klar und deutlich, die Zeichen können lückenhaft sein und Linien durchbrochen oder unvollständig erscheinen. Diese und ähnliche Probleme können jedoch auch durch einen verstopften Druckkopf verursacht werden.



Hinweis

Bevor Sie einen Druckkopf austauschen, reinigen Sie bitte stets zunächst den Druckkopf, um zu gewährleisten, daß das Problem nicht durch eine Verstopfung verursacht wurde.

1. Drucken Sie ein Düsentestmuster aus. (☞45)
2. Ist die Druckqualität des Musters schlecht, reinigen Sie den Druckkopf vier- oder fünfmal. (☞80)
3. Drucken Sie noch ein Düsentestmuster aus. Ist die Druckqualität immer noch schlecht, spülen Sie den Druckkopf zweimal durch. (☞80)
4. Läßt sich das Problem auch durch die Spülung des Druckkopfes nicht beseitigen, wechseln Sie den Druckkopf gemäß der nachstehenden Anleitung aus.

### Auswechseln eines Druckkopfes

Beachten Sie beim Auswechseln des Druckkopfes bitte die nachstehenden Hinweise.



Hinweis

Der Schwarzdruckkopf BC-10 und der Farbdrukopf BC-11e wurden speziell für diesen Drucker entwickelt. Verwenden Sie auf keinen Fall andere Druckköpfe in diesem Drucker.

1. Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist und die **POWER**-Anzeige leuchtet. Ist der Drucker ausgeschaltet, drücken sie zum Einschalten die **POWER**-Taste.
2. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste. Der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte, und die **POWER**-Anzeige blinkt.



Hinweis

Ist der Druckkopf überhitzt, kann es vorkommen, daß er sich nicht sofort in die Mitte des Druckers bewegt. Warten Sie einige Minuten, bis der Druckkopf abgekühlt ist. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Druckkopf manuell durch Schieben oder Ziehen am Filmkabel zu bewegen.

3. Nehmen Sie den alten Druckkopf aus dem Drucker und legen Sie einen neuen Druckkopf ein. Befolgen Sie hierzu bitte die Hinweise zum Auswechseln eines Farbdruckkopfes BC-11e gegen einen Schwarzdruckkopf BC-10. (☞72)

Entsorgen Sie den alten Druckkopf sofort.



Hinweis

Es ist ratsam, den Druckkopf in eine Plastiktüte zu legen, um ein Auslaufen der Tinte zu vermeiden.

4. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste.

Der Druckkopfhalter bewegt sich in seine Ausgangsposition, und der Drucker beginnt mit der Reinigung des Druckkopfes. Nachdem der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, ist der Drucker betriebsbereit.

## Installieren des Farb-Scankopfes IS-12

Durch Installieren des als Zubehör lieferbaren Farb-Scankopfes IS-12 können Sie den Drucker in einen Farbscanner umwandeln. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Scankopf installiert und entfernt wird. Detaillierte Hinweise dazu, wie der Drucker als Scanner betrieben werden kann, finden Sie in der *Betriebsanleitung des Farb-Scankopfes IS-12*.

## Entfernen des Druckkopfes

Beachten Sie beim Entfernen des Druckkopfes bitte die nachstehenden Hinweise.

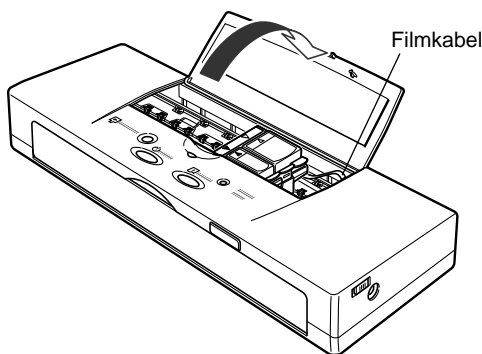
1. Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist und die **POWER**-Anzeige leuchtet. Leuchtet die Anzeige nicht, drücken Sie die **POWER**-Taste zum Einschalten des Druckers.
2. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste. Der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte des Druckers.



Hinweis

Für diese Anwendung benötigen Sie den Scannertreiber IS Scan 1.20 oder eine höhere Version. Frühere Versionen dieses Scannertreibers funktionieren beim BJC-50 nicht richtig.

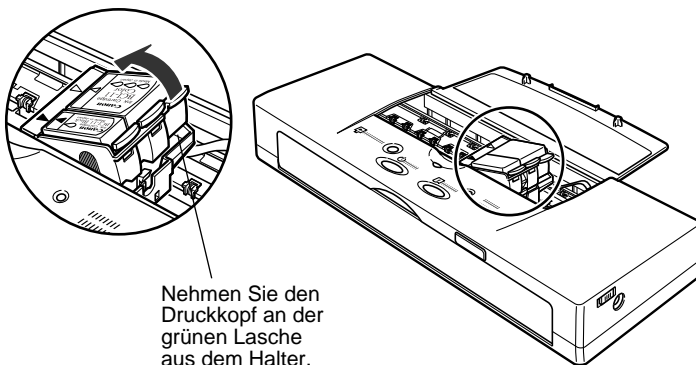
**3.** 3. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Hinweis

Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

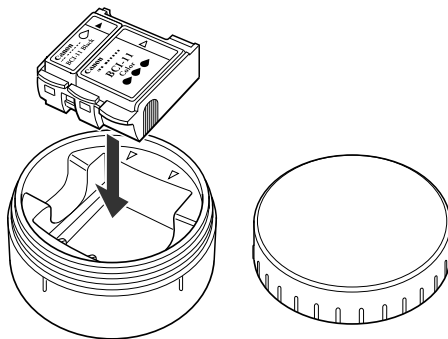
**4.** Heben Sie die seitlich am Druckkopf befindliche grüne Lasche mit den Fingerspitzen an und nehmen Sie den Druckkopf und das grüne Druckkopfteil aus dem Halter.



Hinweis

Achten Sie darauf, den gesamten Druckkopf aus dem Drucker zu nehmen, nicht nur die Tintenpatronen.

- 5.** Legen Sie den Druckkopf bitte mit den Tintenpatronen in einen Druckkopfbehälter SB-10.



- 6.** Um ein Austrocknen des Druckkopfes zu vermeiden, schrauben Sie den Deckel des Behälters bitte fest zu. Trocknet der Druckkopf aus, kann er nicht mehr zum Drucken benutzt werden.

## Installieren des Scankopfes

Beachten Sie beim Installieren des Farb-Scankopfes IS-12 bitte die nachstehenden Hinweise.

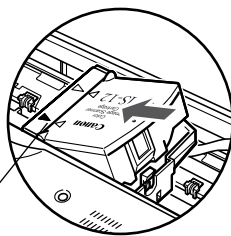
- 1.** 1. Nehmen Sie den Scankopf aus seiner weichen Schutzhülle.



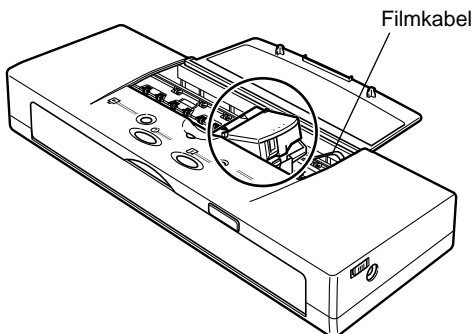
Hinweis

Heben Sie die Schutzhülle auf! Sie brauchen sie noch, um den Scankopf darin aufzubewahren, wenn er nicht im Drucker installiert ist.

- 2.** Legen Sie den Scankopf mit dem Etikett nach oben in den Druckkopfhalter.



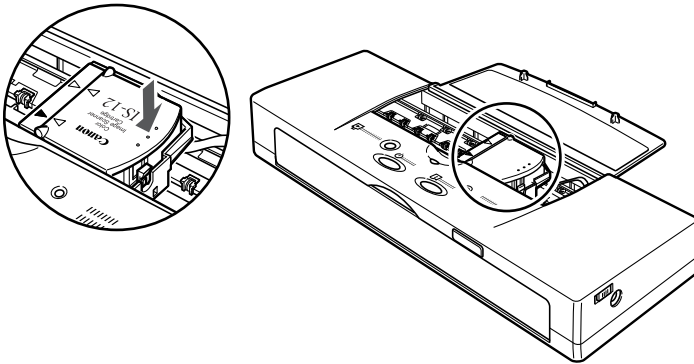
Legen Sie den Scankopf so ein, daß die Markierungen (▷◁) übereinstimmen.



Hinweis

Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

- 3.** Drücken Sie nun vorsichtig auf die höhere Seite des Scankopfes, bis er einrastet.



- 4.** Warten Sie etwa drei Sekunden und drücken Sie dann die **CARTRIDGE**-Taste einmal.

Nachdem der Scankopf installiert worden ist, benötigt der Drucker mindestens zwei Sekunden, um festzustellen, daß ein Scankopf vorhanden ist. Dann bewegt sich der Scankopf in seine Ausgangsposition.

- 5.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

---

## Entfernen des Scankopfes

Nehmen Sie den Scankopf sofort nach Beendigung des Scannens wieder aus dem Drucker und ersetzen Sie ihn durch einen Druckkopf.



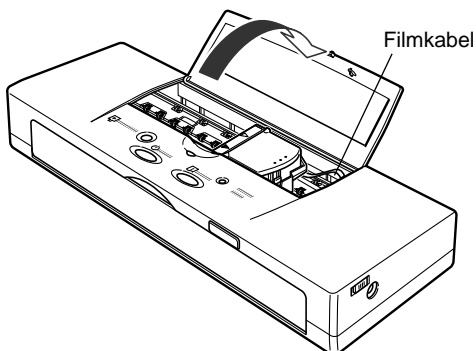
Hinweis

Um Probleme während des Druck- und Scannerbetriebes zu vermeiden, sollten Sie den Scankopf nicht länger als erforderlich im Drucker lassen. Nehmen Sie den Scankopf stets aus dem Drucker, wenn Sie ihn nicht länger benutzen. Lagern Sie ihn in seiner Schutzhülle.

---

- 1.** Achten Sie darauf, daß der Drucker eingeschaltet ist und die **POWER**-Anzeige leuchtet. Leuchtet die Anzeige nicht, drücken Sie die **POWER**-Taste zum Einschalten des Druckers.
- 2.** Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste. Der Druckkopfhalter bewegt sich in die Mitte des Druckers

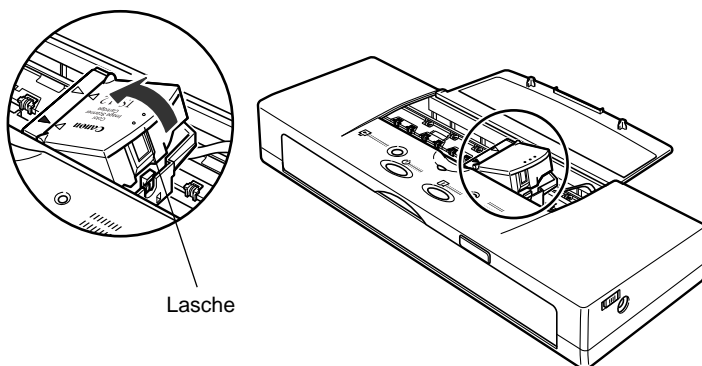
**3.** Öffnen Sie die obere Abdeckung.



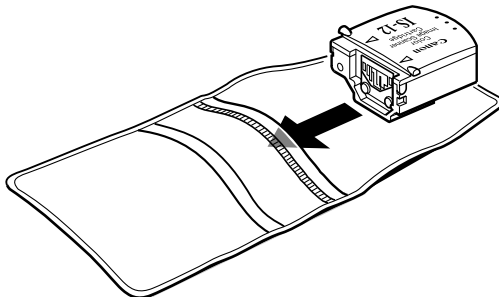
Hinweis

Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

**4.** Nehmen Sie den Scankopf mit den Fingerspitzen an der Lasche aus dem Halter.



**5.** Bewahren Sie den Scankopf in seiner weichen Schutzhülle auf.





6. Nehmen sie den Druckkopf aus dem Druckkopfbehälter SB-10.
7. Schieben Sie den Druckkopf diagonal in den Druckkopfhalter, so daß die Spitzen der kleinen dreieckigen Markierungen übereinstimmen (gelb-gelb, schwarz-schwarz).
8. Drücken Sie den Druckkopf vorsichtig nach unten, bis er einrastet.
9. Drücken Sie die **CARTRIDGE**-Taste einmal. Der Drucker beginnt mit der Reinigung des Druckkopfes. Nachdem der Reinigungsvorgang beendet ist, bewegt sich der Druckkopfhalter in seine Ausgangsposition.
10. Schließen Sie die obere Abdeckung.
11. Installieren Sie unbedingt den auf Diskette mit dem Drucker mitgelieferten Scannertreiber IS Scan 1.20. Mehr dazu erfahren Sie auf dem Zusatzblatt über die Installation des Scannertreibers.



Hinweis

---

Für diese Anwendung benötigen Sie den Scannertreiber IS Scan 1.20 oder eine höhere Version. Frühere Versionen dieses Scannertreibers funktionieren beim BJC-50 nicht richtig.

---

## Reinigen des Druckers

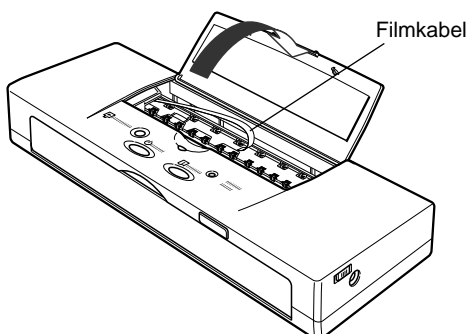
### Vor der Reinigung

Sie sollten den Drucker regelmäßig reinigen, um Probleme beim Druck zu vermeiden. Befolgen Sie bei der Reinigung bitte die nachstehenden einfachen Richtlinien:

- Bevor Sie den Drucker reinigen, schalten Sie ihn durch Drücken der **POWER**-Taste aus, trennen das Netzteil von der Stromquelle und entfernen das Batterieteil aus dem Drucker. (☞ 64)
- Reinigen Sie den Drucker ausschließlich mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie keine Papiertücher oder ähnliches.
- Entfernen Sie auf keinen Fall das Fett von der Druckkopfführung.
- Um eine Beschädigung der Druckeroberfläche zu vermeiden, reinigen Sie den Drucker nicht mit flüchtigen Reinigungsmitteln wie zum Beispiel Verdünner, Benzol, chemischen Reinigern oder Reinigungssprays.
- Vermeiden Sie bei der Reinigung des Druckers den Bereich in der Nähe des Druckkopfteils am Druckkopf. Berühren Sie auf keinen Fall Druckkopf, Filmkabel oder andere empfindliche Teile.
- Tauchen Sie den Drucker niemals unter Wasser.

## Innen- und Außenreinigung

- 1.** 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

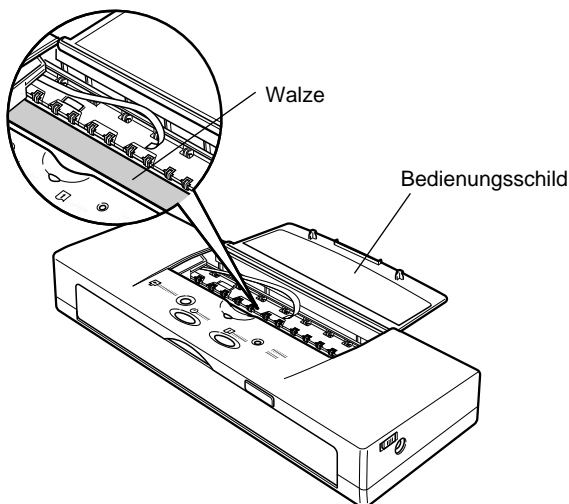


Hinweis

Geben Sie bei geöffneter Abdeckung acht, nicht das orange Filmkabel im Inneren des Druckers zu berühren.

- 2.** Reinigen Sie die Walze.

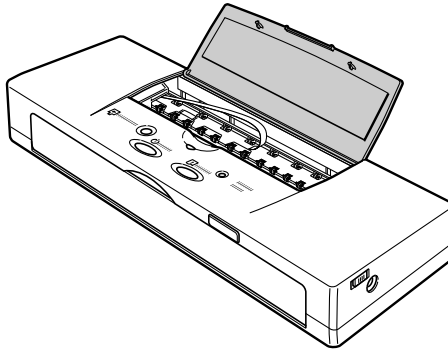
Die Walze, die das Papier beim Auftrag der Tinte in Position hält, kann nach einem Papierstau oder anderen Problemen bei der Papierzufuhr verschmutzt sein. Ist die Walze mit Tinte verschmiert, können Rückseite oder Kanten des bedruckten Blattes verschmutzt werden. Wischen Sie die Walze mit einem weichen, trockenen Tuch sauber.



Achtung

ACHTEN SIE BEI DER REINIGUNG DES DRUCKERINNERN DARAUF, DAS BETRIEBSSCHILD NICHT ZU VERBIEGEN.

- 3.** Reinigen Sie die Unterseite der oberen Abdeckung. In diesem Bereich können sich Tintenrückstände ansammeln.



---

## Reinigen des Druckkopfes

Sie sollten den Druckkopf reinigen, sobald die Druckqualität nachläßt. Es gibt zwei Methoden, den Druckkopf zu reinigen:

- **Reinigung:** dauert etwa 30 Sekunden und kann die Druckqualität verbessern.
- **Spülung:** dauert etwa 60 Sekunden und behebt starke Verstopfungen der Düsen. Da bei einer Spülung sehr viel Tinte verbraucht wird, sollte sie nur dann durchgeführt werden, wenn die Druckqualität auch nach wiederholter Druckkopfreinigung nicht besser wird.



Hinweis

Sie können die Druckkopfreinigung oder -spülung über den Windows-Druckertreiber oder das Bedienfeld starten. Detaillierte Informationen, wie Sie den Reinigungs- oder Spülvorgang über den Windows-Druckertreiber starten, finden Sie in der Windows-Druckanleitung.

---

## Wie Sie die Reinigung/Spülung über das Bedienfeld starten

- 1.** Drücken Sie die **RESUME**-Taste und halten Sie sie gedrückt.

Um die Druckkopfreinigung zu starten, halten Sie die **RESUME**-Taste gedrückt, bis Sie zwei Signaltöne hören; lassen Sie sie dann los. Der Reinigungsvorgang dauert etwa 30 Sekunden.

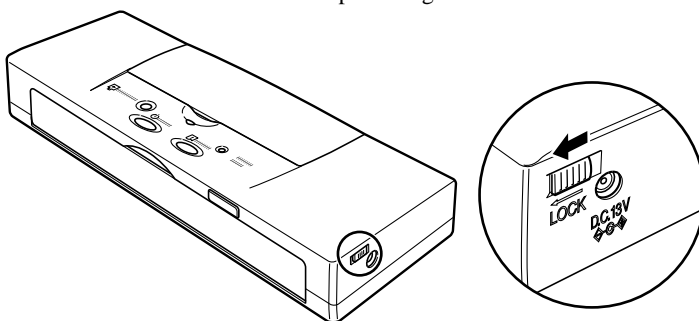
Um die Druckkopfspülung zu starten, halten Sie die **RESUME**-Taste gedrückt, bis Sie drei Signaltöne hören; lassen Sie sie dann los. Der Spülvorgang dauert etwa 60 Sekunden..

2. Um die Funktion des Druckkopfes zu prüfen, drücken Sie ein Düsentestmuster aus. (☞45)

## Hinweise zu Transport und Lagerung des Druckers

Beachten Sie bei Transport und Lagerung des Druckers bitte die folgenden Hinweise.

1. Drücken Sie die **POWER**-Taste, um den Drucker auszuschalten. Hierdurch wird der Druckkopfhalter in seiner Ausgangsposition fixiert.
2. Schieben Sie den rechts am Drucker befindlichen Power-Lock-Schalter nach links. Hierdurch wird der Drucker blockiert, so daß er nicht versehentlich während des Transports eingeschaltet werden kann.



Hinweis

Wenn Sie den Drucker das nächste Mal benutzen wollen, achten Sie darauf, den Power-Lock-Schalter wieder nach rechts zu schieben, bevor Sie den Drucker mit der POWER-Taste einschalten.

3. Ist der Einzelblatteinzug installiert, entfernen Sie ihn bitte.
4. Ist das Druckerkabel BIFC-50 angeschlossen, stöpseln Sie es bitte aus Drucker und Computer aus.
5. Ist das Netzteil angeschlossen, stöpseln Sie es bitte aus Drucker und Stromquelle aus.
6. Achten Sie darauf, daß die obere Abdeckung geschlossen ist.

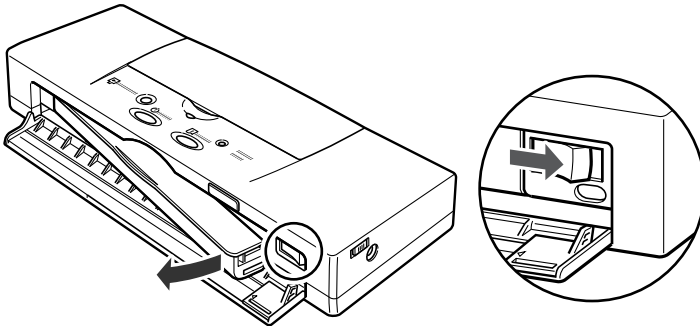
**7.** Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum (3 Monate oder länger) lagern wollen, entfernen Sie bitte das Batterieteil.



Hinweis

Es ist nicht erforderlich, das Batterieteil vor dem Transport des Druckers herauszunehmen. Entfernen Sie das Batterieteil nur dann, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum (3 Monate oder länger) lagern wollen.

- Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- Schieben Sie den Batterielöseknopf nach rechts. Das Batterieteil springt dann ein Stück aus dem Drucker heraus.



- Nehmen Sie das Batterieteil aus dem Drucker und schließen Sie die vordere Abdeckung.

**8.** Lagern Sie Drucker und Zubehör in den Originalverpackungen oder legen Sie die Teile zum Transport in einen geeigneten Behälter.

- Es ist nicht erforderlich, Druckkopf und Tintenpatronen vor dem Transport zu entfernen.
- Wenn Sie mit dem Flugzeug reisen, packen Sie den Drucker immer in Ihr Handgepäck, um die Stöße und Vibrationen, denen er ausgesetzt ist, so gering wie möglich zu halten.
- Lassen Sie den Drucker nicht in einem geschlossenen Auto, da er dort extremen Temperaturen oder extremer Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein kann.



Hinweis

Der Drucker kann die Durchleuchtungsvorrichtungen am Flughafen problemlos durchlaufen.

# Schnelle Hilfe

---

Wenn Sie Probleme beim Drucken haben, prüfen Sie zunächst die Einstellungen Ihres Computerprogramms und achten Sie darauf, daß Sie den richtigen Druckertreiber, die korrekte Seitengröße und so weiter ausgewählt haben.

Drucken Sie eine Demonstration oder eines der Testmuster. (☞45)

Verläuft der Test erfolgreich, liegt das Problem nicht am Drucker; prüfen Sie zunächst also das Druckerkabel zwischen Drucker und Computer. Ein Wackelkontakt kann zu willkürlichen Fehlern und Fehlermeldungen führen und wertvolle Zeit bei der Fehlersuche kosten.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Starten Sie den Druck noch einmal. Liegt das Problem immer noch vor, lesen Sie die nachstehende Checkliste durch und versuchen Sie, das Problem zu lösen.

## Checkliste

Problem	Siehe Seite
Fehlermeldungen durch die CHARGE/ERROR-Anzeige	84
Beheben von Papierstaus	86
Probleme beim Betrieb	
Drucker läßt sich nicht einschalten	87
POWER-Anzeige leuchtet, Drucker druckt jedoch nicht	88
Druckkopf bewegt sich, es erscheint jedoch kein Druck	88
Tinte geht früher als erwartet aus	88
Papier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen	89
Probleme bei der Druckqualität	
Weiße Streifen, fehlende Punkte oder unregelmäßige Punkte	89
Ausdruck ist nicht deutlich	91
Zeichen sind verwischt oder verschmiert	91
Rückseite oder Kanten des Ausdrucks sind verschmutzt	91
Druckbild erscheint unregelmäßig	91
Probleme beim Farbdruck	
Drucker druckt nur schwarzweiß	92
Farben sind gebrochen oder ungleichmäßig	92
Farben werden nicht richtig gedruckt	93
Druckvorgang ist zu langsam	93

Problem	Siehe Seite
Andere Probleme beim Drucken	
Seltsame Zeichen	94
Druckauftrag stoppt vor Fertigstellung des Drucks	95
Zeichen auf dem Bildschirm stimmen nicht mit den gedruckten Zeichen überein	96
Es wird über den Seitenrand hinaus gedruckt	96
IrDA-Druckvorgang stoppt, Papier wird ausgeworfen	96
Drucker druckt falsche Zeilenanzahl auf eine Seite	96
Computer meldet Zeitüberschreitung	97
Ausdrucke sind unvollständig (nur 50 % bis 75 % der Seite) oder werden mit großen weißen Streifen gedruckt	97

## Fehlermeldungen durch die CHARGE/ERROR-Anzeige

### Die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet, und es wird ein Signalton abgegeben.

Ist ein Blatt zu schmal (weniger als 100 mm) oder wird es schräg eingeschoben, ertönt ein Signalton, die **CHARGE/ERROR**-Anzeige leuchtet orange auf und der Drucker wirft das Blatt aus dem Zufuhrschlitz aus. Wenn Sie das Blatt danach richtig einschieben, transportiert es der Drucker etwas zurück und kein Signalton ertönt. Wenn die **POWER**-Anzeige blinkt, sind nicht alle Daten ausgedruckt. Drücken Sie in diesem Fall die **RESUME**-Taste, um den Ausdruck fortzusetzen.

### Die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet, und es werden zwei Signaltöne abgegeben.

Der Drucker konnte das Papier nicht richtig auswerfen, da es länger als 58 cm (23 Zoll) ist. Entfernen Sie das Papier. Teilen Sie den Druckauftrag in kürzere Seiten ein. Der Drucker kann Papier mit einer Länge von mehr als 58 cm (23 Zoll) weder einziehen noch auswerfen.

### Die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet, und es werden drei Signaltöne abgegeben.

Es ist kein Druckkopf im Drucker installiert. Installieren Sie einen Druckkopf. (☞28)

### Die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet ständig und sechs Signaltöne ertönen.

Das Batterieteil ist nicht richtig im Drucker installiert. Drücken Sie die **POWER**-Taste, um den Drucker auszuschalten, und installieren Sie das Batterieteil. (☞19) Schalten Sie den Drucker mit der **POWER**-Taste wieder ein. Besteht das Problem weiter, wechseln Sie das Batterieteil aus. (☞62) Um Probleme mit dem Batterieteil zu vermeiden, sollten Sie den Drucker nur bei einer Umgebungstemperatur von 0°C bis 35°C benutzen.

### Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt bei ausgeschaltetem Drucker grün.

Das Batterieteil ist beschädigt. Ersetzen Sie das Batterieteil. (☞62)

## **Sechs Signaltöne ertönen wenn der Drucker eingeschaltet ist.**

Das Batterieteil ist beschädigt. Ersetzen Sie das Batterieteil. (☞62)

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt, und es wird ein Signaltone abgegeben.**

Der Drucker konnte das Papier oder das Spezialmedium nicht richtig einziehen. Halten Sie den Drucker mit einer Hand fest und ziehen Sie das Blatt langsam aus dem Drucker. Legen Sie das Blatt gerade in den Drucker ein. Achten Sie darauf, daß die linke Blattkante genau an der linken Seite des Zufuhrschlitzes anliegt.

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt, und es werden drei Signaltöne abgegeben.**

Der Druckkopf hat sich automatisch in seine Ausgangsposition begeben. Drücken sie die **CARTRIDGE**-Taste erneut, um den Druckkopfhalter in die Mitte des Druckers zu bewegen.

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt, und es werden vier Signaltöne abgegeben.**

Die Ladung des Batterieteils läßt nach, und der Drucker wird sich in etwa fünf Minuten automatisch abschalten. Um einen kurzen Druckauftrag zu beenden, der bereits läuft, drücken Sie die **RESUME**-Taste, um den Druck fortzusetzen. Benutzen Sie nach Möglichkeit das Netzteil, um den Drucker zu betreiben und den Druckauftrag zu beenden. Laden Sie das Batterieteil auf. (☞62)

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt, und es werden fünf Signaltöne abgegeben.**

Der Innentank für Resttinte ist fast voll. Um einen Druckauftrag zu beenden, der bereits läuft, drücken Sie die **RESUME**-Taste und setzen Sie den Druck fort. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren autorisierten Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort.

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige blinkt und sechs Signaltöne ertönen.**

Das Batterieteil ist verbraucht und kann nicht wieder aufgeladen werden. Entsorgen Sie das verbrauchte Batterieteil und ersetzen es durch ein neues Batterieteil. (☞64) Entsorgen Sie das verbrauchte Batterieteil gemäß den an Ihrem Wohnort gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Einzelheiten nennt Ihnen gerne Ihr autorisierter Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort.

### **Die CHARGE/ERROR-Anzeige leuchtet orange auf, und es werden zwei Signaltöne abgegeben, einmal lang und einmal kurz.**

Das Batterieteil ist vollständig entladen. Um den Drucker weiter benutzen zu können, müssen Sie das Netzteil anschließen. Laden Sie das Batterieteil auf oder legen Sie ein neues Batterieteil ein. (☞62)

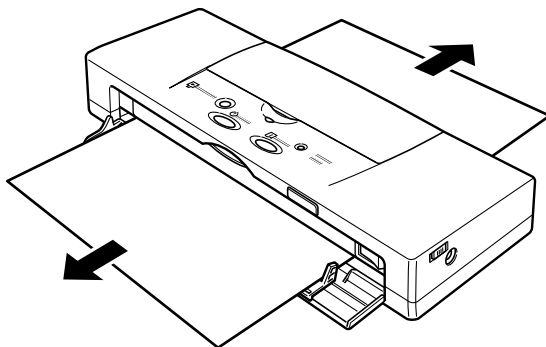


**Die CHARGE/ERROR-Anzeige und die POWER-Anzeige blinken gemeinsam, und der Drucker gibt einen, zwei, vier, sechs bis sieben oder 11 bis 12 Signaltöne ab.**

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das Netzteil. Schließen Sie das Netzteil wieder an, schalten Sie den Drucker erneut ein und führen Sie einige Testdrucke durch. Normalerweise läßt sich das Problem auf diese Art lösen. Sollte es nicht behoben sein, benutzen Sie den Drucker nicht mehr und setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Canon-Händler oder Canon-Vertriebspartner vor Ort in Verbindung.

## Beheben von Papierstaus

1. Halten Sie den Drucker mit einer Hand fest und ziehen Sie das Papier vorsichtig mit der anderen Hand aus dem Drucker. Sie können das Papier von vorne oder von hinten aus dem Drucker ziehen.



2. Reißt das Papier im Innern des Druckers, schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung. Entfernen Sie das restliche Papier; achten Sie dabei darauf, das Filmkabel nicht zu berühren.
3. Drücken Sie die **POWER**-Taste, um den Drucker wieder einzuschalten. Der Drucker ist nun wieder druckbereit.
4. Öffnen Sie die obere Abdeckung und prüfen Sie die Walze. Ist sie nach einem Papierstau verschmutzt und die Rückseite Ihrer Drucke mit Tinte verschmiert, reinigen Sie die Walze im Innern des Druckers. (☞79)
  - Treten wiederholt Papierstaus auf, kann es sein, daß das Papier nicht richtig in den Drucker eingelegt wird oder ungeeignet ist.
  - Achten Sie darauf, Papier und Spezialmedien richtig einzulegen. (☞42)

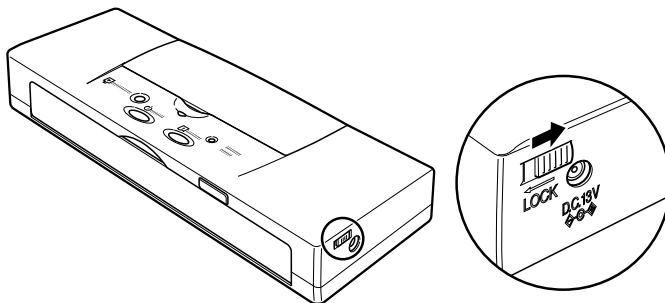
## Probleme beim Betrieb

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sich verschiedene Probleme lösen lassen, die beim Betrieb Ihres Druckers auftreten können. Jeder Abschnitt stellt mehrere Lösungen vor. Probieren Sie sie in der angegebenen Reihenfolge aus.

### Der Drucker läßt sich nicht einschalten.

Wenn Sie den Drucker einschalten, blinkt die **POWER**-Anzeige, bis die automatische Druckkopfreinigung beendet ist. Die **POWER**-Anzeige leuchtet auf und bleibt erleuchtet, wenn der Drucker betriebsbereit ist. Leuchtet die **POWER**-Anzeige nicht, bekommt der Drucker keinen Strom.

1. Ist der Power-Lock-Schalter nach links geschoben, schieben Sie ihn nach rechts.



Hinweis

Ist der Power-Lock-Schalter nach links geschoben, wird die Stromzufuhr blockiert, damit der Drucker nicht versehentlich während des Transports eingeschaltet werden kann.

2. Ist das Netzteil nicht angeschlossen, prüfen Sie die **CHARGE/ERROR**-Anzeige. Leuchtet sie orange, bedeutet dies, daß das Batterieteil geladen werden muß. Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie das Netzteil an. Die **CHARGE/ERROR**-Anzeige leuchtet solange grün, bis das Batterieteil wieder vollständig aufgeladen ist.



Hinweis

Wenn Sie den Drucker sofort benutzen möchten, schließen Sie einfach das Netzteil an und benutzen den Drucker dann. Wenn Sie den Drucker ausschalten, lassen Sie das Netzteil angeschlossen, so daß das Batterieteil weiter aufgeladen wird.

3. Ist das Netzteil angeschlossen, und die **POWER**-Anzeige leuchtet nicht, prüfen Sie den Stecker des Netzteils rechts am Drucker und achten Sie darauf, daß er ganz in den Drucker gesteckt ist.
4. Achten Sie darauf, daß das Netzteil richtig in der Steckdose ist. Ist das Netzteil an ein Verlängerungskabel angeschlossen, prüfen Sie, ob das Kabel eingeschaltet und an eine Stromquelle angeschlossen ist.

## **POWER-Anzeige leuchtet, Drucker druckt jedoch nicht**

- 1.** Überprüfen Sie das Kabel zwischen Drucker und Computer. Sie benötigen ein Canon-Druckerkabel BIFC-50, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. Achten Sie darauf, daß alle Stecker fest eingesteckt sind.
- 2.** Wenn Sie mit einer IrDA-Schnittstelle arbeiten, achten Sie darauf, daß die IrDA-Schnittstellen an Drucker und Computer einander gegenüberliegen und nicht mehr als einen Meter voneinander entfernt sind. (☞23) Prüfen Sie die Druckereinrichtung in Windows 95 und stellen Sie sicher, daß der BJC-50 als Standarddrucker ausgewählt ist. Überprüfen Sie die Einzelpunkte im BJC-50-Druckertreiber und achten Sie darauf, daß für die IrDA-Schnittstelle ein verfügbarer COM-Port gewählt wurde.
- 3.** Stellen Sie sicher, daß die Einstellungen Ihres Computers dem Drucker entsprechen.
- 4.** Stellen Sie sicher, daß Ihr Computerprogramm richtig auf den Drucker eingestellt ist.

## **Druckkopf bewegt sich, es erscheint jedoch kein Druck**

- 1.** Stellen Sie sicher, daß der Druckkopf und die Tintenpatronen richtig eingelegt sind.
- 2.** Erscheint nach der Installation des Druckkopfes kein Druck, prüfen Sie, ob Sie die Schutzkappe und das -klebeband vom Druckkopf entfernt haben. (☞31)
- 3.** Die Düsen des Druckkopfes könnten verstopft sein. Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch. (☞80)
- 4.** Erscheint auch nach ein- bis zweimaliger Druckkopfreinigung noch kein Ausdruck, ist die Tintenpatrone leer. Tauschen Sie sie gegen eine neue aus. (☞66)

## **Tinte geht früher als erwartet aus**

Achten Sie darauf, die **CARTRIDGE**-Taste nicht öfter als nötig zu drücken, damit der Druckkopf sich nicht häufiger als erforderlich in die Mitte des Druckers bewegt, da der Drucker sonst jedes Mal automatisch eine Druckkopfreinigung durchführt. Hierdurch wird Tinte verbraucht.

## Papier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen

Bei den meisten Computerprogrammen erfolgt automatisch der Befehl an den Drucker, das letzte Blatt nach dem Drucken auszuwerfen. Es kann jedoch vorkommen, daß Sie hin und wieder ein Blatt manuell entnehmen müssen.

1. Sind noch Daten zu drucken, blinkt die **POWER**-Anzeige.
2. Um das letzte Blatt zu drucken, drücken Sie die **RESUME**-Taste.

## Probleme bei der Druckqualität

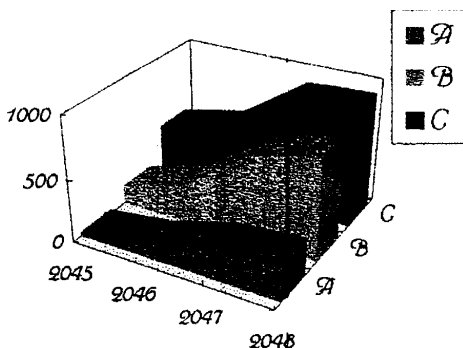
Manche Probleme bei der Druckqualität sind auf falsche Druckmedien oder den falschen Druckmodus zurückzuführen. Es kann auch sein, daß Druckkopf oder Tintenpatrone für den Fehler verantwortlich sind. Sollte die Qualität der Ausdrücke nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, prüfen Sie bitte die nachstehende Liste mit Problemen und Lösungen.

### Weißer Streifen, fehlende Punkte oder unregelmäßige Punkte

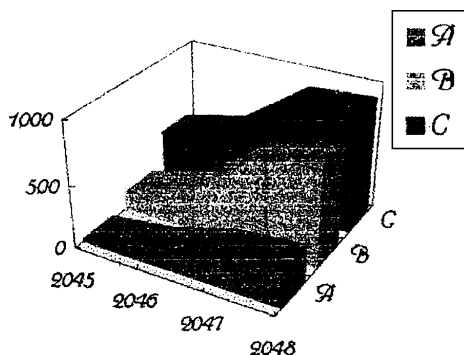
Erscheinen auf dem Ausdruck weiße Streifen (siehe nachstehendes Beispiel) oder unregelmäßige Punkte, oder scheinen Punkte zu fehlen, kann der Druckkopf durch Tinte, Papierteilchen oder Staub verstopft sein.

Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch, um die Druckqualität wieder herzustellen. (→ 80)

### Druckmuster mit weißen Streifen (verstopfter Druckkopf)



## Normales Druckmuster



## Wie Sie den Druckkopf reinigen

1. Verschlechtert sich die Druckqualität wie oben beschrieben, führen Sie zunächst eine Druckkopfreinigung durch. Halten Sie die **RESUME**-Taste gedrückt, bis zwei Signaltöne zu hören sind; lassen Sie die Taste dann los. Der Reinigungsvorgang dauert etwa 30 Sekunden.
2. Drucken Sie nach Beendigung des Reinigungsvorgangs ein Düsentestmuster, um festzustellen, ob die Druckqualität wieder hergestellt ist. (☞45) Fehlen im Düsentestmuster horizontale Linien, kann der Druckkopf immer noch verstopft sein.
3. Reinigen Sie den Druckkopf erneut.
  - Ist der Ausdruck oder das Düsentestmuster nach ein oder zwei Reinigungsdurchläufen fast weiß, ist die Tintenpatrone leer und muß durch eine neue ersetzt werden. (☞66)
  - Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatrone nicht wieder hergestellt, führen Sie eine Druckkopfspülung durch.

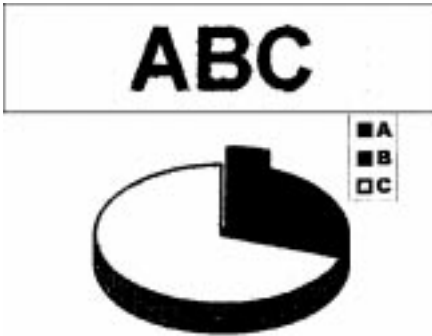
## Wie Sie die Druckkopfspülung starten

1. Halten Sie die **RESUME**-Taste etwa sechs Sekunden gedrückt, bis drei Signaltöne zu hören sind. Der Spülvorgang dauert etwa 60 Sekunden.
2. Wenn Sie den Druckkopf ein- bis zweimal gespült haben, drucken Sie eine Seite oder das Düsentestmuster. (☞45) Stellen Sie auf dem Ausdruck unregelmäßige Punkte oder Linien fest, bedeutet dies, daß der Druckkopf abgenutzt ist.
3. Tauschen Sie den Druckkopf gegen einen neuen aus. (☞72)

### Ausdruck ist nicht deutlich

1. Achten Sie darauf, ein empfohlenes Druckmedium zu verwenden. (☞42)
2. Manche Kopierpapiersorten haben eine richtige und eine falsche Seite. Ist die Druckqualität schlecht, drehen Sie das Papier um und drucken Sie auf der anderen Seite.
3. Ist der Ausdruck zu schwach, kann es sein, daß Sie im **HS**-Modus drucken, in dem nur halb soviel Tinte wie im **HQ**-Modus eingesetzt wird. Öffnen Sie den Druckertreiber und ändern Sie die Einstellung.
4. Die Düsen des Druckkopfes könnten verstopft sein. Um den Druckkopf zu reinigen, halten sie die **RESUME**-Taste gedrückt, bis der Drucker einen Signalton abgibt.

### Zeichen sind verwischt oder verschmiert



1. Achten Sie darauf, ein empfohlenes Druckmedium zu verwenden. (☞42)
2. Manche Kopierpapiersorten haben eine bevorzugte Seite. Ist die Druckqualität schlecht, drehen Sie das Papier um und drucken Sie auf der anderen Seite.
3. Prüfen Sie den Druckmodus. Ist der Ausdruck mit Tinte verschmiert, probieren Sie den **Fine [Fein]**-Modus. Öffnen Sie den Druckertreiber und ändern Sie die Einstellung.

### Rückseite oder Kanten des Ausdrucks sind verschmutzt

Ist die Druckerwalze durch einen Papierstau verschmutzt, oder wurde über die Kanten des Papiers hinaus gedruckt, kann die Rückseite des Ausdrucks Schmierspuren aufweisen. Reinigen Sie die Walze. (☞79)

### Druckbild erscheint unregelmäßig

Prüfen Sie in Ihrem Computerprogramm, welche Druckauflösung Sie gewählt haben. Wenn Sie mit 180 dpi drucken, kann das Druckbild unregelmäßig sein. Wenn Sie die Auflösung auf 360 dpi ändern, sollte das Problem gelöst sein.

## Probleme beim Farbdruck

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungen zu Problemen, die unter Umständen beim Farbdruck auftreten können.

### Drucker druckt nur schwarzweiß

Wenn Sie mit einem Computerprogramm drucken möchten, in dem Farbdruck möglich ist, der Ausdruck jedoch nur in schwarzweiß erscheint, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

1. Stellen Sie sicher, daß Sie den BJC-50-Druckertreiber oder einen kompatiblen Druckertreiber für einen anderen Farbdrucker gewählt haben.
2. Wenn Sie mit einem DOS-Computerprogramm drucken, stellen Sie sicher, daß Sie den BJC-50-Druckertreiber oder einen kompatiblen Druckertreiber für einen anderen Farbdrucker benutzen und der Drucker auf **LQ**-Modus eingestellt ist.
3. Prüfen Sie, ob die Farbtintenpatrone noch genug Tinte enthält, um das Düsentestmuster zu drucken. (☞45) Bleibt ein Teil des Farbmusters weiß, ist keine Farbe mehr in der Farbtintenpatrone. Wechseln Sie die leere Tintenpatrone aus. (☞66)

### Farben sind gebrochen oder ungleichmäßig

Wenn die Farben gebrochen, ungleichmäßig oder von Zeile zu Zeile unterschiedlich sind, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

1. Der Druckmodus ist unter Umständen ungeeignet für Ihre Grafikauflösung. Wenn Sie hochdichte Grafiken drucken, stellen Sie den Drucker auf **Fine** ein.
2. Wenn Sie einen dünnen Strich in einer nicht primären Farbe (nicht cyan, magenta oder gelb) drucken, erteilt das Programm dem Drucker den Befehl, den Strich durch abwechselndes Drucken (Dithering) von Farbpunkten und weißen Bereichen darzustellen. Zur Korrektur wählen Sie cyan, magenta oder gelb.
3. Prüfen Sie, ob die Farbtintenpatrone noch genug Tinte enthält, um das Düsentestmuster zu drucken. (☞45) Bleibt ein Teil des Farbmusters weiß, ist keine Farbe mehr in der Farbtintenpatrone. Wechseln Sie die leere Tintenpatrone aus. (☞66)

## Farben werden nicht richtig gedruckt

Wenn die ausgedruckten Farben nicht den Farben auf dem Bildschirm entsprechen, prüfen Sie, ob Sie den BJC-50-Druckertreiber oder einen kompatiblen Treiber gewählt haben.



Hinweis

---

Manche Farben können nicht ganz genau getroffen werden. Der Drucker wird sie so genau wie möglich wiedergeben.

---

## Druckvorgang ist zu langsam

Ist Ihr Drucker beim Farbdruk extrem langsam, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise, mit denen der Druckvorgang beschleunigt werden kann.

- 1.** Achten Sie darauf, daß jeweils nur ein Computerprogramm läuft.
- 2.** Schränken Sie die Anzahl der Farben pro Seite ein.
- 3.** Verwenden Sie nach Möglichkeit die Primärfarben (cyan, magenta, gelb und schwarz).
- 4.** Wählen Sie eine niedrigere Auflösung.
- 5.** Erhöhen Sie die Speicherkapazität Ihres Computers.
- 6.** Rüsten Sie Ihren Computer auf eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit auf.
- 7.** Wenn Sie mit einem Bildschirmschoner arbeiten, schalten Sie ihn aus.
- 8.** Wenn Sie mit der IrDA-Schnittstelle arbeiten, läßt sich die Druckgeschwindigkeit durch die Benutzung der parallelen Schnittstelle (mit dem Druckerkabel) erhöhen.



## Andere Probleme beim Drucken

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe bei Problemen mit Drucker und Druckertreiber.

### Seltsame Zeichen

Wenn in Ihrem Ausdruck seltsame Zeichen auftreten, kann dies an einem Kommunikationsproblem zwischen dem Drucker und Ihrem Computer liegen. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

- 1.** Schließen Sie den Druckauftrag. Schalten Sie den Drucker aus und schalten Sie den Computer aus.
- 2.** Schalten Sie den Drucker ein und schalten Sie den Computer ein.
- 3.** Wird der Druckauftrag nicht normal ausgeführt, prüfen Sie das Druckerkabel.
  - Um den Drucker an einen IBM-kompatiblen PC anzuschließen, ist das Canon-Druckerkabel BIFC-50 erforderlich.
  - Benutzen Sie den Drucker nicht in der Nähe von anderen Bürogeräten oder Maschinen, die größere Magnetfelder erzeugen können.
  - Sind Computer und Drucker nicht direkt miteinander verbunden (sondern zum Beispiel über einen Umschalter oder über ein Netz), verbinden Sie Computer und Drucker direkt miteinander.
- 4.** Wenn Sie mit Windows 95 oder Windows 3.1 arbeiten, stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Treiber gewählt haben.
  - Stellen Sie sicher, daß der BJC-50-Druckertreiber installiert ist.
  - Stellen Sie sicher, daß der BJC-50-Druckertreiber für den Druckauftrag gewählt wurde.
  - Prüfen Sie die Druckereinstellung und stellen Sie sicher, daß LPT1 als Druckeranschluß gewählt wurde. Wurde WPS als Druckeranschluß gewählt, nehmen Sie ihn aus der Liste der Druckeranschlüsse oder leiten Sie ihn in eine Datei um. Einzelheiten finden Sie in der *Windows-Druckanleitung* oder in Ihrer Bedienungsanleitung zu Windows 95 oder Windows 3.1.
- 5.** Starten Sie den Druckauftrag erneut.

## Druckauftrag stoppt vor Fertigstellung des Drucks

**1.** Öffnen Sie den Druckertreiber.

**2.** Prüfen Sie die Anschlußeinstellung.

Wenn Sie mit Windows 95 arbeiten, gehen Sie zum nächsten Punkt über.

-oder-

Wenn Sie mit Windows 3.1. arbeiten, machen Sie bei Punkt 4 weiter.

**3.** Klicken Sie im Startbild von Windows 95 auf Start. Klicken Sie dann auf Einstellungen und auf Drucker.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das BJC-50-Icon und dann auf Eigenschaften.
- Klicken Sie die Register an, um das Kontrollblatt zu öffnen. Prüfen Sie die Anschlußzuweisung in der ersten Dialogbox.
- Stellen Sie sicher, daß der Druckeranschluß auf LPT1 (nicht ECP) eingestellt ist.
- Wenn Sie die Anschlußzuweisung ändern müssen, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil der ersten Box und lassen Sie sich die Liste der verfügbaren Druckeranschlüsse anzeigen. Wählen Sie LPT1.
- Ist ein WPS-Treiber installiert, achten Sie darauf, daß dieser WPS-Treiber nicht über den gleichen Anschluß läuft wie der BJC-50. Ist dem WPS-Treiber der gleiche Anschluß zugewiesen wie dem BJC-50-Druckertreiber, setzen Sie den WPS-Treiber vorübergehend außer Kraft, indem Sie ihn in eine Datei umleiten, oder löschen Sie den WPS-Treiber.

**4.** Klicken Sie im Programm-Manager von Windows 3.1 auf Hauptgruppe, dann auf Systemsteuerung.

- Klicken Sie in der Systemsteuerung auf Drucker. Prüfen Sie in der Liste der installierten Drucker, welcher Anschluß dem BJC-50 zugewiesen ist. Achten Sie darauf, daß der zugewiesene Anschluß LPT1 und nicht ECP ist.
- Wenn Sie die Anschlußzuweisung ändern müssen, wählen Sie den BJC-50 in der Liste der installierten Drucker an und klicken Sie auf Verbinden. Wählen Sie einen neuen Anschluß aus der Liste der Anschlüsse.

Einzelheiten finden Sie in der *Windows-Druckanleitung* oder in Ihrer Bedienungsanleitung zu Windows 95 oder Windows 3.1.

## **Zeichen auf dem Bildschirm stimmen nicht mit den gedruckten Zeichen überein**

Sonderzeichen und Grafikcodes können bei unterschiedlichen Computern und Druckern unterschiedlichen ASCII-Codes zugeordnet sein. Vergleichen Sie den Zeichensatz in Ihrem Computerhandbuch mit dem Zeichensatz des Druckers, den Sie in Anhang B finden.

## **Es wird über den Seitenrand hinaus gedruckt**

Wenn der Drucker nur einen Teil jeder Zeile druckt, versuchen Sie, dies wie folgt zu beheben.

- 1.** Achten Sie darauf, daß das Papier korrekt an der linken Seite des Zufuhrschlitzes ausgerichtet ist.
- 2.** Prüfen Sie, ob in Ihrem Computerprogramm der rechte Rand richtig eingestellt ist.

Wenn dieses Problem auftaucht, druckt der Drucker auf der Walze weiter. Reinigen Sie die Walze, bevor Sie Ihren Druckauftrag neu starten. (☞79)

## **IrDA-Druckvorgang stoppt, Papier wird ausgeworfen**

Stoppt der Ausdruck über die IrDA-Schnittstelle unvermittelt, versuchen Sie, dies wie folgt zu beheben.

- 1.** Stellen Sie sicher, daß die Kommunikation über die IrDA-Schnittstelle nicht blockiert ist. (☞23)
- 2.** Stellen Sie sicher, daß die IrDA-Schnittstelle sauber ist. Reinigen Sie die IrDA-Schnittstelle ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch.

## **Drucker druckt falsche Zeilenanzahl auf eine Seite**

Wenn zuwenig oder zuviel Zeilen auf eine Seite gedruckt werden, beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise.

- 1.** Prüfen Sie die Seitenlänge und die oberen und unteren Ränder, die in Ihrem Computerprogramm eingestellt sind.
- 2.** Achten Sie darauf, daß das Papier richtig eingezogen wird.

## Computer meldet Zeitüberschreitung

1. Stellen Sie sicher, daß der Computer eingeschaltet ist.
2. Stellen Sie sicher, daß das Druckerkabel richtig in Drucker und Computer eingesteckt ist.

## Ausdrucke sind unvollständig (nur 50 % bis 75 % der Seite) oder werden mit großen weißen Streifen gedruckt

Wenn Sie mit Windows 95 arbeiten, stellen Sie sicher, daß für die parallele Druckerschnittstelle (LPT1) "kompatibel" oder "bidirektional" ausgewählt ist.

## Wo Sie weitere Hilfe finden

Für den Fall, daß Sie ein Problem mit dem BJC-50-Drucker nicht lösen können, sehen Sie noch einmal im Abschnitt "Schnelle Hilfe" am Anfang dieses Kapitels nach. Können Sie das Problem dann immer noch nicht lösen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Canon-Vertriebspartner:

### Australien

Canon Australia Pty Ltd.  
1 Thomas Holt Drive  
North Ryde, Sydney,  
N.S.W. 2113, Australia  
TEL: 02-9805-2864  
Web page: <http://www.canon.com.au>

### Neuseeland

Canon New Zealand Ltd.  
Fred Thomas Drive, Takapuna  
P.O. Box 33-336  
Auckland, New Zealand  
TEL: 0900-522666  
Web page: <http://www.canon.com.au>

### Großbritannien

Canon (UK) Ltd.  
Canon House, Manor Road, Wallington,  
Surrey, SM6 0AJ, United Kingdom  
Für technische Hilfe bitte Canon Help Desk  
kontaktieren:  
P.O. box 431, Wallington, Surrey,  
SM6 0XU  
TEL : (0990) 143723  
FAX : (0181) 288-7303  
BBS : (0181) 288-7304  
Rufnummer für Kundenanfragen:  
(0121) 666-6262

### Frankreich

Canon France S.A.  
Centre d'Affaires Paris-Nord, 93154  
Le Blanc-Mesnil Cedex  
Standard : (1) 49 39 2 5 25  
Hotline : (1) 49 39 28 90  
Fax: (1) 49 39 25 50

### Deutschland

Canon Deutschland GmbH  
Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld,  
Postfach 528, 47705 Krefeld  
Tel.-No. : 02151/345-0  
Fax-No. : 02151/345-102  
CANON-Hotline-Service  
Customer Support : 02151/349-555  
Info-Desk : 02151/349-566  
Mailbox : 02151/349-577

### China

Canon Hongkong Co., Ltd. Beijing Office  
Room 1710, Bright China Chang An Building  
No.7 Jianguomen Nei Avenue,  
Dongcheng District, 100005  
Beijing, China  
Canon Printer Hotline: (010)6510-2761, 6510-  
2762, 6510-2763  
FAX: (010) 6510-2580

### Hongkong und Taiwan

Canon Hongkong Co., Ltd.  
10/F., Lippo Sun Plaza 28 Canton Road  
Tsimshatsui, Kowloon  
Hong Kong  
TEL: 852-2739-0802  
FAX: 852-2739-6428  
Web page: <http://www.canon.com.sg>

### Indien (und andere südostasiatische Länder)

Canon Singapore Pte. Ltd.  
79 Anson Road, #09-01  
Singapore 079906  
TEL: 65-5324400  
FAX: 65-2217577  
Web page: <http://www.canon.com.sg>

**Indonesien**

Datascrip Systems for Business P.T.  
Jl. Angkasa 18  
Jakarta 10610  
Indonesia  
TEL: 62-21-4247121  
FAX: 62-21-4250353  
Web page: <http://www.canon.com.sg>

**Korea**

Lotte Canon Co., Ltd.  
Headquarters:  
Taehwa Bldg. #996-15  
Daech-3 Dong Kangnam-Ku, Seoul  
Korea  
TEL: 02-3450-0700  
FAX: 02-558-4365  
Customer Information Center:  
TEL: 02-562-9133  
FAX: 02-3450-0788  
Clover Service:  
TEL: 080-987-8585

**Malaysia**

Canon Marketing (Malaysia) Sdn. Bhd.  
13A, Jalan 219, 46100 Petaling Jaya  
Selangor Darul Ehsan  
Malaysia  
TEL: 603-7577210  
FAX: 603-7570948  
Web page: <http://www.canon.com.sg>

**Philippinen**

Canon Marketing Philippines Inc.  
Marvin Plaza Building  
2153 Don Chino Roces Ave  
Makati City  
TEL: 632-812-6047, 632-812-6285  
FAX: 632-812-0067

**Singapur**

Canon Marketing Services Pte. Ltd.  
2 Alexandra Road, #04-01A  
Delta House  
Singapore 159919  
TEL: 65-273-5311  
FAX: 65-273-3317  
Web page: <http://www.canon.com.sg/cms>

**Thailand**

Canon Marketing (Thailand) Co. Ltd.  
2nd Floor Indosuez House  
152 Wireless Road  
Bangkok 10330 Thailand  
TEL: 66-2-6514000  
FAX: 66-2-6514095  
Web page: <http://www.canon.com.sg>

**Vereinigten Staaten**

Canon Computer Systems, Inc.  
2995 Redhill Ave.  
Costa Mesa, CA 92626 U.S.A.  
TEL: 1-800-423-2366  
Web page: <http://www.ccsi.canon.com>

**Kanada**

Canon Canada Inc.  
6390 Dixie Road, Mississauga, Ontario,  
L5T 1P7  
Help Desk at 1-800-263-1121

# Papierspezifikationen

## Papierformat

LTR	8,5 x 11 Zoll.
Legal	8,5 x 14 Zoll.
A4	210 x 297 mm
A5	148 x 210 mm
B5	182 x 256 mm
Briefumschlag mit amerikanischem Commercial-10-Format	9,5 x 4,1 Zoll
Briefumschlag mit europäischem DL-Format	220 x 110 mm

## Papierart

Medienname	Medientyp*
Normalpapier	Normalpapier
Bubble-Jet-Papier	Normalpapier
Hochglanzfotopapier GP-201	Glanzpapier
Hochauflösendes Papier HR-101	Papier für hohe Auflösung
Folie CF-102	Folie
Hochglanzfolie HG-101	Hochglanzfilm
Back-Print-Film BF-102	Hinterdruckfolie
Druckstoff FS-101	Textil
T-Shirt-Transferfolie TR-201**	T-Shirt-Druckfolie

\* Dies ist die Bezeichnung des Medientyps, die erscheint, wenn Sie sich in Windows 95/3.1 im Druckertreiber die Liste der Medientypen anzeigen lassen.

\*\* TR 101 in den Vereinigten Staaten

## Papiergewicht

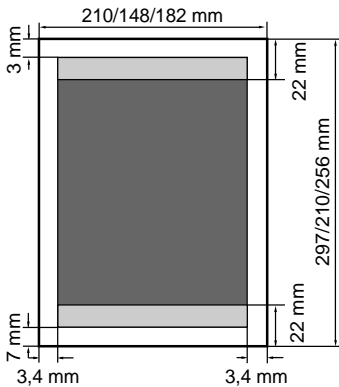
64 bis 105 g/m2 (17 bis 28 lb.)

**Papier und Spezialmedien**

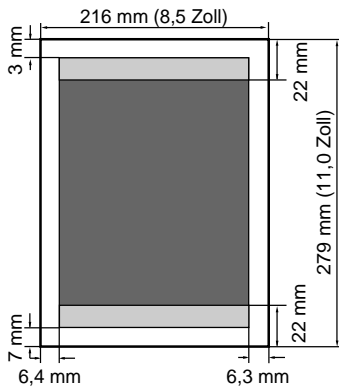
In den nachstehenden Abbildungen zeigt die schattierte Fläche den empfohlenen Druckbereich bei Papier und Spezialmedien. Der mechanische Druckbereich des Druckers liegt innerhalb der 3-mm-Ränder oben und unten. Wir empfehlen jedoch, die Ränder auf mehr als 22 mm einzustellen, da anderenfalls die Druckqualität abnimmt.

Bevor Sie auf Druckstoff FS-101 drucken, stellen Sie das Papierformat Legal ein. Der Druckbereich kann je nach Einstellung des Druckertreibers variieren. Die Ränder und Druckbereiche für Druckstoff werden nachstehend gezeigt.

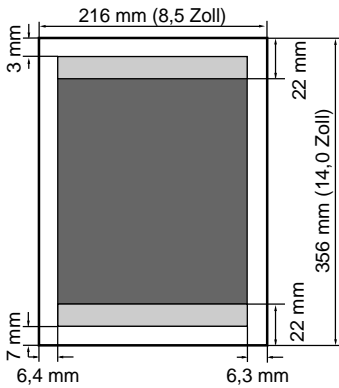
**Format A4/A5/B5**



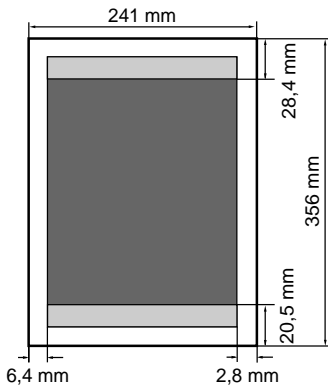
**Format LTR**



**Format Legal**



**Druckstoff FS-101**



## Briefumschläge

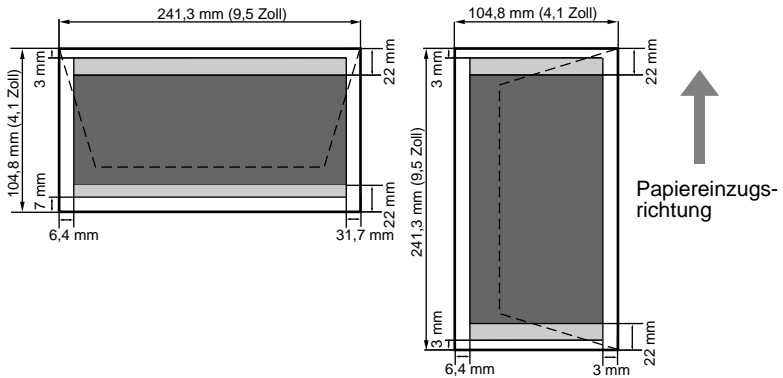
In den nachstehenden Abbildungen zeigt die schattierte Fläche den empfohlenen Druckbereich bei Briefumschlägen des amerikanischen Commercial-10-Formates (9,5 x 4,1 Zoll) und des europäischen DL-Formates (220 x 110 mm). Der maximale mechanische Druckbereich des Druckers liegt innerhalb der Ränder oben und unten. Wir empfehlen jedoch, die Ränder auf mehr als 22 mm einzustellen, da anderenfalls die Druckqualität abnimmt.



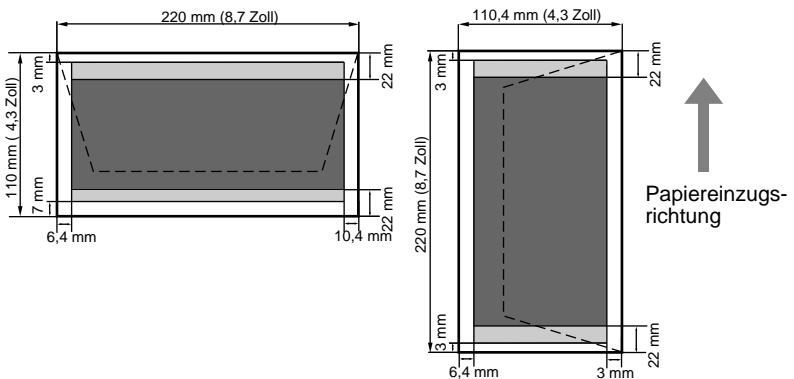
Hinweis

Die Größe des Druckbereiches kann je nach Einstellung des Druckertreibers variieren.

### Amerikanisches Commercial-10-Format



### Europäisches DL-Format





# Codeseiten und Zeichensätze

---

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die Zeichencodeseiten und die mit dem Drucker möglichen Zeichensätze. Die für den Drucker jeweils zugänglichen Zeichensätze werden vom eingesetzten Druckerkontrollmodus bestimmt: BJ-Modus oder LQ-Modus.

## Codeseiten

Ihr Drucker verfügt über zehn Codeseiten. Durch die Auswahl einer Codeseite können sie Zeichen und Symbole in den folgenden Sprachen drucken.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Codeseite Nr.</b>
Amerikanisch-Englische Codeseite	437
Multilinguale Codeseite (Latein I)	850*
Slawische Codeseite (Latein II)	852
Kyrillische Codeseite (Russisch)	855
Türkische Codeseite	857
Portugiesische Codeseite	860
Kanadisch-Französische Codeseite	863
Arabische Codeseite	864
Nordische Codeseite	865
Griechische Codeseite	869

\* "Multilingual" bedeutet, daß Sie die meisten europäischen Sprachen mit dieser Codeseite drucken können.

Die Tabellen der Codeseiten sind auf den folgenden Seiten abgebildet.

## Amerikanisch-Englische Codeseite 437

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0000
1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0001
2	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0010
3	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0011
4	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0100
5	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0101
6	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0110
7	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0111
8	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1000
9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1001
A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1010
B	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1011
C	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1100
D	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1101
E	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1110
F	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Multilinguale Codeseite 850\* (Latein I)

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0000
1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0001
2	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0010
3	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0011
4	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0100
5	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0101
6	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0110
7	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	0111
8	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1000
9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1001
A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1010
B	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1011
C	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1100
D	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1101
E	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1110
F	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Slawische Codeseite 852 (Latein II)

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	0000
1	☺	☹	!	1	A	Q	a	q	Č	Ě	á	■	┘	Đ	Ů	—	0001
2	☺	↑	"	2	B	R	b	ř	é	í	ó	■	┘	Ď	Ů	—	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	š	â	ô	ı	┘	Ě	N	˘	0011
4	♦	☹	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	u	┘	┘	đ	ú	˘	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	š	û	ā	Ā	┘	đ	Ů	§	0101
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	č	ž	Ā	Ā	┘	đ	Ů	—	0110
7	•	┘	3	7	G	W	g	w	č	š	ž	Ē	ā	ı	Ů	˘	0111
8	☐	↑	(	8	H	X	h	x	ı	š	Ē	Š	┘	Ē	Ů	˘	1000
9	◊	↓	)	9	I	Y	i	y	ě	Ů	ę	┘	┘	ı	Ů	˘	1001
A	☐	→	*	:	J	Z	j	z	Ů	Ů	ı	ı	┘	ı	Ů	˘	1010
B	♂	←	+	:	K	[	k	{	đ	ť	ž	┘	┘	ı	Ů	˘	1011
C	♀	┘	<	L	\	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1100
D	♪	↔	—	=	M	J	m	}	ž	ł	š	ž	—	ı	Ů	˘	1101
E	♫	▲	46	>	N	^	n	~	Ā	×	<<	ž	┘	Ů	ı	˘	1110
F	☉	▼	/	?	O	—	o	◊	Č	č	>>	ı	ı	ı	ı	SP	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Kyrillische Codeseite 855 (Russisch)

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	0000
1	☺	☹	!	1	A	Q	a	q	Ѡ	Ѣ	а	■	┘	Л	р	ы	0001
2	☺	↑	"	2	B	R	b	ř	Ѣ	ѣ	б	■	┘	В	Р	Ы	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	Ѡ	Ѣ	Б	ı	┘	М	с	з	0011
4	♦	☹	\$	4	D	T	d	t	Ѣ	ѣ	ц	┘	—	Г	С	З	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	Ѣ	ѣ	х	┘	┘	Н	т	ш	0101
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	Ѣ	ѣ	д	Х	к	З	Т	Ш	0110
7	•	┘	3	7	G	W	g	w	Ѣ	ѣ	Д	и	К	О	у	э	0111
8	☐	↑	(	8	H	X	h	x	с	ѣ	е	И	┘	п	У	Э	1000
9	◊	↓	)	9	I	Y	i	y	С	ѣ	Е	┘	┘	ı	Ů	˘	1001
A	☐	→	*	:	J	Z	j	z	ı	ı	ф	ı	ı	ı	ı	ı	1010
B	♂	←	+	:	K	[	k	{	ı	ı	Ф	┘	┘	ı	ı	ı	1011
C	♀	┘	<	L	\	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1100
D	♪	↔	—	=	M	J	m	}	ı	ı	Ю	Г	ı	ı	ı	ı	1101
E	♫	▲	46	>	N	^	n	~	ı	ı	ь	ı	ı	ı	ı	ı	1110
F	☉	▼	/	?	O	—	o	◊	ı	ı	ь	>>	ı	ı	ı	SP	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Türkische Codeseite 857

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	16	32	48	@	P	`	p	Ç	É	á	■	Ł	Q	Ö	—	0000
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	Ä	í	■	Ł	Q	Ö	±	0001
2	☹	↑	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	■	Ł	Q	Ö	2	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	ı	ı	ı	ı	ı	0011
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	ı	ı	ı	ı	ı	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	ı	ı	ı	ı	ı	0101
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	û	Ğ	Ä	Ä	ı	ı	ı	0110
7	•	↓	'	7	G	W	g	w	ç	ğ	ğ	Ä	Ä	ı	ı	ı	0111
8	☐	↑	(	8	H	X	h	x	ê	İ	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1000
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	®	ı	ı	ı	ı	ı	1001
A	☐	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1010
B	♂	←	+	:	K	[	k	{	ı	ø	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1011
C	♀	└	<	<	L	\	ı		ı	£	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1100
D	♪	↔	=	=	M	]	m	}	ı	Ø	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1101
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	Ä	Ş	<<	ı	ı	ı	ı	ı	1110
F	☉	▼	/	?	O	_	o	o	Ä	ş	>>	ı	ı	ı	ı	ı	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Portugiesische Codeseite 860

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	0	16	32	48	@	P	`	p	Ç	É	á	■	Ł	Q	Ö	—	0000
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	Ä	í	■	Ł	Q	Ö	±	0001
2	☹	↑	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	■	Ł	Q	Ö	2	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	ı	ı	ı	ı	ı	0011
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	ı	ı	ı	ı	ı	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	ı	ı	ı	ı	ı	0101
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	û	Ğ	Ä	Ä	ı	ı	ı	0110
7	•	↓	'	7	G	W	g	w	ç	ğ	ğ	Ä	Ä	ı	ı	ı	0111
8	☐	↑	(	8	H	X	h	x	ê	İ	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1000
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	®	ı	ı	ı	ı	ı	1001
A	☐	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1010
B	♂	←	+	:	K	[	k	{	ı	ø	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1011
C	♀	└	<	<	L	\	ı		ı	£	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1100
D	♪	↔	=	=	M	]	m	}	ı	Ø	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1101
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	Ä	Ş	<<	ı	ı	ı	ı	ı	1110
F	☉	▼	/	?	O	_	o	o	Ä	ş	>>	ı	ı	ı	ı	ı	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

# Kanadisch-Französische Codeseite 863

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	ø	►	SP	0	@	P	`	p	Ç	É		■	◌	◌	◌	◌	0000
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	Û	Ê	■	◌	◌	◌	◌	◌	0001
2	☹	↑	"	2	B	R	b	r	é	Ê	■	◌	◌	◌	◌	◌	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0011
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	Â	È	"	◌	◌	◌	◌	◌	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ï	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0101
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	¶	û	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0110
7	•	↓	'	7	G	W	g	w	ç	ù	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0111
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ê	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1000
9	◊	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Ô	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1001
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	Û	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1010
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ï	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1011
C	♀	◌	<	L	\	l		î	£	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1100
D	♪	↔	=	M	J	m	}	=	Û	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1101
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	À	Û	<<	◌	◌	◌	◌	◌	1110
F	☼	▼	/	?	O	◌	o	◌	§	f	>>	◌	◌	◌	◌	◌	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

# Arabische Codeseite 864

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	ø	►	SP	0	@	P	`	p	◌	β	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0000
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0001
2	♪	↑	"	2	B	R	b	r	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0010
3	♫	!!	#	3	C	S	c	s	√	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0011
4	☼	¶	\$	4	D	T	d	t	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0100
5	≡	§	%	5	E	U	e	u	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0101
6		¶	&	6	F	V	f	v		◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0110
7	⌌	↓	'	7	G	W	g	w	+	<<	◌	◌	◌	◌	◌	◌	0111
8	⌌	↑	(	8	H	X	h	x	+	>>	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1000
9	⌌	↓	)	9	I	Y	i	y	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1001
A	⌌	→	*	:	J	Z	j	z	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1010
B	⌌	←	+	;	K	[	k	{	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1011
C	⌌	◌	<	L	\	l		◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1100
D	⌌	↔	=	M	J	m	}	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1101
E	⌌	▲	.	>	N	^	n	~	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1110
F	⌌	▼	/	?	O	◌	o	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	◌	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

Nordische Codeseite 865

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	ø	►	SP	0	@	P	`	p	Ç	É	á	■	Ł	„	α	≡	0000
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	■	Ł	„	β	±	0001
2	☹	►	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	■	Ł	„	Γ	≥	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	ı	Ł	„	π	≤	0011
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	ı	Ł	„	ı	ı	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ø	Ñ	ı	Ł	„	σ	ı	0101
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	â	û	ä	ı	Ł	„	μ	÷	0110
7	•	↓	3	7	G	W	g	w	ç	ù	ø	ı	Ł	„	τ	≈	0111
8	◻	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	ı	ı	Ł	„	Φ	°	1000
9	◊	9	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	ı	ı	Ł	„	Θ	•	1001
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	ı	ı	Ł	„	Ω	·	1010
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ı	ø	ı	ı	Ł	„	δ	√	1011
C	♀	Ł	<	<	L	\	ı		ı	£	ı	ı	Ł	„	∞	n	1100
D	♪	↔	-	=	M	]	m	}	ı	Ø	ı	ı	Ł	„	∅	²	1101
E	♫	▲	4	>	N	^	n	~	Ä	Pts	<<	ı	Ł	„	€	■	1110
F	☉	▼	/	?	O	_	o	◊	Å	f	◻	ı	Ł	„	SP		1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

Griechische Codeseite 869

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	ø	►	SP	0	@	P	`	p	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0000
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0001
2	☹	►	"	2	B	R	b	r	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0010
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0011
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0100
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0101
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0110
7	•	↓	3	7	G	W	g	w	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	0111
8	◻	↑	(	8	H	X	h	x	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1000
9	◊	9	)	9	I	Y	i	y	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1001
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1010
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1011
C	♀	Ł	<	<	L	\	ı		ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1100
D	♪	↔	-	=	M	]	m	}	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1101
E	♫	▲	4	>	N	^	n	~	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1110
F	☉	▼	/	?	O	_	o	◊	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

---

## BJ-Modus

Jede der zehn Codeseiten (437, 850, 852, 855, 857, 860, 863, 864, 865 und 869) hat drei unterschiedliche Zeichensätze: Satz 1, Satz 2 und den Gesamtzeichensatz. Die auf den vorhergehenden Seiten abgebildeten Tabellen beziehen sich jeweils auf den Gesamtzeichensatz.

Jede der 10 Codeseiten entspricht einem Gesamtzeichensatz. Für den Gesamtzeichensatz gibt es außer für den Leerzeichencode in ASCII 32 keine Kontrollcodes. Alle anderen ASCII-Zeichen können gedruckt werden. Der Gesamtzeichensatz wird über ESC^ oder ESC/ ausgewählt.

Zeichensatz 1 hat an zwei Stellen Kontrollcodes:

- Zwischen ASCII 0 und ASCII 31 (Hex 00h und Hex 1Fh)
- Zwischen ASCII 128 und ASCII 159 (Hex 80h und Hex 9Fh)

Zeichensatz 2 hat nur an einer Stelle Kontrollcodes: zwischen ASCII 0 und ASCII 31 (Hex 00h und Hex 1Fh).



Hinweis

---

Ein Kontrollcode ist ein nicht druckbares Zeichen, das der Drucker mit Sonderfunktionen wie zum Beispiel Zeilenabstand oder Wagenrücklauf belegt.

---

Die Tabellen auf den folgenden Seiten zeigen die Unterschiede der Zeichensätze 1 und 2 zum Gesamtzeichensatz. Das nachstehende Beispiel stammt aus der amerikanisch-englischen Codeseite 437.

Hex Nr.	Gesamtzeichensatz	Zeichensatz 1	Zeichensatz 2
00	∅	NUL	NUL
01	☺		
02	☺		
03	♥		♥
04	♦		♦
05	♣		♣
06	♠		♠
07	•	BEL	BEL
08	◼	BS	BS
09	◦	HT	HT
0A	◼	LF	LF
0B	♂	VT	VT
0C	♀	FF	FF
0D	♪	CR	CR
0E	♪	SO	SO
0F	⚙	SI	SI

Hex Nr.	Gesamtzeichensatz	Zeichensatz 1	Zeichensatz 2
10	▶		
11	◀	DC1	DC1
12	↕	DC2	DC2
13	!!		
14	¶	DC4	DC4
15	§		§
16	—		
17	↕		
18	↑	CAN	CAN
19	↓		
1A	→		
1B	←	ESC	ESC
1C	└	FS	FS
1D	↔		
1E	▲		
1F	▼		



Hex Nr.	Gesamtzeichensatz	Zeichensatz 1	Zeichensatz 2
80	Ç		Ç
81	ü		ü
82	é		é
83	â		â
84	ä		ä
85	à		à
86	å		å
87	ç	BEL	ç
88	ê	BS	ê
89	ë	HT	ë
8A	è	LF	è
8B	ï	VT	ï
8C	î	FF	î
8D	ì	CR	ì
8E	Ä	SO	Ä
8F	Å	SI	Å

Hex Nr.	Gesamtzeichensatz	Zeichensatz 1	Zeichensatz 2
90	É		É
91	æ	DC1	æ
92	Æ	DC2	Æ
93	ô		ô
94	ö	DC4	ö
95	ò		ò
96	û		û
97	ù		ù
98	ÿ	CAN	ÿ
99	Ö		Ö
9A	Ü		Ü
9B	ø	ESC	ø
9C	£	FS	£
9D	¥		¥
9E	Pts		Pts
9F	f		f

## LQ-Modus

Im LQ-Modus wählt Ihr Drucker zwischen acht internationalen Zeichensätzen, zehn Codeseiten und zwei EPSON-Zeichensätzen (EPSON Kursiv und EPSON Grafik).

### Internationale Zeichensätze

Wenn Sie einen internationalen Zeichensatz wählen, können Sie Zeichen und Symbole aus acht verschiedenen Ländern oder Sprachen drucken: USA, GB, Deutschland, Frankreich, Dänemark, Schweden, Italien und Spanien.

Wenn Sie in anderen Sprachen drucken möchten, wählen Sie bitte die passende Codeseite. Der Drucker verfügt über viele Codeseiten: Amerikanisch-Englisch 437, Multilingual\* (Latein I) 850, Slawisch (Latein II) 852, Kyrillisch (Russisch) 855, Türkisch 857, Portugiesisch 860, Kanadisch-Französisch 863, Arabisch 864, Nordisch 865 und Griechisch 869. (⇒102)



Wenn Sie eine Codeseite wählen, um Zeichen und Symbole in Ihrer Sprache zu drucken, achten Sie darauf, den Grafikzeichensatz zu wählen. Anderenfalls werden die Zeichen und Symbole zwischen ASCII 128 und ASCII 255 in Kursivzeichen geändert.

\* "Multilingual" bedeutet, daß Sie die meisten europäischen Sprachen mit dieser Codeseite drucken können. Wenn Sie im LQ-Modus jedoch in den Sprachen drucken wollen, auf die der Drucker über den internationalen Zeichensatz zugreift, wählen Sie den passenden internationalen Zeichensatz und die amerikanisch-englische Codeseite 437.

Die nachstehende Tabelle zeigt die internationalen Zeichensätze.

		Hex		23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E	A3	A4	C0	DB	DC	DD	DE	E0	FB	FC	FD	FE
	Country	Dec		35	36	64	91	92	93	94	96	123	124	125	126	163	164	192	219	220	221	222	224	251	252	253	254
0	U.S.A	#	\$	@	[	\	]	^	'	{		}	~	#	\$	@	[	\	]	^	'	{		}	~		
1	France	#	\$	à	°	ç	\$	^	'	é	ù	è	"	#	\$	à	°	ç	\$	^	'	é	ù	è	"		
2	Germany	#	\$	\$	Ä	Ö	Ü	^	'	ä	ö	ü	ß	#	\$	\$	Ä	Ö	Ü	^	'	ä	ö	ü	ß		
3	U.K	£	\$	@	[	\	]	^	'	{		}	~	£	\$	@	[	\	]	^	'	{		}	~		
4	Denmark I	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	'	æ	ø	å	~	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	'	æ	ø	å	~		
5	Sweden	#	□	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü	#	□	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü		
6	Italy	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì		
7	Spain I	Pt	\$	@	i	Ñ	¿	^	'	ñ	}	~	Pt	\$	@	i	Ñ	¿	^	'	ñ	}	~				
8	Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	'	{		}	~	#	\$	@	[	¥	]	^	'	{		}	~		
9	Norway	#	□	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü	#	□	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü		
10	Denmark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü		
11	Spain II	#	\$	á	i	Ñ	¿	é	'	í	ñ	ó	ú	#	\$	á	i	Ñ	¿	é	'	í	ñ	ó	ú		
12	Latin America	#	\$	á	i	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú	#	\$	á	i	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú		
13	Korea	#	\$	@	[	₩	]	^	'	{		}	~	#	\$	@	[	₩	]	^	'	{		}	~		
64	Legal	#	\$	\$	°	'	"	¶	'	©	®	†	™	#	\$	\$	°	'	"	¶	'	©	®	†	™		

Die internationalen Zeichensätze 8 bis 13 und 64 können nur durch die Escape-Sequenz ESC R ausgewählt werden..

## EPSON-Zeichensätze

Im LQ-Modus kann auf zwei EPSON-Zeichensätze zugegriffen werden: den Kursivzeichensatz und den Grafikzeichensatz. Im Kursivzeichensatz befinden sich an zwei Stellen Kontrollcodes: zwischen ASCII 0 und ASCII 31 und zwischen ASCII 128 und ASCII 159. Außerdem sind im Kursivzeichensatz die Zeichen zwischen ASCII 160 und ASCII 255 Kursivzeichen der Zeichen zwischen ASCII 0 und ASCII 127, unabhängig von der gewählten Codeseite.

Im Grafikzeichensatz befinden sich nur an einer Stelle Kontrollcodes: zwischen ASCII 0 und ASCII 31. Alle anderen Zeichen können gedruckt werden. Die Zeichen zwischen ASCII 32 und ASCII 126 werden immer wie in der Tabelle auf der nächsten Seite dargestellt. Die Zeichen zwischen ASCII 128 und ASCII 255 variieren entsprechend der von Ihnen gewählten Codeseite. Der auf der nächsten Seite gezeigte Grafikzeichensatz bezieht sich auf die Codeseite 437 (Amerikanisch-Englisch).

Die Kontrollcodes zwischen ASCII 0 und ASCII 31 können mit Hilfe der Escape-Sequenz ESC(^ in druckbare Zeichen umgewandelt werden.



Hinweis

Wenn Sie eine Codeseite wählen, um Zeichen und Symbole in Ihrer Sprache zu drucken, wählen Sie den Grafikzeichensatz. Anderenfalls werden die Zeichen und Symbole zwischen ASCII 128 und ASCII 255 in Kursivzeichen geändert.

Die nachstehenden Tabellen zeigen den Kursivzeichensatz und den Grafikzeichensatz.

## Kursivzeichensatz

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	NUL 0	16 32	SP 48	@ 64	P 80	' 96	p 112	NUL 128	144 160	SP 176	0 192	@ 208	P 224	' 240	p 256	0000	
1	1 17	DC1 33	! 49	1 65	A 81	Q 97	a 113	q 129	145 161	DC1 177	! 193	A 209	Q 225	a 241	q 257	0001	
2	2 18	DC2 34	" 50	2 66	B 82	R 98	b 114	r 130	146 162	DC2 178	" 194	B 210	R 226	b 242	r 258	0010	
3	3 19	DC3 35	# 51	3 67	C 83	S 99	c 115	s 131	147 163	DC3 179	# 195	C 211	S 227	c 243	s 259	0011	
4	4 20	DC4 36	\$ 52	4 68	D 84	T 100	d 116	t 132	148 164	DC4 180	\$ 196	D 212	T 228	d 244	t 260	0100	
5	5 21	37	% 53	5 69	E 85	U 101	e 117	u 133	149 165	% 181	5 197	E 213	U 229	e 245	u 261	0101	
6	6 22	38	& 54	6 70	F 86	V 102	f 118	v 134	150 166	& 182	6 198	F 214	V 230	f 246	v 262	0110	
7	BEL 7	23	39	55	7 71	G 87	w 103	w 119	135 151	BEL 167	7 183	G 199	W 215	w 231	w 247	0111	
8	BS 8	CAN 24	( 40	56	8 72	H 88	x 104	x 120	136 152	BS 168	( 184	H 200	X 216	x 232	x 248	1000	
9	HT 9	EM 25	) 41	57	9 73	I 89	y 105	y 121	137 153	HT 169	) 185	I 201	Y 217	y 233	y 249	1001	
A	LF 10	26	* 42	58	J 74	Z 90	j 106	j 122	138 154	LF 170	* 186	J 202	Z 218	j 234	z 250	1010	
B	VT 11	ESC 27	+ 43	59	K 75	[ 91	k 107	{ 123	139 155	VT 171	+ 187	K 203	[ 219	k 235	{ 251	1011	
C	FF 12	28	< 44	60	L 76	\ 92	l 108	 124	140 156	FF 172	< 188	L 204	\ 220	l 236	 252	1100	
D	CR 13	29	= 45	61	M 77	] 93	m 109	} 125	141 157	CR 173	= 189	M 205	] 221	m 237	} 253	1101	
E	SO 14	30	> 46	62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	142 158	SO 174	> 190	N 206	^ 222	n 238	~ 254	1110	
F	SI 15	31	/ 47	63	O 79	_ 95	o 111	DEL 127	143 159	SI 175	/ 191	O 207	_ 223	o 239	DEL 255	1111	
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

## Grafikzeichensatz

Hex No.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	NUL 0	16 32	SP 48	@ 64	P 80	' 96	p 112	Ç 128	É 144	á 160	■ 176	┐ 192	„ 208	α 224	≡ 240		0000
1	1 17	DC1 33	! 49	1 65	A 81	Q 97	a 113	q 129	æ 145	í 161	┘ 177	┘ 193	┐ 209	β 225	β 241		0001
2	2 18	DC2 34	" 50	2 66	B 82	R 98	b 114	r 130	œ 146	ó 162	■ 178	└ 194	└ 210	Γ 226	≥ 242		0010
3	3 19	DC3 35	# 51	3 67	C 83	S 99	c 115	s 131	â 147	û 163	ï 179	┘ 195	┐ 211	π 227	π 243		0011
4	4 20	DC4 36	\$ 52	4 68	D 84	T 100	d 116	t 132	ä 148	ñ 164	ü 180	┘ 196	┐ 212	Σ 228	Σ 244		0100
5	5 21	37	% 53	5 69	E 85	U 101	e 117	u 133	à 149	ö 165	ñ 181	┘ 197	┐ 213	σ 229	σ 245		0101
6	6 22	38	& 54	6 70	F 86	V 102	f 118	v 134	â 150	û 166	ï 182	┘ 198	┐ 214	μ 230	μ 246		0110
7	BEL 7	23	39	55	7 71	G 87	w 103	w 119	ç 135	ü 151	ö 167	┘ 183	┐ 199	τ 215	τ 247		0111
8	BS 8	CAN 24	( 40	56	8 72	H 88	x 104	x 120	ê 136	ÿ 152	ÿ 168	┘ 184	┐ 200	Φ 216	Φ 248		1000
9	HT 9	EM 25	) 41	57	9 73	I 89	y 105	y 121	ë 137	ÿ 153	ÿ 169	┘ 185	┐ 201	Θ 217	Θ 249		1001
A	LF 10	26	* 42	58	J 74	Z 90	j 106	j 122	è 138	Û 154	┘ 170	┐ 186	┘ 202	Γ 218	Ω 234	Ω 250	1010
B	VT 11	ESC 27	+ 43	59	K 75	[ 91	k 107	{ 123	ï 139	ç 155	┘ 171	┐ 187	┘ 203	■ 219	δ 235	√ 251	1011
C	FF 12	28	< 44	60	L 76	\ 92	l 108	 124	î 140	£ 156	┘ 172	┐ 188	┘ 204	■ 220	∞ 236	n 252	1100
D	CR 13	29	= 45	61	M 77	] 93	m 109	} 125	ï 141	¥ 157	┘ 173	┐ 189	┘ 205	■ 221	∅ 237	2 253	1101
E	SO 14	30	> 46	62	N 78	^ 94	n 110	~ 126	À 142	Pt 158	<< 174	┘ 190	┐ 206	■ 222	€ 238	■ 254	1110
F	SI 15	31	/ 47	63	O 79	_ 95	o 111	DEL 127	À 143	f 159	>> 175	┘ 191	┐ 207	■ 223	© 239	255	1111
	0000	0001	0010	0011	0100	0101	0110	0111	1000	1001	1010	1011	1100	1101	1110	1111	Binary No.

# Zusammenfassung der Druckerbefehle

---

Die Druckerkontrollcodes sind jeweils bei beiden Druckerkontrollmodi (BJ-Modus und LQ-Modus) aufgeführt. Mit Hilfe der Druckerkontrollcodes erkennt der Drucker, wie ein Auftrag zu drucken ist.

Sie können auf mehrere Arten Befehle senden:

- Sie können Ihr Computerprogramm dazu benutzen, bestimmte Befehle (wie zum Beispiel Fettdruck, Unterstreichen oder Einrücken) automatisch in ein Dokument zu integrieren. Ihr Computerprogramm zeigt normalerweise ein Symbol (wie zum Beispiel F für Fettdruck) an, oder er ändert das Aussehen des angezeigten Textes, um auf die integrierten Befehle hinzuweisen. Wird das Dokument gedruckt, steuern die integrierten Befehle, wie der Drucker die gedruckte Seite gestaltet. Wie Sie Befehle senden können, steht in der Bedienungsanleitung Ihres Computerprogramms.
- Sie können spezielle Befehle direkt an den Drucker senden, und zwar entweder über einen BASIC-Befehl oder einen Druckerbefehl in Ihrem Computerprogramm.

## Druckerkontrollcodes in Lotus 1-2-3

Druckerkontrollcodes in Lotus 1-2-3 sind typisch für Tabellenkalkulationsprogramme. Wenn Sie mit einem anderen Tabellenkalkulationsprogramm arbeiten, stellen Sie an Hand der Bedienungsanleitung fest, wie Ihr Computerprogramm eine Druckereinrichtung ermöglicht. Es kann sein, daß die Eingabe der Codes geringfügig abweicht, die einzugebenden Zahlencodes bleiben jedoch gleich.

Eine Liste dieser Codes finden Sie in den in diesem Anhang aufgeführten Tabellen.

### Beispiel im BJ-Modus

Dieser Teil zeigt, daß die Dezimalform des Befehls für Schmalschrift "15" lautet, während die Zeichenform desselben Befehls "SI" lautet. Um im BJ-Modus in Lotus 1-2-3 Schmalschrift (17 cpi) einzustellen, führen Sie bitte die nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

Die Dezimalform eines Befehls muß aus drei Zeichen bestehen; das heißt, Sie müssen einem zweistelligen Code eine Null voranstellen. Ein einfacher Befehl könnte wie folgt aussehen:

**\077**

- 1.** Geben Sie in Lotus 1-2-3 **\PPOS** ein, um das Menü Druckereinrichtung zu öffnen.
- 2.** Geben Sie den Code in der Dezimalform **\015** ein, um Schmalschrift einzustellen.

### Beispiel im LQ-Modus

Angenommen, Sie arbeiten im LQ-Modus und möchten einen Text mit 12 cpi drucken. In Anhang B sehen Sie, daß der Dezimalcode für den Befehl, mit dem Sie 12 cpi einstellen können, "27 77" ist. Um 12 cpi in Lotus 1-2-3 einzustellen, führen Sie bitte die nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

- 1.** Geben Sie in Lotus 1-2-3 **\PPOS** ein, um das Menü Druckereinrichtung zu öffnen.
- 2.** Geben Sie den Code in der Dezimalform **\027\077** ein. Achten Sie darauf, jeweils eine Null voranzustellen, damit die Zahlencodes dreistellig sind.

## Zusammenfassung der Befehle im BJ-Modus

Alle in den folgenden Tabellen aufgeführten Kontrollcodes können im BJ-Modus angewandt werden.



Hinweis

---

Auf Grund von Hardware-Unterschieden nimmt Ihr Drucker den Stornobefehl ESC] und den Befehl zum Rückgängigmachen der Druckerwahl - DC3 - nicht an. Außerdem ist der Stil von Blockgrafik-zeichen bei 12 cpi anders als bei normalem Proprieter-X24E-Druck.

---

## Basic-Kontrollcodes

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Ende	NUL	0	00
Signalton	BEL	7	07
Rückwärtsschritt	BS	8	08
Horizontale Tabsteuerung	HT	9	09
Gehe zum nächsten Tabstop			
Zeilenvorschub durchführen	LF	10	0A
Vertikale Tabsteuerung	VT	11	0B
Gehe zum nächsten Tabstop			
Blattvorschub durchführen	FF	12	0C
Wagenrücklauf durchführen	CR	13	0D
Doppelbreite pro Zeile ein	SO	14	0E
Schmalschrift (17 cpi) ein	SI	15	0F
Rückgängig über DC2			
Drucker auswählen	DC1	17	11
10 cpi ein	DC2	18	12
Doppelbreite aus	DC4	20	14
Daten stornieren	CAN	24	18
Leerschritt einfügen	SP	32	20
Zeichen löschen	DEL	127	7F

## ESCAPE-Sequenzen

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Unterstreichen ein/aus n = 0: unterstreichen aus n = 1: unterstreichen ein	ESC _ n	27 45 n	1B 2D n
Zeilenabstand 1/8 Zoll einstellen	ESC 0	27 48	1B 30
Zeilenabstand 7/72 Zoll einstellen	ESC 1	27 49	1B 31
Zeilenabstand durch ESC A aktivieren	ESC 2	27 50	1B 32
Grafikzeilenabstand einstellen	ESC 3 n	27 51 n	1B 33 n
in n/216-Zoll-Schritten bei ausgeschalteter FUNKTION 12; in n/180-Zoll-Schritten bei eingeschalteter FUNKTION 12 (AGM-Modus); n = 1 bis 255			
Blattoberkante einstellen	ESC 4	27 52	1B 34
Automatischer Zeilenvorschub ein/aus n = 0: automatischer Zeilenvorschub aus n = 1: automatischer Zeilenvorschub ein	ESC 5 n	27 53 n	1B 35 n
Zeichensatz 2 wählen	ESC 6	27 54	1B 36
Zeichensatz 1 wählen	ESC 7	27 55	1B 37
12 cpi einstellen	ESC :	27 58	1B 3A
24-Punkt-Font laden id = 35 oder 36	ESC = n1 n2 id r1 r2 data	27 61 n1 n2 id r1 r2 data	1B 3D n1 n2 id r1 r2 data
48-Punkt-Font laden id = 37	ESC = n1 n2 id r1 r2 data	27 61 n1 n2 id	1B 3D n1 n2 id
Textzeilenabstand einstellen *1 in n/72-Zoll-Schritten bei ausgeschalteter FUNKTION 12; in n/60-Zoll-Schritten bei eingeschalteter FUNKTION 12 (AGM-Modus); n = 1 bis 255	ESC A n	27 65 n	1B 41 n

\*1 • Nachdem der Textzeilenabstand eingestellt ist, aktivieren Sie die Einstellung mit ESC 2.

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Vertikale Tabs setzen n1 ... n64 = Anzahl der Zeilen für Tabstops n = 1 bis 255 Zeilen	ESC B n1...n64 NUL	0 27 66 n1...n64 0	1B 42 n1...n64 00
Seitenlänge in Zeilen einstellen *2 n = Anzahl der Zeilen pro Seite n = 1 bis 255	ESC C n	27 67 n	1B 43 n
Seitenlänge in Zoll einstellen *2 n = Zoll pro Seite n = 1 bis 255	ESC C NUL n	27 67 0 n	1B 43 00 n
Horizontale Tabs setzen n1 ... n28 = Spalten für Tabstops	ESC D n1...n28 NUL	27 68 n1...n28 0	1B 44 n1...n28 00
Hervorheben ein	ESC E	27 69	1B 45
Hervorheben aus Ausdruck in doppelter Punktdichte aus Einstellen durch ESC E.	ESC F	27 70	1B 46
Doppelanschlag ein	ESC G	27 71	1B 47
Doppelanschlag aus	ESC H	27 72	1B 48
Font-Abstand und Druckmodus wählen *3	ESC I n	27 73 n	1B 49 n
Grafikzeilenabstand durchführen Zeilenabstand n/216 bei ausgeschalteter FUNKTION 12 Zeilenabstand n/180 bei eingeschalteter FUNKTION 12 n = 0 bis 255	ESC J n	27 74 n	1B 4A n
Grafikmodus Normaldichte ein	ESC K n1 n2 data	27 75 n1 n2 data	1B 4B n1 n2 data
Grafikmodus Doppeldichte ein	ESC L n1 n2 data	27 76 n1 n2 data	1B 4C n1 n2 data
Perforation überspringen ein n = 1 bis 255 Zeilen	ESC N n	27 78 n	1B 4E n
Perforation überspringen aus	ESC O	27 79	1B 4F

\*2 Da die maximale Seitenlänge für den Drucker 20 Zoll beträgt, wird die Seitenlänge automatisch auf 20 Zoll eingestellt, wenn ein Wert über 20 Zoll eingegeben wird.

- \*3 n = 0: Draft 10 cpi (Standard: aus Gothic 10 cpi)  
n = 2: Letter Quality 10 cpi (Courier 10 cpi)  
n = 3: Letter Quality Proportional (Courier Proportional)  
n = 4: Draft 10 cpi laden  
n = 6: Letter Quality 10 cpi laden  
n = 7: Letter Quality Proportional laden  
n = 8: Draft 12 cpi (aus Gothic 10 cpi)  
n = 10: Letter Quality 12 cpi (aus Prestige 10 cpi)  
n = 12: Draft 12 cpi laden (aus geladener Draft 10 cpi)  
n = 14: Letter Quality 12 cpi laden  
n = 16: Draft 17 cpi (aus Gothic 10 cpi)  
n = 18: Letter Quality 17 cpi laden (aus Courier 10 cpi)  
n = 20: Draft 17 cpi laden (aus geladener Draft 10 cpi)  
n = 22: Letter Quality 17 cpi laden (aus geladener Letter Quality 10 cpi)  
n = sonstiger Wert: Befehl wird ignoriert
- Interne Fonts werden eingesetzt, wenn die Zeichen nicht geladen werden.
  - Wenn 48-Punkte-Font geladen und 2, 3, 10 oder 18 als n eingegeben wird, wird der Font aus der derzeitigen Einstellung gebildet.
  - Wenn Draft über das Druckerbedienfeld gewählt wird, wird Courier genommen.



<b>Funktion</b>	<b>ASCII</b>	<b>Dec.</b>	<b>Hex.</b>
Proportionaler Abstand ein/aus n = 0: Proportionaler Abstand aus n = 1: Proportionaler Abstand ein	ESC P n	27 80 n	1B 50 n
Druckerwahl rückgängig n = 35, 36 oder 37	ESC Q n	27 81 n	1B 51 n
Alle Tabs auf Standard setzen	ESC R	27 82	1B 52
Hoch-/Tiefstellen ein Rückgängig durch ESC T n = 0: Hochstellen ein n = 1: Tiefstellen ein	ESC S n	27 83	1B 53
Hoch-/Tiefstellen aus Einstellen durch ESC S	ESC T	27 84	1B 54
Druckrichtung wählen n = 0: bidirektionaler Druck ein n = 1: unidirektionaler Druck ein (Standard)	ESC U n	27 85 n	1B 55 n
Doppelbreite ein/aus n = 0: Doppelbreite aus n = 1: Doppelbreite ein	ESC W n	27 87 n	1B 57n
Horizontale Ränder einstellen n = linken Rand defininieren m = rechten Rand definieren	ESC X n m	27 88 n m	1B 58 n m
Grafikmodus Doppeldichte ein	ESC Y n1 n2 data	27 89 n1 n2 data	1B 59 n1 n2 data
Grafikmodus Vierfachdichte ein	ESC Z n1 n2 data	27 90 n1 n2 data	1B 5A n1 n2 data
Präsentationshervorhebung ein *4	ESC [ @ n1 n2 m1 m2 m3 m4	27 91 64 n1 n2 m1 m2 m3 m4	1B 5B 40 n1 n2 m1 m2 m3 m4
Ursprüngliche Bedingung einstellen n1: Höherwertiges Byte bezeichnet Codeseite n2: Niedervwertiges Byte bezeichnet Codeseite	ESC [ K n1 n2 n3 id p1 p2	27 91 75 n1 n2 n3 id p1 p2	1B 5B 4B n1 n2 n3 id p1 p2
Codeseite einstellen	ESC [ T 4 0 0 0 n1 n2	27 91 84 4 0 0 0 n1 n2	1B 5B 54 04 00 00 00 n1 n2
Grafikzeilenabstand ändern	ESC [ \ 4 0 0 0 n1 n2	27 91 92 4 0 0 0 n1 n2	1B 5B 5C 04 00 00 00 n1 n2
Hochauflösender Grafikmodus ein	ESC [ g n1 n2 m data	27 91 103 n1 n2 m data	1B 5B 67 n1 n2 m data

\*4 Präsentationshervorhebung (Doppelhöhe) wird eingestellt oder rückgängig gemacht.

ASCII    ESC [ @ n1 n2 m1 m2 m3 m4  
DEC      27 91 64 n1 n2 m1 m2 m3 m4  
HEX      1B 5B 40 n1 n2 m1 m2 m3 m4

Die Parameter werden wie folgt eingestellt:

n1 = 4    n2 = 0    m1 = 0    m2 = 0

m3 bestimmt die Zeichenhöhe und den Zeilenvorschub:

<b>m3</b>	<b>Zeilenvorschub</b>	<b>Zeichenhöhe</b>
0	Keine Änderung	Keine Änderung
1	Keine Änderung	Einfache Höhe
2	Keine Änderung	Doppelte Höhe
16	Normaler Zeilenvorschub	Keine Änderung
17	Normaler Zeilenvorschub	Einfache Höhe
18	Normaler Zeilenvorschub	Doppelte Höhe
32	Doppelter Zeilenvorschub	Keine Änderung
33	Doppelter Zeilenvorschub	Einfache Höhe
34	Doppelter Zeilenvorschub	Doppelte Höhe

m4 bestimmt die Zeichenbreite:

m4 = 0:    Keine Änderung                      m4 = 1:    Einfache Breite  
m4 = 2:    Doppelte Breite

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Kontinuierlich aus Gesamtzeichensatz drucken	ESC \ n1 n2 data	27 92 n1 n2 data	1B 5C n1 n2 data
Einzelnes Zeichen aus Gesamtzeichensatz drucken	ESC ^	27 94	1B 5E
Überstreichen ein/aus	ESC _ n	27 95 n	1B 5F n
n = 0: Überstreichen aus			
n = 1: Überstreichen ein			
Relative Reihenvorwärtsbewegung	ESC d n1 n2	27 100 n1 n2	1B 64 n1 n2
Drucker off-line setzen	ESC j	27 106	1B 6A

## Codes im Wechselgrafikmodus (AGM)

Ist AGM gewählt, können die folgenden Befehle angewandt werden. Ist AGM nicht gewählt, werden die Befehle ESC 3, ESC A und ESC J angewandt, um unterschiedliche Zeilenabstände einzustellen.

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Grafikzeilenabstand einstellen	ESC 3 n	27 51 n	1B 33 n
in n/180-Schritten; n = 1 bis 255			
Textzeilenabstand einstellen	ESC A n	27 65 n	1B 41 n
in n/60-Zoll pro Zeile; n = 1 bis 255			
Grafikzeilenabstand durchführen	ESC J n	27 74 n	1B 4A n
Zeilenabstand ist n/180			
n = 0 bis 255			
Grafikmodus wählen	ESC * m n1 n2 data	27 42 m n1 n2 data	1B 2A m n1 n2 data

## Verschiedene Kontrollcodes

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Font Global wählen	ESC [ I n1 n2 f1 f2	27 91 73 n1 n2 f1 f2	1B 5B 49 n1 n2 f1 f2
	s1 s2 s3	s1 s2 s3	s1 s2 s3
360 dpi Grafik ein	FS C B m1 m2 n1	28 67 66 m1 m2 n1	1C 43 42 m1 m2 n1
	n2 data	n2 data	n2 data
Grafikzeilenabstand einstellen/durchführen	FS C J m n	28 67 74 m n	1C 43 4A m n
m = 0: n/180 Zeilenabstand einstellen			
m = 4: n/360 Zeilenabstand einstellen			

# ESCAPE-Sequenzen beim Farbdruck

Ist der Farbdruckkopf BC-11e im Drucker installiert, können die folgenden Farbbefehle angewandt werden.

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Farbdruck wählen n1 = 1, n2 = 0 m = 0; m = 1; m = 2; m = 3; m = 4; m = 5; m = 6;	ESC [ M n1 n2 m  schwarz (Standard) blau rot magenta grün cyan gelb	27 91 77 n1 n2 m	1B 5B 4D n1 n2 m

## Zusammenfassung der Befehle im LQ-Modus

Alle in den folgenden Tabellen aufgeführten Kontrollcodes können im LQ-Modus angewandt werden.



Hinweis

Auf Grund von Hardware-Unterschieden nimmt Ihr Drucker den Justierungsbefehl (ESC a) nicht an. Außerdem ist der Stil von Blockgrafikzeichen bei 12 cpi anders als bei normalem LQ-2550-Druck.

## Basic-Kontrollcodes

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Ende	NUL	0	00
Signalton	BEL	7	07
Rückwärtsschritt	BS	8	08
Horizontale Tabsteuerung	HT	9	09
Gehe zum nächsten Tabstop			
Zeilenvorschub durchführen	LF	10	0A
Vertikale Tabsteuerung	VT	11	0B
Gehe zum nächsten Tabstop			
Blattvorschub durchführen	FF	12	0C
Wagenrücklauf durchführen	CR	13	0D
Doppelbreite pro Zeile ein	SO	14	0E
Schmalschrift (17 cpi) ein	SI	15	0F
Rückgängig über DC2			
Drucker auswählen	DC1	17	11
Schmalschrift aus	DC2	18	12
Einstellen über SI. Rückgängig auch: 2. Bit auf 0 im Befehl ESCIn			
Druckerauswahl rückgängig	DC3	19	13
Doppelbreite aus	DC4	20	14
Zeile Storno	CAN	24	18
Leerschritt einfügen	SP	32	20
Zeichen löschen	DEL	127	7F

# ESCAPE-Sequenzen

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Doppelbreite pro Zeile ein	ESC SO	27 14	1B 0E
Schmalschrift ein	ESC SI	27 15	1B 0F
Steuerung automatischer Blatteinzug n = R: Papierausgabe	ESC EM n	27 25 n	1B 19 n
Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Abstand zwischen Zeichen einstellen n = 0 bis 127	ESC SP n	27 32 n	1B 20 n
Verschiedene Druckmodi wählen *1	ESC ! n	27 33 n	1B 21 n
MSB-Steuerung aus	ESC #	27 35	1B 23
Absolute Druckposition einstellen	ESC \$ n1 n2	27 36 n1 n2	1B 24 n1 n2
Zu ladende Zeichen wählen	ESC % n	27 37 n	1B 25 n
Zu ladende Zeichen definieren	ESC & NUL n1 n2 r1 r2 r3 data	27 38 0 n1 n2 r1 r2 r3 data	1B 26 00 n1 n2 r1 r2 r3 data
Unterstreichen wählen *2	ESC ( - n1 n2 m d1 d2	27 40 45 3 0 1 d1 d2	1B 28 2D 03 00 01 d1 d2
Zeichentabelle zuordnen *3	ESC ( t n1 n2 d1 d2 d3	27 40 45 3 0 d1 d2 d3	1B 28 2D 03 00 d1 d2 d3
Daten als Zeichen drucken	ESC ( ^ n1 n2 data	27 40 n1 n2 data	1B 28 5E n1 n2 data

\*1 Arbeiten Sie mit dem Bit-Muster (Bit 0 bis Bit 7) von n, wenn n von 0 bis 255 reichen kann, um eine Kombination von Zeichenabstand und Hervorhebung einzustellen oder rückgängig zu machen

Bit	0	1	2	3	4	5	6	7
1	12 cpi	PS	Schmalschrift	Hervorhebung	Doppelt	Doppelbreite	Kursiv	Unterstreichen
0	10 cpi	Rückgängig	Rückgängig	Rückgängig	Rückgängig	Rückgängig	Rückgängig	Rückgängig

- \*2 d1 bestimmt die Position des Unterstreichens:

  - d1 = 1: unterstreichen
  - d1 = 2: durchstreichen
  - d1 = 3: überstreichen

d2 bestimmt die Art des Unterstreichens:

  - d2 = 0: mit d1 eingestellte Unterstreichung ausschalten
  - d2 = 1: einfache durchgehende Linie
  - d2 = 2: doppelte durchgehende Linie
  - d2 = 5: einfache durchbrochene Linie
  - d2 = 6: doppelte durchbrochene Linie
- \*3 d1 definiert den Bereich der Zeichentabelle

  - d1 = 0, 48: Tabelle 0
  - d1 = 1, 49: Tabelle 1
  - d1 = 2, 50: Tabelle 2
  - d1 = 3, 51: Tabelle 3

d2 definiert die Zeichentabelle

  - d2 = 0: Kursivtabelle
  - d2 = 1: Codeseite 437
  - d2 = 3: Codeseite 850
  - d2 = 6: Codeseite 855
  - d2 = 7: Codeseite 860
  - d2 = 8: Codeseite 863
  - d2 = 9: Codeseite 865
  - d2 = 10: Codeseite 852
  - d2 = 11: Codeseite 857
  - d2 = 13: Codeseite 864
  - d2 = 15: Codeseite 869
  - d3 = 0

<b>Funktion</b>	<b>ASCII</b>	<b>Dec.</b>	<b>Hex.</b>
Grafikmodus wählen *4	ESC * m n1 n2 data	27 42 m n1 n2 data	1B 2A m n1 n2 data
n/360 Zoll Zeilenabstand einstellen n = 0 bis 255	ESC + n	27 43 n	1B 2B n
Unterstreichen ein/aus n = 0: automatisches Unterstreichen aus n = 1: automatisches Unterstreichen ein	ESC _ n	27 45 n	1B 2D n
Vertikalen Tabkanal setzen n = 0 bis 7: Tabkanal wählen	ESC / c	27 47 c	1B 2F c
1/8 Zoll Zeilenabstand einstellen	ESC 0	27 48	1B 30
1/6 Zoll Zeilenabstand einstellen	ESC 2	27 50	1B 32
n/180 Zoll Zeilenabstand einstellen n = 0 bis 255	ESC 3 n	27 51 n	1B 33 n
Kursiv ein Rückgängig über ESC 5	ESC 4	27 52	1B 34
Kursiv aus	ESC 5	27 53	1B 35
Druckbereich erweitern	ESC 6	27 54	1B 36
Druckbereichserweiterung rückgängig	ESC 7	27 55	1B 37
ROM-Font in RAM kopieren n: definiert Font-Schriftbild	ESC : NUL n NUL	27 58 0 n 0	1B 3A 00 n 00
Unidirektionaler Druck pro Zeile ein	ESC @	27 60	1B 3C
MSB auf 0 setzen	ESC =	27 61	1B 3D
MSB auf 1 setzen	ESC :	27 62	1B 3E
Grafikmodus neu zuteilen	ESC ? n m	27 63 n m	1B 3F n m
Drucker zurücksetzen	ESC @	27 64	1B 40
Alle Druckereinstellungen initialisieren, wenn der Drucker weiterläuft.			
n/60 Zoll Zeilenabstand einstellen n = 0 bis 85	ESC A n	27 65 n	1B 41 n
Vertikale Tabs setzen	ESC B n1...n16 NUL	27 66 n1...n16 6 0	1B 42 n1...n16 00
Seitenlänge in Zeilen einstellen n = 1 bis 127	ESC C n	27 67 n	1B 43 n
Seitenlänge in Zoll einstellen n = 1 bis 20	ESC C NUL n	27 67 0 n	1B 43 00 n

*4	m	Punktdichte (DPI)		Bit-Bildmodus
		Vertikal	Horizontal	
	0	60	60	8-Bit Normaldichte
	1	60	120	8-Bit Doppeldichte
	2	60	120	8-Bit Doppelgeschwindigkeit/Doppeldichte
	3	60	240	8-Bit Vierfachdichte
	4	60	80	8-Bit CRT Grafik I
	6	60	90	8-Bit CRT Grafik II
	32	180	60	24-Bit Normaldichte
	33	180	120	24-Bit Doppeldichte
	38	180	90	24-Bit CRT Grafik II
	39	180	180	24-Bit Dreifachdichte
	40	180	360	24-Bit Sechsfachdichte
	71	180	1440	48-Bit Dreifachdichte
	72	360	2880	48-Bit Sechsfachdichte
	73	360	2880	48-Bit Sechsfachdichte

Funktion	ASCII	Dec.	Hex.
Horizontale Tabs setzen	ESC D n1...n32 NUL	27 68n1...n32 0	1B 44n1...n32 00
Hervorhebung ein	ESC E	27 69	1B 45
Rückgängig mit ESC F			
Hervorhebung aus	ESC F	27 70	1B 46
Doppelanschlag ein	ESC G	27 71	1B 47
Doppelanschlag aus	ESC H	27 72	1B 48
n/180 Zoll Zeilenvorschub durchführen	ESC J n	27 74 n	1B 4A n
n = 0 bis 255			
Grafikmodus Einfachdichte ein	ESC K n1 n2 data	27 75 n1 n2 data	1B 4B n1 n2 data
Grafikmodus Doppeldichte ein	ESC L n1 n2 data	27 76 n1 n2 data	1B 4C n1 n2 data
12 cpi ein	ESC M	27 77	1B 4D
Rückgängig mit ESC P			
Perforation überspringen ein	ESC N		
n = 1 bis 127			
Perforation überspringen aus	ESC O		
10 cpi ein	ESC P	27 80	1B 50
12 cpi oder 15 cpi aus			
Rechten Rand einstellen	ESC Q n	27 81 n	1B 51 n
Internationalen Zeichensatz wählen *5	ESC R n	27 82 n	1B 52 n
Hoch-/Tiefstellen ein	ESC S n	27 83 n	1B 53 0n
n = 0: Hochstellen ein			
n = 1: Tiefstellen ein			
Rückgängig mit ESC T			
Hoch-/Tiefstellen aus	ESC T	27 84	1B 54
Druckrichtung wählen	ESC U n	27 85 n	1B 55 n
n = 0: bidirektionaler Druck ein			
n = 1: unidirektionaler Druck ein			
Doppelbreite ein/aus	ESC W n	27 87 n	1B 57 n
n = 0: Doppelbreite aus			
n = 1: Doppelbreite ein			
Grafikmodus Doppeldichte ein	ESC Y n1 n2 data	27 89 n1 n2 data	1B 59 n1 n2 data
Grafikmodus Vierfachdichte ein	ESC Z n1 n2 data	27 90 n1 n2 data	1B 5A n1 n2 data
Relative Druckposition einstellen	ESC \ n1 n2	27 92 n1 n2	1B 5C n1 n2
Vertikale Tabkanäle setzen	ESC b c n1...n16 NUL	27 98 c n1...n16 0	1B 62 c n1...n16 00
c = 0 bis 7: Kanal wählen			
15 cpi ein	ESC g	27 103	1B 67
Rückgängig mit ESC P			

- \*5    n = 0    USA  
       n = 1    Frankreich  
       n = 2    Deutschland  
       n = 3    GB  
       n = 4    Dänemark I  
       n = 5    Schweden  
       n = 6    Italien  
       n = 7    Spanien I  
       n = 8    Japan  
       n = 9    Norwegen  
       n = 10   Dänemark II  
       n = 11   Spanien II  
       n = 12   Lateinamerika  
       n = 13   Korea  
       n = 64   Legal

Der erste Wert wird durch FUNKTION 11, 12 und 13 bestimmt.

<b>Funktion</b>	<b>ASCII</b>	<b>Dec.</b>	<b>Hex.</b>
Schriftbild wählen *6	ESC k n	27 107 n	1B 6B n
Linken Rand einstellen	ESC l n	27 108 n	1B 6C n
Proportionaler Abstand ein/aus n = 0: proportionaler Abstand aus n = 1: proportionaler Abstand ein	ESC p n	27 112 n	1B 70 n
Zeichenstil wählen n = 0: normal n = 1: umrandet n = 2: schattiert n = 3: umrandet und schattiert n = anderer Wert: Befehl wird ignoriert	ESC q n	27 113 n	1B 71 n
Zeichentabelle wählen n = 0: Tabelle 0 (Kursivtabelle) n = 1: Tabelle 1 (Codeseite über FUNKTION wählen) n = 2: Tabelle 2 (Tabelle laden) n = 3: Tabelle 3 (Codeseite über FUNKTION wählen)	ESC t n	27 116 n	1B 74 n
Doppelhöhe ein/aus n = 0: Doppelhöhe aus n = 1: Doppelhöhe ein	ESC w n	27 119 n	1B 77 n
High-Speed/High-Quality-Druck wählen n = 0: Draft ein n = 1: High-Quality (HQ) ein	ESC x n	27 120 n	1B 78 n

\*6    n = 0        Roman (10,12,15,17,20, Proportional)  
       n = 1        Gothic (10,12,15,17,20, Proportional)  
       n = 2        Courier (10,12,15,17,20, Proportional)  
       n = 3        Prestige (10,12,15,17,20, Proportional)  
       n = anderer Wert    Roman\  
       Der erste Wert von n wird über das Bedienfeld eingestellt.

## ESCape-Sequenzen beim Farbdruck

Ist der Farbdruckkopf BC-11e im Drucker installiert, können die folgenden Farbbefehle angewandt werden

<b>Funktion</b>	<b>ASCII</b>	<b>Dec.</b>	<b>Hex.</b>
Farbdruck wählen n = 0; schwarz n = 1; magenta n = 2; cyan n = 3; blau n = 4; gelb n = 5; rot n = 6; grün n = anderer Wert: Befehl wird ignoriert	ESC r n	27 114 n	1B 72 n

# Zubehör und Verbrauchsmaterialien

---

Wenn Sie eines dieser Teile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Canon-Händler oder Ihren Canon-Vertriebspartner vor Ort.

## Verbrauchsmaterialien

D

### **Schwarzdruckkopf BC-10**

Enthält ein Druckkopfteil und eine auswechselbare Schwarztintenpatrone.

### **Tintenpatrone BCI-10 schwarz**

Wird im Schwarzdruckkopf BC-10 eingesetzt.

### **Farbdruckkopf BC-11e**

Enthält einen Bubble-Jet-Druckkopf und zwei auswechselbare Tintenpatronen: die Tintenpatrone BCI-11 Farbe und die Tintenpatrone BCI-11 schwarz.

### **Tintenpatrone BCI-11 schwarz**

Wird im Farbdruckkopf BC-11e eingesetzt.

### **Tintenpatrone BCI-11 Farbe**

Die dreifarbige Tintenpatrone wird im Farbdruckkopf BC-11e eingesetzt.

### **Canon-Li-Ion-Akkubatterie LB-50**

Aufladbares Batterieteil.



## Papier und Spezialmedien

Bezeichnung	Medientyp	Formate
Bubble-Jet-Papier LC-301	Normalpapier	A4, LTR
Hochglanzfotopapier GP-201	Glanzpapier	A4, LTR
Hochauflösendes Papier HR-101	Papier für hohe Auflösung	A4, LTR
Folie CF-102	Folie	A4, LTR
Hochglanzfolie HG-101	Hochglanzfilm	A4, LTR
Back-Print-Film BF-102	Hinterdruckfolie	A4, LTR
Druckstoff FS-101	Textil	241 x 356 mm
T-Shirt-Transferfolie TR-201	T-Shirt-Druckfolie	216 x 279 mm

## Zubehör

### Canon-Einzelblatteinzug ASF-50

Hiermit können Sie mehr als ein Blatt zum Druck einlegen.

### Farb-Scankopf IS-12

Dieser Scankopf verwandelt Ihren Drucker in einen Farbscanner.

### Druckkopfbehälter SB-10

Zur Aufbewahrung angebrochener Farbdruckköpfe BC-11e oder Schwarzdruckköpfe BC-10.

# Spezifikationen

## Druckerspezifikationen

Druckverfahren	Bubble-Jet-Tintendruck
Papierhandhabung	Automatischer Einzug bei Schwarzdruckkopf BC-10*: Fein: 0,7 Seiten/Minute HS-Modus: 2,9 Seiten/Minute
Druckgeschwindigkeit	bei Schwarzdruckkopf BC-10**: HQ-Modus           346 Zeichen/Sekunde HS-Modus           434 Zeichen/Sekunde bei Farbdruckkopf BC-11e**: Fein                0,26 Seiten/Minute HQ-Modus           1,8 Seiten/Minute HS-Modus           2,1 Seiten/Minute
Druckrichtung	Unidirektional (oder bidirektional, je nach Datenformat)
Druckbreite	Maximal 8 Zoll
Zeilenvorschub- geschwindigkeit	Ca. 70 ms/Zeile bei 1/6 Zoll Zeilenabstand im HQ-, HS-Modus
Standarddrucker	BJ-Modus: IBM-Proprinter X24E
Kontrollmodi	LQ-Modus: EPSON LQ-2550 (für Farbdruck) EPSON LQ-510 (für Schwarzweißdruck) Erweiterter Canon-Modus

\* Gemessen anhand ISO10561  
\*\* Druckgeschwindigkeit abhängig vom Inhalt des Dokuments.



<b>Zeilenvorschub (Zoll)</b>	BJ-Modus:	1/6, 1/8, n/60, n/72, n/180, n/216 und n/360
	LQ-Modus:	1/6, 1/8, n/180 und n/360 (n: programmierbar)
<b>Druckzeichen</b>	Schriftbild:	Roman, Gothic, Courier, Prestige und Draft
	Abstand:	BJ-Modus - 10, 12, 17 cpi und PS
		LQ-Modus - 10, 12, 15, 17, 20 cpi und PS
	Zellenkomposition:	36 (h) x 48 (v) Punktmatrix im HQ-Modus 18 aus 36 (h) x 48 (v) Punktmatrix im HS-Modus
	Zeichensatz:	BJ-Modus - IBM-Zeichensatz 1, 2 und Gesamtzeichensatz LQ-Modus - Kursivzeichentabelle und Grafikzeichen
	Codeseiten:	437, 850, 860, 863, 865, 857, 855, 852, 864 und 869

### Maximale Zeichenanzahl pro Zeile

BJ-Modus:		
Modus	Abstand	Zeichen pro Zeile
10 cpi	10,0 cpi	80,0
10 cpi Doppelbreite	5,0 cpi	40,0
10 cpi Schmalschrift	17,0 cpi	136,0
10 cpi Schmalschrift Doppelbreite	8,5 cpi	68,0
12 cpi	12,0 cpi	96,0
12 cpi Doppelbreite	6,0 cpi	48,0
Proportionaler Abstand	PS	Variabel
LQ-Modus:		
Modus	Abstand	Zeichen pro Zeile
10 cpi	10,0 cpi	80,0
10 cpi Doppelbreite	5,0 cpi	40,0
10 cpi Schmalschrift	17,0 cpi	136,0
10 cpi Schmalschrift Doppelbreite	8,5 cpi	68,0
12 cpi	12,0 cpi	96,0
12 cpi Doppelbreite	6,0 cpi	48,0
12 cpi Schmalschrift	20,0 cpi	160,0
12 cpi Schmalschrift Doppelbreite	10,0 cpi	80,0
15 cpi	15,0 cpi	120,0
15 cpi Doppelbreite	7,5 cpi	60,0
Proportionaler Abstand	PS	Variabel

<b>Grafikdruck</b>	Datenformat:	Vertikal 8-, 24- und/oder 48-Punkt-Format
	Auflösung:	Horizontal 60 dpi
		Horizontal 120 dpi
		Horizontal 180 dpi
		Horizontal 240 dpi
		Horizontal 360 dpi Horizontal 720 dpi
<b>Puffer</b>	BJ-Modus:	Eingangspuffer: 34 kB (oder 2 kB)
		Ladepuffer: 0 kB (oder 32 kB)
	LQ-Modus:	Eingangspuffer: 25 kB (oder 2 kB)
		Ladepuffer: 0 kB (oder 23 kB)
	Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Puffergrößen, wenn die automatische Emulation eingeschaltet ist.	
<b>Schnittstelle</b>	IEEE 1284-kompatible parallele Schnittstelle	
	IrDA-Schnittstelle	
<b>Farbdruckkopf BC-11e</b>	Druckkopf:	64 Düsen für schwarz, je 24 Düsen für cyan, magenta und gelb
	Tintenfarbe:	schwarz, cyan, magenta und gelb
	Anzahl der gedruckten Seiten (Tintenpatrone BCI-11 schwarz):	ca. 45 Seiten pro Druckkopf im HQ-Modus (zu 5 % bedruckt)
	Anzahl der gedruckten Seiten (Tintenpatrone BCI-11 Farbe):	ca. 40 Seiten pro Druckkopf im HQ-Modus (pro Farbe zu 7,5 % bedruckt)
<b>Schwarzdruckkopf BC-10</b>	Druckkopf:	128 Bubble-Jet-Düsen
	Tintenfarbe:	schwarz
	Anzahl der gedruckten Seiten:	ca. 170 pro Druckkopf im HQ-Modus (zu 5 % bedruckt)

<b>Geräuschpegel</b>	45 dB oder weniger im HQ-Modus (Ca. 43 dB im Fein-Modus) (Gemäß ISO 9296)
<b>Betriebsbedingungen</b>	Temperatur: 5°C bis 35°C (41°F bis 95°F) Feuchtigkeit: 10% bis 90% relative Luftfeuchtigkeit (keine Kondensation)
<b>Lagerbedingungen</b>	Temperatur: 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F) Feuchtigkeit: 5% bis 95% relative Luftfeuchtigkeit (keine Kondensation)
<b>Stromanschluß</b>	Universal-Netzteil AD-360U, an Wechselstromquelle angeschlossen
<b>Stromverbrauch</b>	Druck: 23 W Standby*: 3 W Aus**: 2 W
<b>Batterie</b>	Typ: Lithium-Ion-Batterie Stromspannung: 12V Gleichstrom Abmessung: 213,3 x 28,5 x 20,6 mm Gewicht: ca. 160 g
<b>Abmessungen (B x T x H):</b>	302 mm (11,9 Zoll) x 112,5 mm (4,4 Zoll) x 49 mm (2 Zoll)
<b>Gewicht</b>	Ca. 900 g (2,0 lb.) einschließlich Batterie

\* Innerhalb von zwei Minuten nach Beendigung eines Druckauftrags schaltet der Drucker automatisch auf den energiesparenden Standby-Modus (3W) um.

\*\* Um die Stromversorgung des Druckers vollständig zu unterbrechen, stöpseln Sie das Stromkabel des Netzteils aus der Wandsteckdose aus.

# Schnittstellenspezifikationen

---

## Parallele Schnittstelle

Um diesen Drucker über die parallele Schnittstelle an einen Computer anzuschließen, verwenden Sie bitte das mitgelieferte Canon-Druckerkabel BIFC-50 (oder ein gleichwertiges Kabel).

---

Schnittstellentyp:	Parallele Centronics-Schnittstelle mit Stecker mit 1 mm Pin-Teilung
Schnittstellenkabel:	
Typ:	Verdrilltes, abgeschirmtes Kabel
Material:	AWG#28
Länge:	1,5 m (5 Fuß)
Schnittstellenstecker:	
Druckerseitig:	Japan Molex 52629-2611 (oder gleichwertig)
Kabelseitig:	Fujitsu Takamisawa Component FCN-2φP26 G/E (oder gleichwertig)

---

## IrDA-Schnittstelle

Dank der einfachen Handhabung und der Vielseitigkeit wird die durch Infrarot-Datenassoziation gesteuerte IrDA-Schnittstelle bei Computerbenutzern immer beliebter.

---

Schnittstellentyp:	IrDA 1,0 kompatibel
Datengeschwindigkeit:	Maximal 115,2 kbps
Winkelreichweite:	+/- 15°
Distanzreichweite:	Maximal 1,0 m (3,2 Fuß)

---

# Glossar

---

## **A4-Papier**

Papier der Größe 210 mm x 297 mm. Bei diesem Drucker wird Papier im A4-Format verwendet.

## **Abschaltautomatik**

Energiesparvorrichtung, die den Drucker automatisch abschaltet, wenn er länger als 30 Minuten nicht benutzt wird. Die Abschaltautomatik wird über den Druckertreiber ein- und ausgeschaltet.

## **AC**

"Alternating Current", Wechselstrom. Dieser elektrische Strom kommt aus der Wandsteckdose.

## **Additive Farben**

Die drei Primärfarben (rot, grün und blau) werden häufig mit "RGB" abgekürzt. Wenn man sie durch das additive Farbmischverfahren mit unterschiedlicher Intensität auf einem Farbbildschirm mischt, kann man so ein breites Farbspektrum darstellen.

## **AGM**

"Alternate Graphic Modus", Wechselgrafikmodus. Steht im BJ-Modus beim IBM-Proprietary X24E zur Verfügung.

## **ASCII**

Abkürzung für "American Standard Code for Information Interchange" zur Definition der Bit-Zusammensetzung von Zeichen und Symbolen. ASCII definiert 128 Symbole mit 7 Binärbits und 1 Paritätsbit.

## **ASCII-Tabelle**

In dieser Tabelle werden den ASCII-Codes spezielle Steuerfunktionen oder alphanumerische Zeichen zugeordnet. Siehe Kontrollcode.

## Auflösung

Die Punktdichte bei allen Wiedergabegeräten. Wird in "dots per inch (dpi)", Punkten pro Zoll, gemessen. Bei niedriger Auflösung können Zeichen und Grafiken unregelmäßig aussehen. Mit einer höheren Auflösung erzielen Sie glattere Kurven und Winkel, und traditionelle Schriftarten werden besser wiedergegeben. Ihr Drucker druckt normalerweise mit einer Auflösung von 360 dpi. Es wird an erster Stelle der Wert für die horizontale Auflösung und an zweiter Stelle der Wert für die vertikale Auflösung angegeben. Eine Auflösung von 720 x 360 dpi bedeutet 720 Punkte in horizontaler und 360 Punkte in vertikaler Richtung. Die maximale Auflösung von 720 x 360 dpi für Ihren Drucker kann in der Einstellung "Glättung" bzw. "Fein" mit einem Schwarzdruckkopf BC-10 erreicht werden.

## Ausgangsposition

Dieser Begriff bezeichnet die Position, die der Druckkopfhalter ganz links an der Druckerwalze einnimmt, wenn der Drucker gerade nicht benutzt wird. In dieser Position ist der Druckkopf stets abgedeckt, so daß er nicht austrocknen kann. Der Druckkopf verläßt die Ausgangsposition, wenn der Drucker mit dem Druck beginnt oder Sie die **CARTRIDGE**-Taste betätigt haben, um den Druckkopf aus dem Drucker nehmen zu können.

## Batterieteil

Die Canon-Li-Ion-Akkubatterie LB-50 ist eine aufladbare Batterie, die im Drucker installiert wird.

## Befehl

Eine Anweisung an den Drucker, eine bestimmte Funktion auszuführen. Die Befehle werden vom Computer über das Druckerkabel an den Drucker übermittelt, wenn der Drucker eingeschaltet ist.

## Binär

Ein Zahlensystem, das aus zwei Stellen (0 und 1) besteht.

## Bit

Kurzform von "binary digit". Die Grundeinheit digitaler Informationen. Wird entweder als 1 oder 0 dargestellt.

## BJ-Modus

Der Druckerkontrollmodus, in dem der Drucker den IBM-Proprinter X24E emuliert.

## Blattvorschub

Eine Druckerfunktion, die die aktuelle Seite automatisch auswirft und den Drucker an den nächsten Blattanfang bringt.

## Bubble-Jet-Drucker

Ein Tintenstrahldrucker, in dem die Tinte in einer Düse bis zum Siedepunkt zu einem Bläschen erhitzt wird. Wenn sich das Bläschen ausdehnt, bleibt in der Düse kein Platz mehr für die Tinte, die dann auf das Papier gedrückt wird.



## **Byte**

Eine Einheit von 8 Bits. Ein Byte entspricht in etwa einem Zeichen.

## **CMYK**

Abkürzung für cyan, magenta, gelb ("yellow") und schwarz ("black"), die vier Farben, die im Standardfarbmodell der Druckindustrie eingesetzt werden.

## **Codeseite**

Ein Satz aus 256 Grafikzeichen, die den Werten von 0 bis 255 zugeordnet sind. Der Drucker verfügt über 10 Codeseiten - 437, 850, 852, 855, 857, 860, 863, 864, 865 und 869.

## **Commercial-10 (US Commercial)**

Ein amerikanisches Briefumschlagformat der Größe 9,5 x 4,1 Zoll oder 241 x 105 mm.

## **Computerprogramm**

Software, mit der eine spezielle Funktion oder mehrere spezielle Funktionen durchgeführt werden können. Beispiele für solche Programme sind Textverarbeitung, Grafikerstellung und Tabellenkalkulationen. Programmierer, die Computerprogramme herstellen, integrieren Druckertreiber in ihre Programme, die mit verschiedenen Druckertypen laufen.

## **cpi**

"Characters per inch", Zeichen pro Zoll. Eine Maßeinheit, die sich auf Fonts mit festem Zeichenabstand bezieht. Da alle Zeichen die gleiche Breite haben, können Sie die Anzahl der Zeichen berechnen, die pro Zoll gedruckt werden.

## **cpl**

"Characters per line", Zeichen pro Zeile. Eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen angibt, die pro Zeile gedruckt werden.

## **cps**

"Characters per second", Zeichen pro Sekunde. Eine Maßeinheit, die die Geschwindigkeit des Druckers angibt.

## **dB**

Kurz für Dezibel. Die Maßeinheit, in der der um die Hintergrundgeräusche berichtigte Geräuschpegel eines Gerätes gemessen wird.

## **Dithering**

Ein Verfahren, bei dem Farbpunkte auf einer Seite so kombiniert werden, daß sie breites Farbspektrum erzeugen.

## **dpi**

"Dots per inch", Punkte pro Zoll. Die Maßeinheit, in der die Auflösung des Druckers angegeben wird. Die Standardauflösung Ihres Druckers beträgt 360 dpi im HQ-Modus. In der Einstellung "Glättung" bzw. "Fein" kann eine Auflösung von bis zu 720 x 360 dpi erreicht werden.

**Druckbereich**

Der Bereich auf einem Blatt Papier, auf dem der Drucker Texte oder Grafiken wiedergeben kann. Der Druckbereich ist kleiner als das Papier.

**Drucker ohne Anschlag**

Drucker wie Bubble-Jet-, Tintenstrahl-, Thermo- und Laserdrucker, die die Zeichen nicht durch Anschlag auf das Papier bringen. Diese Drucker laufen leiser als Nadel- und Typenraddrucker. Ihr Drucker ist ein Drucker ohne Anschlag.

**Druckerbefehl**

Einen Druckerbefehl nennt man auch Escape-Sequenz.

**Druckerkabel**

Das Kabel, mit dem Ihr Drucker mit einem Computer verbunden wird.

**Druckerkontrollmodus**

Ihr Drucker hat zwei Kontrollmodi: LQ und BJ. Der Druckerkontrollmodus legt fest, welche Eigenschaften Ihres Druckers Sie nutzen können.

**Druckertreiber**

Ein Computerprogramm, das Druckanweisungen an den Drucker sendet. Der Druckertreiber speichert die Funktionen eines Druckers und die Codes, die das Programm senden muß, um auf diese Funktionen zuzugreifen.

**Druckkopf**

Der Druckkopf besteht aus Druckkopfteil und Tintenpatrone. Dieser auswechselbare Kopf vereinfacht die Wartung des Druckers ungemein.

**Druckkopfabdeckung**

Eine automatische Schutzfunktion, die verhindert, daß das Druckkopfteil oder die Tintenpatronen austrocknen oder mit Staub verstopfen.

**Druckkopfhalter**

Das Teil, das den Druckkopf und dessen Tintenpatronen aufnimmt. Der Druckkopfhalter bewegt sich vorwärts und rückwärts, wenn der Drucker in Betrieb ist; er verbleibt in seiner Ausgangsposition links am Drucker, wenn der Drucker nicht benutzt wird.

**Druckmodus**

Die Einstellung des Druckmodus bestimmt die Funktionen des Druckers. Stellen Sie den Druckmodus gemäß den von Ihnen gewählten Druckaufträgen und Medientypen ein. Es gibt drei Druckmodi: HQ (High-Quality), HS (High-Speed) und FEIN.

**Echtes Schwarz**

Anders als zusammengesetztes Schwarz wird echtes Schwarz bei einem Ausdruck durch die Verwendung schwarzer Tinte erreicht.

## **Eingangsspeicher**

Der Bereich im Speicher des Druckers, der die Daten enthält, die an den Drucker übermittelt worden sind.

## **Escape-Sequenzen**

Befehle zur Steuerung des Druckers, die mit dem Escape-Zeichen beginnen. Dem nicht druckbaren Escape-Zeichen folgt eine eindeutig festgelegte Reihe von Buchstaben und Zahlen, durch die der Drucker bestimmte Anweisungen erhält.

## **Escape-Zeichen**

Ein Sonderzeichen, das dem Drucker anzeigt, daß nun eine Escape-Sequenz folgt.

## **Farbton**

Eine Farbe im Farbspektrum, zum Beispiel rot, grün und violett.

## **Fester Zeichenabstand**

Alle Zeichen eines Zeichensatzes nehmen den gleichen Raum ein. Wird mit einem festen Zeichenabstand gedruckt, belegt jedes Zeichen gleichviel Platz, egal ob es schmal oder breit ist.

## **Font**

Ein vollständiger Zeichensatz von gleicher Größe und gleichem Stil; die fest definierte Anwendung eines bestimmten Schriftbildes, beispielsweise 12-Punkt, Courier, Fett).

## **Font mit festem Zeichenabstand**

Fonts, in denen alle Zeichen den gleichen Raum einnehmen. Ein "i" belegt genausoviel Platz wie ein "w".

## **Font mit proportionalem Zeichenabstand (PS-Font)**

Fonts, in denen die einzelnen Zeichen den ihrer Größe entsprechenden Platz einnehmen: ein "i" zum Beispiel weniger als ein "w".

## **Font-Eigenschaften**

Die Font-Eigenschaften bestimmen das Erscheinungsbild gedruckter Fonts. Zu diesen Eigenschaften gehören Ausrichtung, Zeichenhöhe, Stil, Anschlagstärke und Schriftbild.

## **Geräuschpegel**

Siehe dB.

## **Grafik**

Geschriebene, gedruckte oder elektronisch angezeigte Symbole oder Zeichnungen. Auch Zeichen oder Texte, die mit Hilfe eines Computergrafikprogramms erstellt wurden.

## **Graustufen**

Die Farbabstufungen zwischen schwarz und weiß, die durch unterschiedliche Intensität schwarzer Tinte entstehen.

## **Halbton**

Graustufen oder Farbstufen, die durch das Drucken von Farbpunkten erreicht werden. Beim Farbdruck werden Punkte unterschiedlicher Farbtinten mit äußerst geringem Abstand gedruckt, so daß der Anschein anderer Farben entsteht.

## **Hexadezimal**

Die in Basis 16 dargestellten Zahlen. Es werden die Ziffern 0 - 9 und die Buchstaben A, B, C, D, E, F verwendet. Dieses System wird häufig in der Programmierung benutzt und mit "hex" abgekürzt.

## **Hexadezimaler Dump-Modus**

Ein Druckermodus, in dem vom Computer übermittelte Daten oder Befehle ausgedruckt werden. Dieser Modus ist nützlich, um Viren aus Programmen zu entfernen.

## **High-Quality(HQ)-Modus**

Einer der Druckmodi, über die der Drucker verfügt. Die Druckgeschwindigkeit beträgt 346 cps bei 10 cpi.

## **High-Speed(HS)-Modus**

Einer der Druckmodi, über die der Drucker verfügt. Die Druckgeschwindigkeit beträgt 434 cps bei 10 cpi.

## **Hochstellen**

Ein oder mehrere Zeichen werden eine halbe Zeile über der normalen Druckzeile ausgedruckt. Siehe auch Tiefstellen.

## **Host-Computer**

Der Computer, an den der Drucker angeschlossen ist und mit dem der Drucker gesteuert wird, wenn dieser eingeschaltet ist.

## **Integrierte Druckerbefehle**

Druckerbefehle, die vom Benutzer direkt in eine Computerdatei eingegeben werden und durch die der Drucker seine Druckeigenschaften ändert, zum Beispiel die Schriftart oder Unterstreichungen im Text.

## **Interne Fonts**

Interne Fonts sind Fonts, die permanent im Drucker gespeichert sind.

## **IrDA**

Infrarot-Datenassoziation, der Standard für drahtlose Infrarot-Kommunikation. Ihr Drucker verfügt über IrDA 1,0 mit einer maximalen Datenübertragung von 115,2 kbps.

**kB**

Siehe Kilobyte.

**Kilobyte (kB)**

Eine Maßeinheit, die für die Binärzahl 1024 steht und die Größe eines Computer- oder Druckerspeichers in Einheiten von 1024 Bytes angibt.

**Konfiguration**

Die Festlegung bestimmter Druckereinstellungen, damit der Drucker mit Ihrem Computer kommunizieren kann.

**Kontrollcode**

Spezielle Daten, die Sonderfunktionen des Druckers auslösen, wie zum Beispiel einen Zeilenvorschub oder einen Wagenrücklauf. In der ASCII-Tabelle werden Kontrollcodes durch die Dezimalzahlen 0 - 31, 127, 128, 159 und 255 dargestellt.

**Laden**

Die Übertragung von Fonts aus dem Computer in den Speicher des Druckers. Diese übermittelten Fonts können bis zum Abschalten im Drucker gespeichert bleiben.

**Ladepuffer**

Ein Bereich im Speicher des Druckers, in dem sich Informationen über geladene Fonts befinden.

**Legal-Format**

Ein Papierformat in der Größe 8,5 x 14 Zoll. Papier dieses Formats eignet sich für den Drucker.

**lpi**

"Lines per inch", Zeilen pro Zoll. Diese Maßeinheit bezeichnet die Anzahl der Zeilen, die vertikal pro Zoll gedruckt werden können. Die meisten Druckaufträge werden mit 6 oder 8 lpi gedruckt.

**LQ-Modus**

Der Druckerkontrollmodus, in dem der Drucker den EPSON-LQ-2550-Drucker emuliert. Nur in diesem Modus ist Farbdruck möglich.

**LTR-Format**

Ein Papierformat in der Größe 8,5 x 11 Zoll. Papier dieses Formats eignet sich für den Drucker.

**Papiereinzug**

Ein Blatt Papier wird über die Papierführung durch den Drucker transportiert.

**Papierstau**

Das Papier bleibt auf seinem Weg durch den Drucker stecken. Sie müssen gestautes Papier entfernen, bevor Sie mit dem Druck fortfahren können.

## Parallele Schnittstelle

Eine Schnittstelle, die vielfache Bits gleichzeitig (normalerweise in Ein-Byte-Segmenten) überträgt. Die parallele Schnittstelle Ihres Druckers befindet sich auf seiner linken Seite.

## PC

Personal Computer.

## Pitch (Abstand)

Bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen pro Zoll, die bei einer Font-Einstellung mit festem Zeichenabstand gedruckt werden können.

## Proportionaler Zeichenabstand

Der Abstand zwischen den Zeichen entspricht ihrer Größe. Dieser variable Zeichenabstand schließt seltsam aussehende Lücken und sorgt dafür, daß Texte leichter zu lesen sind.

## PS

In der vorliegenden Bedienungsanleitung steht "PS" für "proportionaler Zeichenabstand" und nicht für "Postskriptum".

## Puffer

Ein temporärer Speicherbereich in einem Computer- oder Druckerspeicher, in dem Eingangs- oder Ausgangsdaten bis zur Verarbeitung zwischengelagert werden.

## Punktgröße

Die Zeichenhöhe wird in Punkten gemessen; ein Punkt beträgt 1/72 Zoll. Dieser Text ist beispielsweise mit 10-Punkt-Font gedruckt.

## Punktmatrix

Ein Muster, bei dem Punkte zur Darstellung alphanumerischer Folgen, Interpunktionen und Sonderzeichen in einer Matrix arrangiert werden. Eine Matrix wird durch die Zahl ihrer Reihen und Spalten beschrieben, zum Beispiel 9 x 12 (108 Zellen).

## Querformat

Bei der Blattausrichtung Querformat wird über die gesamte Länge einer Seite gedruckt, im Gegensatz zur Ausrichtung Hochformat, bei der über die gesamte Breite einer Seite gedruckt wird.

## RAM

"Random Access Memory". Ein Speicher des Druckers für die Zwischenlagerung von Informationen, die Sie drucken möchten; hier werden außerdem geladene Fonts gespeichert.

## Residente (feste) Fonts

Fest in den Drucker integrierte Fonts, im Gegensatz zu Fonts, die aus dem Computer geladen werden müssen. Residente (feste) Fonts werden im ROM gespeichert.

## **RGB**

Eine Abkürzung für rot, grün und blau, die drei Primärfarben, mit denen im additiven Farbmischverfahren ein breites Farbspektrum dargestellt werden kann.

## **ROM**

"Read Only Memory". Ein Druckerspeicher, den Sie nicht verändern können. Wird der Drucker ausgeschaltet, bleiben die im ROM hinterlegten Einstellungen unverändert. Bei Ihrem Drucker sind die Standardeinstellungen und residenten Fonts im ROM gespeichert.

## **Sättigung**

Die Farbtonstärke einer Farbe. Je weiter sich der Farbton von der Mitte des Farbrades entfernt, desto gesättigter ist die Farbe.

## **Schnittstelle**

Eine Verbindung, über die zwei Geräte miteinander kommunizieren können. Der Drucker verfügt über eine parallele Schnittstelle, durch die er mit IBM- und ähnlichen Computern kompatibel ist. Um Computer und Drucker über die parallele Schnittstelle miteinander verbinden zu können, benötigen Sie das Canon-Druckerkabel BIFC-50, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

## **Schnittstellenanschluß**

Der Drucker verfügt über einen parallelen Schnittstellenanschluß und einen IrDA-Schnittstellenanschluß auf der linken Seite des Druckers.

## **Schriftbild**

Das Design der Zeichen. So haben zum Beispiel in den Schriftbildern Courier, Script oder Roman die Zeichen ein unterschiedliches Design.

## **Schriftstil**

Bezieht sich auf das Erscheinungsbild der Schriftart: kursiv oder aufrecht.

## **Seitenausrichtung**

Die Ausrichtung bezieht sich auf die Druckrichtung auf der Seite. Ein Ausdruck über die Breite einer Seite hinweg wird als Hochformat bezeichnet, ein Ausdruck über die Länge einer Seite hinweg als Querformat.

## **Standardeinstellung**

Die Einstellung, die der Drucker im Herstellungsbetrieb erhält und die permanent im Drucker-ROM gespeichert wird. Diese Einstellung übernimmt der Drucker automatisch, wenn Sie ihm keine anderslautenden Befehle geben. Zum Beispiel ist bei diesem Drucker die Standardeinstellung für den Druckerkontrollmodus der BJ-Modus.

## **Subtraktive Farben**

Die drei Primärfarben (cyan, gelb und magenta), die im subtraktiven Farbmischverfahren Licht einer bestimmten Farbe reflektieren.

**Textmodus**

Der Modus, in dem der Drucker Texte druckt.

**Textskaliermodus**

In diesem Modus wird der Zeilenabstand um einen Faktor von 14/15 verringert (und die Zeilenzahl pro Seite von 62 auf 66 erhöht, wenn der Zeilenabstand auf 6 Zeilen pro Zoll eingestellt ist). Hierdurch wird die Kompatibilität mit Programmen gewährleistet, die von 66 Zeilen pro Seite ausgehen.

**Tiefstellen**

Ein oder mehrere Zeichen werden eine halbe Zeile unter der normalen Druckzeile ausgedruckt. Siehe auch Hochstellen.

**Tintenstrahldrucker**

Ein Drucker, der nicht mit Anschlägen arbeitet, sondern Tinte auf das Papier spritzt und so Zeichen bildet. Ihr Drucker ist ein besonderer Tintenstrahldrucker, der Bubble-Jet-Drucker genannt wird.

**Top-of-Form, TOF (Seitenanfang)**

Die Druckposition, die am Anfang einer neuen Seite eingenommen wird.

**True Type Font**

Ein skalierbarer Font, der in Microsoft Windows 95 und anderen Computerprogrammen eingesetzt wird. Er bietet die gleiche Schriftdarstellung auf dem Computerbildschirm und auf dem Ausdruck.

**Voreinstellung**

Die Standardeinstellungen, die der Drucker im Herstellungsbetrieb erhält. Diese Einstellungen bleiben bestehen, wenn Sie sie nicht durch Escape-Sequenzen außer Kraft setzen.

**Walze**

Teil des Druckers, der das Papier während des Aufbringens der Tinte gegen den Druckkopf drückt.

**Zeichen**

Jedes Symbol, das eine allgemeingültige Bedeutung hat und somit zur Übermittlung von Informationen benutzt werden kann. Manche Zeichen, wie zum Beispiel Buchstaben, Zahlen und Interpunktionen können gedruckt werden.

**Zeichenabstand**

Alle Fonts haben entweder einen festen oder einen proportionalen Zeichenabstand. Bei festem Zeichenabstand haben alle Zellen die gleiche Breite. Bei proportionalem Zeichenabstand hängt die Breite der Zellen von der Größe der Zeichen ab.



## **Zeichensatz**

Eine vollständige Zusammenstellung der Zeichen und Symbole, die alle Elemente einer Sprache oder einer Fachrichtung (wie zum Beispiel Mathematik) beinhaltet, einschließlich Interpunktionen und Zahlen, mit genauer Entsprechung der ASCII-Codes 00h-7Fh (hexadezimal). Der Drucker bestimmt an Hand dieser Zeichen seine Druck- und Sonderfunktionen, wenn er Daten vom Computer übermittelt bekommt.

## **Zeilenvorschub**

Eine Druckerfunktion, die das Blatt eine Zeile weitertransportiert.

## **Zusammengesetztes Schwarz**

Die Tinten in den Farben cyan, gelb und magenta werden so gemischt, daß sie auf dem Ausdruck fast schwarz erscheinen.

# Index

---

## A

- Abschaltautomatik
  - Beschreibung, 28
- Auflösung
  - Drucker, 8
- Automatischer Einzelblatteinzug
- ASF-50
  - Beschreibung, 16
  - Position, 15
  - Zubehör, 13

## B

- Back-Print-Film BF-102
  - Bedruckbare Seite, 42
  - Beschreibung, 11
  - Einsatzzweck, 42
  - Einstellen der Medientypen, 42
  - Hintergrundbeleuchtung, 58
- Batterie löseknopf
  - Beschreibung, 16
  - Position, 15
- Batterieteil
  - Aufladen, 62
  - Austausch, 62, 64
  - Beschreibung, 16
  - Einlegen in den Drucker, 20
  - Entsorgung, 21
  - Handhabung, 21
  - Installieren, 19, 20
  - Lagerung, 21
  - Position, 15
  - Sicherheitsvorkehrungen bei der Handhabung, 21
  - Temperatur, 21
  - Vorsichtsmaßnahmen, 21
- Bedienfeld
  - Beschreibung, 16
  - Position, 15, 17

## BJ-Modus

- Font-Muster, 49
- Wellenmuster, 48
- Briefumschläge
  - Glätten vor dem Einlegen, 39
- Bubble-Jet-Papier LC-301
  - Bedruckbare Seite, 42
  - Beschreibung, 11
  - Einsatzzweck, 42
  - Einstellen der Medientypen, 42

## C

- Canon-Li-Ion-Akkubatterie LB-50
  - Batterieteil, 12
  - Installieren, 19
  - Siehe auch "Batterieteil", 21
- CARTRIDGE-Taste
  - Beschreibung, 17
  - Position, 17
- CHARGE/ERROR-Anzeige
  - Beschreibung, 19
  - Blinken bei nachlassender Ladung, 26
  - Blinken oder Leuchten bei Fehlermeldungen, 19
  - Fehlermeldungen, 84, 85, 86
  - Leuchten während des Aufladens, 19
  - Position, 17
- CMYK
  - Farbdruck, 59
- Codeseiten
  - 864, 106
  - Amerikanisch-Englisch 437, 103
  - Auflistung, 102
  - Griechisch 869, 107
  - Kanadisch-Französisch 863, 106
  - Kyrillisch 855, 104
  - Multilingual 850, 103
  - Nordisch 865, 107
  - Portugiesisch 860, 105

Slawisch 852, 104  
Türkisch 857, 105

---

## D

### Demonstration

Muster, 35, 47  
Testdruck starten, 45

### DOS

Druckertreiber, 36, 37  
Kompatible Druckertreiber, 36, 37

### Druckbereich

A4/A5/B5-Format, 100  
Amerikanisches  
    Commercial-10-Format, 101  
Briefumschlagformat, 101  
Druckstoffformat, 100  
Europäisches DL-Format, 101  
Legal-Format, 100  
LTR-Format, 100

### Drucker

Anschließen an einen Computer, 22  
Auflösung, 8  
Aufstellungsort, 14  
Befehle, 114  
Druckbereich, 100  
Eigenschaften, 8  
Ein- und Ausschalten, 27  
Lagerung, 81  
Position, 14  
Reinigung, 78  
Spezifikationen, 128  
Standardeinstellungen, 46  
Transport, 81  
Verbrauchsmaterialien, 9  
Wartung und Pflege, 62  
Zubehör, 9

### Druckerbefehle

AGM-Codes im BJ-Modus, 118  
Basic-Kontrollcodes im  
    BJ-Modus, 116  
ESCape-Sequenzen im  
    BJ-Modus, 117  
ESCape-Sequenzen beim  
    Farbdruck im BJ-Modus, 119  
ESCape-Sequenzen im  
    LQ-Modus, 120

ESCape-Sequenzen beim  
    Farbdruck im LQ-Modus, 124

Lotus 1-2-3, 114

Senden, 114

Verschiedene Codes im

    BJ-Modus, 118

Zusammenfassung der Befehle im

    BJ-Modus, 115

Zusammenfassung der Befehle im

    LQ-Modus, 119

### Druckereinstellungen

Testdruck starten, 45

### Druckerkabel

Anschließen an Computer, 23

Anschließen an Drucker, 22

### Druckerkabel BIFC-50

Anschließen, 22

### Druckkopf

Auswechseln, 72

Austauschen gegen Scankopf, 73

Entfernen der Schutzkappe, 31

Entfernen des Schutzklebebandes, 31

Installationshinweise, 29

Installieren, 28, 30

Lagerung, 54

Reinigung, 80

Spülung, 80

Testdruck, 33

Tintenqualität, 8

Wechsel, 52

### Druckkopfbehälter SB-10

Beschreibung, 10

Lagerung des Druckkopfes, 54

Zubehör, 13

### Druckkopfreinigung

Vor Austausch des Druckkopfes, 72

### Druckstoff FS-101

Bedruckbare Seite, 42

Beschreibung, 12

Farbdesigns, 58

Einstellen der Medientypen, 42

### Düsentestmuster

Drucken vor Austausch des

    Druckkopfes, 72

Muster, 49

Testdruck starten, 45

---

## F

### Farbdruck

- Bildschirmeinstellung, 60
- CMYK, 59
- Computerprogramm, 58
- Computerprogrammeinstellung, 60
- Farbabstimmung, 59
- Kosten, 61
- Medienwahl, 57
- RGB, 59
- Umschalten auf Schwarzweißdruck, 51

### Farbdruckkopf BC-11e

- Beschreibung, 9, 67
- Installieren, 28
- Lebensdauer, 129
- Reichweite, 129
- Wechsel, 52

### Farb-Scankopf IS-12

- Beschreibung, 10
- Entfernen, 76
- Installieren, 73, 75
- Lagerung, 77
- Zubehör, 13

### Fehlermeldungen

- siehe "Schnelle Hilfe", 83

### Folie CF-102

- Bedruckbare Seite, 42
- Beschreibung, 11
- Einsatzzweck, 42
- Einstellen der Medientypen, 42
- Präsentationen mit dem  
Overheadprojektor, 58

### Font-Muster

- Muster, 49, 50
- Muster im BJ-Modus, 49
- Muster im LQ-Modus, 50
- Testdruck starten, 45

---

## H

### Hexadezimaler Dump-Modus

- Dump-Modus einschalten, 50
- Dump-Modus verlassen, 50
- Testdruck starten, 45

### Hochauflösendes Papier HR-101

- Bedruckbare Seite, 42
- Beschreibung, 11

### Einsatzzweck, 42

### Einstellen der Medientypen, 42

### Farbdruck, 57

### Hochglanzfolie HG-101

### Bedruckbare Seite, 42

### Beschreibung, 12

### Einsatzzweck, 42

### Einstellen der Medientypen, 42

### Farbdruck, 58

### Hochglanzfotopapier GP-201

### Bedruckbare Seite, 42

### Beschreibung, 11

### Einsatzzweck, 42

### Einstellen der Medientypen, 42

### Farbdruck, 58

---

## I

### Installieren

### Druckkopf, 28, 30

### IrDA

### Aufstellung von Drucker/Computer, 24

### Einrichten einer drahtlosen

### Verbindung, 23

### IrDA-Schnittstelle

### Beschreibung, 17

### Position, 17

---

## L

### LQ-Modus

### Font-Muster, 50

### Wellenmuster, 49

---

## M

### Medien

### Auswahl für den Farbdruck, 57

### Back-Print-Film BF-102, 11

### Briefumschläge, 39

### Bubble-Jet-Papier LC-301, 11

### Druckstoff FS-101, 12

### Einlegen, 40

### Folie CF-102, 11

### Hochglanzfotopapier GP-201, 11

### Hochglanzfilm HG-101, 12

### Hochauflösendes Papier HR-101, 11

### Normalpapier, 38

Spezialmedien, 39  
Spezifikationen, 99  
Tabelle zum manuellen Einlegen, 43  
T-Shirt-Transferfolie TR-201, 12

---

## **N**

### Netzteil

Anbringen, 26  
Anschließen an Drucker, 26

### Normalpapier

Auswahl, 38  
Bedruckbare Seite, 42  
Einsatzzweck, 42  
Einstellen der Medientypen, 42  
Recyclingpapier, 38

---

## **O**

### Obere Abdeckung

Beschreibung, 15  
Position, 15

---

## **P**

### Papier

Einlegen, 40  
Einlegen für Testdruck, 34

### Papierausgabeschlitz

Beschreibung, 17  
Position, 17

### Papierführung

Position, 15

### Papierstau

Behebung, 86

### Parallele Schnittstelle

Beschreibung, 17  
Position, 17  
Verbinden von Drucker und  
Computer, 22

### POWER-Anzeige

Beschreibung, 18  
Blinken bei der Druckkopfreinigung, 18  
Blinken bei Power-on, 18  
Blinken bei Restdaten, 18  
Blinken beim Wechseln der  
Druckköpfe, 18  
Position, 17

### POWER-HOLD-Schalter

Beschreibung, 16  
Position, 15

### POWER-Taste

Beschreibung, 18  
Position, 17  
Power-on, 18

---

## **R**

### Recyclingpapier

Verwendung, 38

### Reinigen

Außen, 79  
Drucker, 78  
Druckkopf, 80  
Innen, 79

### Reisen

Transport des Druckers, 81

### RESUME-Taste

Beschreibung, 18  
Druckkopfreinigung starten, 18  
Druckkopfspülung starten, 18  
Löschen von Fehlermeldungen, 18  
Papiereinzug, 18  
Position, 17

### RGB

Farbbildschirme, 59

---

## **S**

### Scankopf

Installieren, 73

### Schnelle Hilfe

Blattkante oder -rückseite  
verschmutzt, 91  
CHARGE/ERROR-Anzeige, 84, 85, 86  
Checkliste, 83  
Computer meldet Zeitüberschreitung, 97  
Druck geht über den Seitenrand  
hinaus, 96  
Drucker lässt sich nicht einschalten, 87  
Druckkopf bewegt sich, es erscheint  
jedoch kein Druck, 88  
Druckkopfreinigung, 90  
Druckkopfspülung, 90  
Druckvorgang stoppt, 95

- Druckvorgang über die IrDA-Schnittstelle stoppt, 96
- Druckvorgang unvollständig, 97
- Druckvorgang zu langsam, 93
- Farbe fehlt, nur schwarzweiß, 92
- Farbe gebrochen oder ungleichmäßig, 92
- Farbe nicht richtig, 93
- Fehlende Punkte, 89
- Help-Desk-Information, 97
- Papier wird nicht ausgeworfen, 89
- Papierstau, 86
- POWER-Anzeige leuchtet, Drucker druckt jedoch nicht, 88
- Seltene Zeichen, 94
- Tinte geht früher als erwartet aus, 88
- Undeutlicher Text, undeutliche Grafik, 91
- Unregelmäßige Punkte, 89
- Unregelmäßiges Druckbild, 91
- Weißer Streifen, 89
- Zeichen auf dem Bildschirm stimmen nicht mit den gedruckten Zeichen überein, 96
- Zeichen sind verwischt oder verschmiert, 91
- Zeilenanzahl stimmt nicht, 96
- Schnittstelle
  - Beschreibung, 10, 67
  - Installieren, 28
  - IrDA-Schnittstelle, 23
  - Lebensdauer, 129
  - Parallele Schnittstelle, 22
- Schwarzdruckkopf BC-10
  - Reichweite, 129
  - Wechsel, 52
- Schwarzweiß
  - Umschalten auf Farbdruck, 51
- Spezifikationen
  - Drucker, 128
  - Medien, 99
  - Papierformat, 99
- Spülen
  - Druckkopf, 80
- Statusinformation
  - Muster, 48

- Stromanschluß
  - Batterieteil, 12
  - Netzteil, 12
- Stromstecker
  - Beschreibung, 16
  - Position, 15

---

## T

- Treiber
  - DOS-Druckertreiber, 36
  - Druckertreiber, 36
  - Installieren der Druckertreiber, 36
  - Öffnen des Druckertreibers in Windows 3.1, 41
  - Öffnen des Druckertreibers in Windows 95, 40
  - Windows 95/3.1, 36
- Tinte
  - Qualität, 8
- Tintenpatrone BCI-10 schwarz
  - Beschreibung, 10, 67
  - Einlegen, 71
  - Entfernen, 69
- Tintenpatrone BCI-11 schwarz
  - Beschreibung, 9, 67
  - Einlegen, 71
  - Entfernen, 69
- Tintenpatrone BCI-11 Farbe
  - Beschreibung, 9, 67
  - Einlegen, 71
  - Entfernen, 69
- Tintenpatronen
  - Austausch, 66, 68
  - Handhabung, 66
- Tabelle zum manuellen Einlegen Spezialmedien, 42
- T-Shirt-Transferfolie TR-201
  - Bedruckbare Seite, 43
  - Beschreibung, 12
  - Einsatzzweck, 43
  - Einstellen der Medientypen, 43
  - Farbdesigns, 58
- Testdrucke
  - Demonstration, 35, 45
  - Druckereinstellungen, 45
  - Düsentestmuster, 45

- Einlegen des Papiers, 34
- Font-Muster, 45
- Hexadezimaler Dump-Modus, 45
- Nach dem Installieren des Druckkopfes, 33
- Starten, 33, 45
- Wellenmuster, 45

- Zubehör
  - Auflistung, 13, 126
  - Automatischer Einzelblatteinzug ASF-50, 13
  - Druckkopfbehälter SB-10, 13
  - Farb-Scankopf IS-12, 13

---

## U

- Universal-Netzteil AD-360U
  - Anbringen, 26
  - Netzteil, 12
  - Siehe auch "Netzteil", 26

---

## V

- Verbrauchsmaterialien
  - Auflistung, 10, 125
- Vordere Abdeckung
  - Beschreibung, 16
  - Position, 15

---

## W

- Wellenmuster
  - Muster im BJ-Modus, 48
  - Muster im LQ-Modus, 49
  - Muster, 48, 49
  - Testdruck starten, 45
- Windows-Druckertreiber
  - Windows 95/3.1, 36

---

## Z

- Zeichensätze
  - BJ-Modus, 108, 109, 110
  - EPSON, 112
  - Grafikzeichensatz, 113
  - Internationaler Zeichensatz, 111
  - Kursivzeichensatz, 113
  - LQ-Modus, 111
- Zufuhrschlitz
  - Beschreibung 16
  - Position 15

**CANON INC.**

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146, Japan

*Europe, Africa and Middle East*

**CANON EUROPA N.V.**

P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

**CANON DEUTSCHLAND GMBH**

Postfach 528, 47705 Krefeld, Germany

Tel: 02151/345-0

Fax: 02151/345-102

Canon Hotline Service:

Customer Support: (02151) 349-555

Info Desk: (02151) 349-566

Mailbox: (02151) 349-577

Fax: (02151) 349-588

**CANON (SCHWEIZ) AG**

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland

Tel: 01-835-6161

Fax: 43-1-683641-313

Hotline: 157 30 20

Mailbox: 01-833-6278

Fax Mailbox: 01-835 6342

<http://www.canon.ch>

**CANON GMBH**

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Austria